

WELS INFORMIERT

AMTSBLATT DER STADT WELS

58. Jahrgang / Montag, 16. März 2020 / Nummer 2 . wels.at



WELS

Kaiser-Josef-Platz wird neu gestaltet

Näheres auf den
Seiten 4 und 5



Coronavirus:
Wels handelt

Seite 2-3 sowie 6-7 und 56

Neuer Wissensbus
nahm Fahrt auf

Seite 9-11

Feinstaub: Nur eine
Überschreitung 2019

Seite 24

Inhalt

Coronavirus:
Wels handelt..... **6-7** und **56**

Neuer Wissensbus
nahm Fahrt auf..... **9-11**

Alles zum Thema
Sozialhilfe Neu **14-15**

Start in den Frühling:
Grünanlagen wachsen.. **16-17**

Brennpunktschulen:
„Gipfel der Direktoren“ **19**

Wels verbessert
Verkehrsflächen **20-21**

Wels einer der günstigsten
Wohnorte Österreichs **25**

Erfolgreiche Jugendarbeit
wird fortgesetzt **27**

Stadionlösung
vertraglich fixiert..... **30**

Auszeichnungen
und Ehrungen..... **33**

Musikalischer
100-Jähriger..... **38**

Neues aus den
Fraktionen **40-41**

CORONAVIRUS

Zur Risikominimierung mit aktuell bestehenden übertragbaren Krankheiten weisen wir auf Folgendes hin:

- Für Personen, die sich innerhalb der letzten 14 Tage **in einem Risikogebiet* einer ansteckenden Erkrankung** aufgehalten haben und/oder für Personen, die aktuell **eines der folgenden Symptome einer Erkältungskrankheit** (Husten, Schnupfen, Fieber, Kurzatmigkeit) haben, wird empfohlen, Behördenwege **auf das unbedingt Notwendige** zu reduzieren und **Veranstaltungen fernzubleiben**.
- In den städtischen **Häusern der Seniorenbetreuung** sind **Besuche** der Bewohner ab sofort **nur mehr in Absprache mit der Pflegedienstleitung** bzw. Vertretung möglich.
- Bitte nutzen Sie die Möglichkeit der Händedesinfektion in unserem Gebäude. Bitte **waschen und desinfizieren Sie Ihre Hände** vor jedem Besuch in einem Gebäude der Stadt Wels.

Wir ersuchen um Verständnis für diese Maßnahmen, die wir zum Schutz der Gesundheit unserer Besucher und Mitarbeiter ergreifen.

Was ist zu beachten?

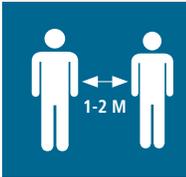


Hände waschen: Mehrmals täglich Hände mit Wasser und Seife oder einem alkoholhaltigen Desinfektionsmittel gründlich waschen.



Hustenetikette einhalten:

- Verwendung von Einmaltaschentüchern
- Husten beziehungsweise Niesen nur in die Ellenbeuge und nicht in die Hände



Abstand halten: Nach Möglichkeit mindestens ein bis zwei Meter Abstand zu hustenden/niesenden Personen halten.

Soziale Kontakte: Nur jene direkten Kontakte pflegen, die unbedingt notwendig sind.



Bei Auftreten der Symptome: Daheim bleiben und den **Hausarzt** oder die **Gesundheitsberatung** (Tel. 1450) anrufen. Weiters steht für Fragen die **AGES-Hotline** unter Tel. 0800 555 621 kostenlos rund um die Uhr zur Verfügung.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Magistrat der Stadt Wels, Rathaus, 4600 Wels.

Hersteller: Landesverlag Druckservice, Boschstraße 29, 4600 Wels.

Redaktion: Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit des Magistrates der Stadt Wels, Rathaus, 4600 Wels.

Inserate: Landesverlag Druckservice, Boschstraße 29, Tel. +43 7242 2080.

Beteiligung: Zu 100 % im Eigentum des Magistrates der Stadt Wels.

Blattlinie: Informationen amtlichen und allgemeinen Charakters.

Anmerkung: Der Herausgeber weist darauf hin, dass er sich nicht verpflichtet, externe Beiträge abzdrukken und dass aus Platzgründen oder durch Beschlüsse der Redaktion Textänderungen möglich sind.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe und Formulierungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung selbstverständlich für beide Geschlechter.



*Die aktuellen Länderdefinitionen finden Sie unter <https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Uebertragbare-Krankheiten/Infektionskrankheiten-A-Z/Neuartiges-Coronavirus.html>

Krankheitsverlauf



1. Woche: Grippeähnliche Symptome wie Fieber, Unwohlsein, Kopfschmerzen, Schüttelfrost

2. Woche: Husten, Atemnot, Durchfall

In **schweren Fällen** kann die Infektion eine Lungenentzündung, ein schweres akutes Atemwegssyndrom und Nierenversagen verursachen. Es gibt aber auch **milde Verlaufsformen** (Symptome einer Erkältung) und **Infektionen ohne Symptome**.

Inkubationszeit:
Zwei bis 14 Tage

Das nächste
Amtsblatt erscheint
am Montag,

20. April 2020



Liebe Welserinnen, liebe Welser!

Coronavirus: Wels handelt

Am Montag, 9. März ist das Coronavirus auch in Wels angekommen. Ein 48 Jahre alter Mann wurde positiv getestet. Alle nötigen Schritte wurden sofort eingeleitet. Laut Experten ist der Verlauf bei 82 Prozent der Erkrankten mild bis schwach, 14 Prozent erkranken mittel bis schwer und lediglich vier Prozent sehr schwer.

Alle beteiligten Stellen – Krankenhaus, Ärzte, Rotes Kreuz und Politik – arbeiten engmaschig zusammen. Im Moment gilt die Empfehlung, die sozialen Kontakte möglichst zu beschränken. Wels wird sich ebenfalls an die von der Regierung beschlossenen Maßnahmen halten und Großveranstaltungen vorerst absagen. In Kinderbetreuungseinrichtungen, Volksschulen und Unterstufen wird eine Betreuung sichergestellt.

Erstes Gebot im Umgang mit dem Virus ist: Händewaschen! Falls Symptome auftreten, bleiben Sie zu Hause und rufen Sie die Hotline 1450 an. Dort werden Sie über das weitere Vorgehen unterrichtet.

Integration ist Pflicht!

In Wels beherrschen derzeit zwei große Themen das Geschehen: Das Coronavirus und mangelhafte Deutschkenntnisse in den Schulen. Beide Bereiche sind von besonderer Wichtigkeit, weil sie nicht von heute auf morgen gelöst werden können und weil wir sie dringend in den Griff bekommen müssen.

Deutsch ist Pflicht

Der Anteil der Schüler mit nicht deutscher Muttersprache liegt in neun von elf Volksschulen zwischen 60 und 80 Prozent, bei den Neuen Mittelschulen sogar zwischen 80 und 90 Prozent. Ein Großteil

kann deshalb dem Unterricht nicht ordentlich folgen. Eine Studie der Arbeiterkammer hat ergeben, dass in 81,9 Prozent aller Welser Volksschulen erhöhter Förderbedarf bei den Schülern gegeben ist, das ist der höchste Prozentsatz in ganz Österreich.

Die Verantwortung für eine gelungene Integration und ausreichend Deutschkenntnisse kann nicht einfach auf die Schule oder den Kindergarten abgeschoben werden. Vor allem die Eltern von Kindern mit mangelhaften Deutschkenntnissen sind gefordert, aktiv mitzuhelfen. Aber auch die Bundesregierung muss handeln. Wir brauchen:

- Deutschpflicht an Schulen
- Kürzung der Sozialleistung bei Integrationsverweigerung
- Bessere personelle und finanzielle Ausstattung der Schulen, insbesondere mit Sprachlehrern
- Maßnahmenpaket gegen Islamismus

Nach einem Treffen mit den Schuldirektoren werde ich ein Schreiben an Bundesminister Faßmann richten, um auf die Probleme an Welser Schulen aufmerksam zu machen. Ziel ist, dass die Schulen in das Projekt „100 Brennpunktschulen“ aufgenommen werden. Wir dürfen die Lehrer in dieser schwierigen Situation nicht alleine lassen.

Weniger Verbrechen

Zum Schluss noch etwas Erfreuliches: In Wels ist die Kriminalität im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht zurückgegangen. Hier sind wir definitiv auf dem richtigen Weg.

**Ihr Bürgermeister
Dr. Andreas Rabl**

Coronavirus: Wels handelt

In Wels wurde am **Montag, 9. März** die **erste Person positiv** auf das Coronavirus getestet. Es handelt sich dabei um einen 48 Jahre alten Welser.

Am **Dienstag, 10. März** trat die Verordnung der Bundesregierung zur Eindämmung des Coronavirus in Kraft. Davon ist auch die Stadt Wels in vielfältiger Weise betroffen. Demnach werden ab sofort – bis vorläufig Freitag, 3. April – mehrere städtische **Veranstaltungen abgesagt**.

Näheres auf den **Seiten 6 und 7**. **Wichtige Hinweise** zum Coronavirus sind auch **auf dieser Doppelseite** und auf **Seite 56** zu finden.





Machen wir Wels gemeinsam klimafit!

Im kommunalen Bereich sind die **Klimaschutz-Ziele** nur mit verstärkten **Natur- und Umweltschutzmaßnahmen zu erreichen**. Daher werden in den kommenden Jahren im Stadtgebiet von Wels zu den bestehenden 50 öffentlichen Parks rund **19.300 Quadratmeter öffentliche Grünflächen zusätzlich** entstehen. Das ist ein wichtiger Beitrag zur Kühlung der aufgeheizten Stadt im Sommer und damit zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität in Wels.

Seit 2016 hat die Stadtgärtnerei 450 Bäume neu gepflanzt. Dabei legen wir großen Wert auf **Klimabeständigkeit**, weshalb bei Neupflanzungen oder Ersatz von schadhafte Bäumen, robustere Arten, wie Rot-Ahorn, Silber-Linde oder Hopfen-Buche ausgewählt werden.

Im Jahr 2020 gibt es in Wels viele Möglichkeiten zur **Teilnahme an Umwelt- und Klimaschutzaktivitäten**. Es liegt im Interesse aller, gemeinsam einen Beitrag zu leisten. Weniger Plastikabfall ist das Ziel der Aktion „**Plastikfreie Stadt**“. In Kooperation mit dem Bodenbündnis starten wir am 18. März um 17.30 Uhr im Galeriesaal der Stadthalle die Workshop-Reihe „**Bienenfreundliche Stadt**“, um möglichst viele Garten- und Balkonbesitzer für den Schutz von Wildbienen zu sensibilisieren. Damit es in Wels wieder mehr Blumenwiesen gibt, werden am 4. April auf dem Zentralmarktgelände Blumensamen verteilt.

Zum Thema „**Wels Klimafit**“ schreibt die Stadt den mit 1.500 Euro dotierten Umweltschutzpreis für Pflicht-, allgemein- und berufsbildende Schulen aus. Unter dem Motto: „Was kann ich/meine Schule dazu beitragen?“, können von 31.03. bis 10.07. 2020 unter dem Kennwort „**Umweltschutzpreis 2020**“ Projekte bei der Stadt Wels eingereicht werden.

„Licht aus“ heißt es, wenn sich die Stadt Wels am Samstag, 28. März 2020 an der vom WWF initiierten Klimaschutzaktion „**Earth Hour**“ beteiligt und als Mahnung vor den Folgen der Klimakrise von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr beim „Welios“ das Licht abgedreht wird.

Die Flurreinigungsaktion „**Sauberes Wels**“ mit Gewinnspiel und Preisverleihung findet heuer von 20. bis 26. April statt. Für die drei Schulen mit den meisten Teilnehmern gibt es wieder Preise von der Stadt Wels.

Als Umweltschutzreferentin freut es mich ganz besonders, dass von 7. bis 9. Oktober 2020 die **Internationale Klimabündniskonferenz** bei uns in Wels stattfinden wird.

Unser aller Ziel muss es dabei sein, dass Wels auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten eine lebens- und liebenswerte Stadt, in der wir alle gerne leben, bleibt. Ich ersuche Sie daher, uns in unseren Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen bestmöglich zu unterstützen.

Herzlichst Ihre

Vizebürgermeisterin Silvia Huber

Referentin für Gesundheit, Umwelt, Frauen und Gleichbehandlung



Die zuständigen Stadtseatsmitglieder sind gespannt auf die Ideen im Realisierungswettbewerb für den Kaiser-Josef-Platz.

Meinungen zur Neugestaltung des KJ

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl: „Der Kaiser-Josef-Platz gehörte einst zu den schönsten Plätzen von Wels. Genau das wollen wir mit der Neugestaltung wieder erreichen. Es soll ein Platz sein, wo man sich gerne aufhält, wo man sich wohlfühlt und wo man sich auch gerne trifft. Außerdem wird der Platz durch die Verschönerung für neue Unternehmen attraktiv.“

Innenstadtreferentin Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger: „Die Attraktivierung der Innenstadt ist mir ein wichtiges Anliegen. Nach der Neugestaltung der Fußgängerzonen, des Stadtplatzes und der umliegenden Straßen bekommt nun der Kaiser-Josef Platz ein neues Gesicht. Der Kaiser-Josef-Platz ist ein zentraler Platz in Wels und muss wieder Gemütlichkeit und Leben widerspiegeln!“

Stadtrat Peter Lehner (Bauen und Stadtentwicklung): „Die Neugestaltung des KJ ist der nächste Schritt der Innenstadtrataktivierung. Mit dem Wettbewerb wollen wir die bestmögliche Lösung für die herausfordernde Gestaltung finden und diese rasch in Umsetzung bringen. Die Einbeziehung der Anrainer ist dabei ebenso wichtig wie die Verbesserung für die Händler und Dienstleister. Durch die Neugestaltung wollen wir zahlreiche Privatinvestitionen am KJ anstoßen und damit neue Impulse setzen.“

Verkehrstadtrat Klaus Hoflehner: „Ich stehe dem Gestaltungswettbewerb sehr positiv gegenüber und freue mich darauf, dass unter Einbeziehung der Ergebnisse des Bürgerinnen- und Bürgerrates die Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer kreative, neue Lösungen für die verschiedenen Verkehrsformen finden.“

Wels startet Neugestaltung des Kaiser-Josef-Platzes



Nach der Erneuerung der Ringstraße (2006/2007), der Fußgängerzonen Schmidtgasse (2014) und Bäckerstraße (2015) sowie des Stadtplatzes (2018) startet die Stadt Wels nun die Neugestaltung und Attraktivierung des Kaiser-Josef-Platzes.

Mit einstimmigem Beschluss in der Gemeinderatssitzung am Dienstag, 10. März erfolgte der offizielle Startschuss für die Neugestaltung dieses wichtigen innerstädtischen Platzes.

Konkret beschlossen die Gemeinderatsmitglieder in einem ersten Schritt die Durchführung eines Realisierungswettbewerbs. Die Ausschreibung berücksichtigt die vorhandenen baulich-materiellen Vorgaben beziehungsweise Funktionen am Kaiser-Josef-Platz, die vorgeleisteten Arbeiten, die politischen Vorgaben, die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung (Bürgerrat) sowie technisch und baulich unverrückbare Elemente.

Breites Spektrum an hochwertigen Arbeiten

Der Zeitplan bis Juni sieht die Durchführung des Wettbewerbs vor. Der umzusetzende Gestaltungsvorschlag wird in einem EU-weiten offenen Realisierungswettbewerb ermittelt.

Ziel ist es, ein möglichst breites Spektrum an hochwertigen Arbeiten zu erhalten, die nicht nur den gegenwärtigen Stand der Entwicklungen reflektieren, sondern auch überzeugend neue Wege aufzeigen. Wesentlich für die Stadt Wels ist dabei, dass es gelingt, auf die hochkomplexen Sachverhalte innovativ, zukunfts-fähig und wirtschaftlich vertretbar zu reagieren.

Umbauarbeiten zwischen März und Oktober 2021

Im Anschluss daran wird eine Jury, die unter anderem aus Bürgermeister Dr. Andreas Rabl, Innenstadtreferentin Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger, Stadtrat Peter Lehner und Stadtrat Klaus Hoflehner (Mitglieder des politischen Lenkungsausschusses) besteht, die Kür des Siegerprojektes vornehmen. In der Gemeinderatssitzung am Montag, 6. Juli soll schließlich der Grundsatzbeschluss für die Neugestaltung erfolgen. In weiterer Folge startet die Planungs- und Einreichphase samt Beauftragung der Baufirmen. Die Umbauarbeiten selbst sollen dann zwischen März und Oktober 2021 durchgeführt werden.

Auszug aus den Zielvorgaben des Realisierungswettbewerbs

- Kaiser-Josef-Platz in seiner **Qualität verbessern**
- **Erneuerungsprozess** der **Innenstadt fortführen**
- Mit **Wirtschaftlichkeit** und **Verhältnismäßigkeit** überzeugen
- Angebote für Anforderungen als **zentraler Bushalt** konzipieren
- Ansprüchen für **Wohnen, Arbeiten und Wirtschaften** gerecht werden
- **Platznutzung** für Handel, Gastronomie, Hotellerie, Dienstleistung und Markt
- Gestaltung von Schanigärten vorschlagen
- **Nutzungskonflikten** mittels Freiraumorganisation **vorbeugen**
- Möglichkeiten als **temporäre Eventfläche** erhöhen
- **Wasserinstallationen** als Gestaltungselement vorsehen
- **Bepflanzung** neu gestalten und bodengebundenen Baumbestand erhalten
- **Stadtklimatische** und **ökologische Aspekte** berücksichtigen
- Die Abschnitte West und Mitte sind so zu organisieren, dass eine **Befahrbarkeit für alle Verkehrsarten** in beide Richtungen möglich ist. Der Abschnitt Ost ist primär dem **Fußgänger-, Rad- und Busverkehr** vorbehalten. Dabei soll weiters die Möglichkeit eines Sharing-Systems (Car-Sharing und Radverleih) mitbedacht werden.
- Die **zentrale Bushaltestelle bleibt am Kaiser-Josef-Platz**. Die Vorgaben der Wels Linien GmbH. fließen in die Wettbewerbsvorgaben ein. Für die **Regionalbusse** ist wie bisher eine **Doppelhaltestelle im Abschnitt Mitte** vorzusehen.
- Die **Anzahl der Parkplätze** (Gebührenzone und Bewohnerparken) soll nicht vermehrt werden.
- **Tiefgarage** mit Aus- und Einfahrten sowie Liften bleibt erhalten.
- Anzahl der **Taxistände** bleibt gleich. Die Lage ist zentral vorzusehen. Freizuhalten sind die vorhandenen Hauszufahrten.
- Alle **Geschäftslokale** sind möglichst niveaugleich – und somit **barrierefrei** – an das öffentliche Gut anzubinden.
- **Radfahren** ist in alle Richtungen zu ermöglichen, die Qualität und Anzahl der Radabstellanlagen ist zu verbessern.

Coronavirus: Maßnahmen der Stadt Wels im Überblick

Am Dienstag, 10. März trat die Verordnung der Bundesregierung zur **Eindämmung des Coronavirus** in Kraft. Davon ist auch die Stadt Wels in vielfältiger Weise betroffen. Demnach werden ab sofort – bis vorläufig Freitag, 3. April – **alle städtischen Veranstaltungen mit mehr als 100 Personen in einem geschlossenen Raum** beziehungsweise mit **mehr als 500 Personen im Freien** abgesagt.



Veranstaltungsabsagen und Sperren

Dies betrifft unter anderem die **Messe Blühendes Österreich** und das **Welser Volksfest** (beides Freitag, 3. bis Sonntag, 5. April). **Abgesagt** beziehungsweise **verschoben** wurden folgende **Kulturveranstaltungen** (bereits gekaufte Karten können bei den Vorverkaufsstellen zurückgegeben werden beziehungsweise behalten ihre Gültigkeit für den Ersatztermin, Infos beim jeweiligen Veranstalter):

- Lukas Resetarits „Wurscht“, 20. März, Stadthalle: **verschoben auf 9. Dezember**
- Brucknerorchester Linz, 26. März, Stadthalle: **ABGESAGT**
- Kindermusical „Pippi Langstrumpf“, 27. März, Stadthalle: **ABGESAGT**
- Nockis „Schlagerparade“, 28. März, Stadthalle: **verschoben auf 12. Juni**
- „Rain Man“, 2. April, Theater Vogelweide: **wird verschoben**

Das **Welldorado** (Rosenauer Straße 70) mit Hallenbad, Sauna etc. wird **bis Freitag, 3. April gesperrt**.



Private Veranstalter

im Kultur-, Sport- oder anderen Bereichen müssen selbst entscheiden, ob sie die Veranstaltung nun absagen oder auf die maximal zulässige Besucherzahl reduzieren. Basis für die Entscheidung muss auch hier die **Verordnung der Bundesregierung** sein. Darüber hat das Gesundheitsministerium eine **Risikobewertung für Veranstaltungen** erstellt. Diese können Veranstalter auf der Webseite des Ministeriums abrufen.



Seniorenbetreuung

In den städtischen **Häusern der Seniorenbetreuung** sind **Besuche** der Bewohner ab sofort **nur mehr in Absprache mit der Pflegedienstleitung** oder deren Vertretung möglich. Es wird dabei auf betreuende Notwendigkeit und die Sicherheit der Bewohner vor ansteckenden Erkrankungen geachtet. Zur Umsetzung dieser Regelung werden die **Gebäude abgesperrt**. **Ausnahmen** bestehen nur für **Angehörige** von Bewohnern in einer **palliativen Situation**, diesen wird der Besuch unter besonderen Hygienemaßnahmen gestattet.

Bis Freitag, 3. April bleiben alle **Generationentreffs** der Stadt Wels **geschlossen**, und es wird **kein Aktivpass ausgegeben**.



Kinderbetreuung und Schulen

Entsprechend den Anweisungen der Bundesbehörden wird der **Unterricht** auch in den **Welser Volksschulen und Unterstufen eingestellt**, ebenso der **normale Kindergartenbetrieb**. Für die Betreuung bleiben Volksschulen, Unterstufen und Kinderbetreuungseinrichtungen geöffnet.



Parteienverkehr in Amtsgebäuden

Personen, die aus Risikogebieten zurückgekehrt sind und/oder Symptome einer Erkältungskrankheit aufweisen, wird empfohlen, **Behördengänge auf das unbedingt Notwendige zu reduzieren**. Beim Betreten eines Amtsgebäudes sollen die Hände an den **aufgestellten Desinfektionsstationen** gereinigt werden.



Coronavirus: Stadt Wels handelt

In Wels wurde am Montag, 9. März die erste Person positiv auf das Coronavirus getestet. Es handelt sich dabei um einen 48 Jahre alten Welser. Die Person war vor kurzem mit acht weiteren Personen auf Skiurlaub in Südtirol.

Die **Feststellung der Infektion lief vorbildlich**. Nach Auftreten erster Symptome kontaktierte der Welser seine Hausärztin. Diese suchte den Patienten zu Hause auf und leitete daraufhin alle weiteren Schritte ein. Der Erkrankte **weist leichte Erkrankungssymptome** auf und befindet sich in **hausärztlicher Quarantäne**. Nach Bestätigung der Infektion wurden die **möglichen Kontaktpersonen** im Umfeld des Erkrankten umgehend ermittelt und informiert.



Bürgermeister Dr. Andreas Rabl, Amtsärztin Dr. Tina Angleitner-Flotzinger und Gesundheitsreferentin Vizebürgermeisterin Silvia Huber.

Seit Ausbruch des Coronavirus vor einigen Monaten gab es in

Wels **bereits mehrere Verdachtsfälle**. Der Gesundheitsdienst der Stadt Wels, das Klinikum Wels-Grieskirchen und die niedergelassenen Ärzte für Allgemeinmedizin haben sich vorausschauend auf diesen Fall eingestellt und sind **gut vorbereitet**. **Bereits im Vorfeld** haben sich alle **relevanten Entscheidungsträger** getroffen, um das weitere Vorgehen bei einem Krankheitsfall in Wels abzustimmen. Teilnehmer bei diesem **Gipfeltreffen** (Bild ganz oben) waren

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl, die Vizebürgermeister Gerhard Kroiß und Silvia Huber, Magistratsdirektor Dr. Peter Franzmayr, die Amtsärztinnen Dr. Claudia Folger und Dr. Tina Angleitner, Ärztlicher Leiter Dr. Thomas Muhr und Dr. Rainer Gattringer (Klinikum Wels-Grieskirchen), Robert Radmayr, MSc, MBA und Stefan Buder (Rotes Kreuz), Stadthauptfrau Dr. Alexandra Löberbauer (Landespolizeidirektion Oberösterreich), Kommandant Oberst Klaus Hübner und Alexandra Koller (beide Stadtpolizeikommando Wels) sowie Kommandant Ing. Franz Humer, BSc, Roland Weber und Gerhard Filla (alle Freiwillige-Feuerwehr Wels).

Meinungen

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl: „Oberstes Ziel ist der Schutz der Welser Bevölkerung. Daher müssen Veranstaltungen abgesagt und städtische Einrichtungen geschlossen werden. Wir brauchen die Mithilfe von allen in dieser Ausnahmesituation!“

Gesundheitsreferentin Vizebürgermeisterin Silvia Huber: „Wir sind in Wels für den Notfall gut vorbereitet. Das Zusammenspiel der betroffenen Institutionen und Personen ist besonders wichtig, um schnell reagieren zu können.“

Wichtig!

Bei **Drucklegung** des Amtsblattes standen **noch nicht alle Veranstaltungen** fest, die aufgrund des Coronavirus **abgesagt** werden mussten.

Aufgrund aktueller Entwicklungen **können** daher zusätzlich zu den bereits bekanntgegebenen **weitere abgesagte Veranstaltungen** dazukommen.

96,5 Prozent Vermietungsgrad: Wels unter Top-Städten Österreichs

46 Eröffnungen im Jahr 2019 in der Welser Innenstadt: Der aktuell präsentierte City-Retail-Report von Standort+Markt bestätigt mit einem hohen und stabilen Vermietungsgrad von **96,5 Prozent in den ABC-Lagen** der Welser-Innenstadt die **Nummer 1-Position** von Wels in Oberösterreich.

Im Vergleich der 20 größten Städte in Österreich liegt Wels mit einem Vermietungsgrad von **99,7 Prozent in der A-Lage** aktuell sogar auf dem zweiten Platz. Auch in den D-Lagen konnten durch Ansiedelungen im Traunpark und Gerstl-Haus Erfolge erzielt werden. Darüber hinaus wurden **26 gewerbliche Betriebsansiedelungen** im Stadtgebiet fixiert.

Insgesamt standen per Ende

2019 lediglich 20 von 331 Shops in der ABC-Lage in der Innenstadt leer. Zudem gab es auch durch **Ansiedelungen** im Traunpark (z.B. MPreis) und im Gerstl Haus (z.B. Hippmann 7) in der D-Lage beachtliche Erfolge durch Inbetriebnahme langjähriger Leerstände.

Wirtschaftsservice Wels: Ausblick auf 2020

Bereits im Jänner eröffnete mit **Flowery Nordic** ein weiteres inhabergeführtes Fachgeschäft mit Geschirr, Accessoires und Spielwaren aus nachhaltiger Produktion in der Fußgängerzone Schmidtgasse 7. Mit **VRISSSCH** eröffnete das erste vegane Restaurant in Wels in der Pollheimerstraße 7. Die **Tischlerei**



Bürgermeister Dr. Andreas Rabl, Mag. Hannes Lindner (Geschäftsführer Standort + Markt) und Wirtschaftsstadtrat Peter Lehner (v.r.).

Schneitler Holz eröffnet Anfang April ihren neuen Showroom (Böden/Saunakabinen/Türen) in der Ringstraße 28. Die **Waxbar.at** eröffnet Anfang April ihren zweiten Standort in Österreich in Wels am Stadtplatz 8. Bestehende Anbieter, wie **Resch & Frisch** (Kaiser-Josef-Platz), modernisieren – und das **Simitci Cafe** und **Mount Everest** übersiedeln und erweitern gerade ihre Standorte am Stadtplatz.

26 gewerbliche Betriebsansiedelungen

211 Neuanfragen sind im Wirtschaftsservice Wels 2019 insgesamt eingelangt. Aktuell werden

154 Anfragen in Fragen der gewerblichen Objekt- und Flächenansiedelung bearbeitet.

26 gewerbliche Ansiedelungen wurden im Jahr 2019 fixiert. Durch diese begleiteten Projekte konnten 365 neue Arbeitsplätze geschaffen und 490 Jobs in Wels abgesichert werden. Dies entspricht einem **Kommunal-Steueraufkommen** von **rund 851.000 Euro**.

Meinungen

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl: „Die Welser Innenstadt ist in den letzten Jahren für viele Unternehmer attraktiv geworden. Wir sind aber nicht nur in der Innenstadt für Betriebe attraktiv, sondern auch für Unternehmen mit unseren neuen Gewerbeflächen in Unterleithen und Wimpassing. Die Stadt Wels unterstützt hier mit modernen Serviceleistungen im Ansiedelungsmanagement und in der Verfahrensbegleitung bei den Behördenwegen.“

Wirtschaftsstadtrat Peter Lehner: „Mit viel persönlichem Engagement der Beteiligten und unserer konsequent umgesetzten Strategie hat es Wels geschafft: Von einer Situation mit schmerzhaftem und großem Leerstand sind wir zum Spitzenreiter in OÖ geworden. Es sind die Rahmenbedingungen, der Teameinsatz und die vielen kreativen und mutigen Unternehmerpersönlichkeiten, die den Unterschied und damit den Erfolg machen.“

Amtsblatt-
Redaktion

oea@wels.gv.at





Idee & Beratung, wohlüberlegte Planung, optimale Umsetzung und Pflege.

PRIVATGÄRTEN
 ÖFFENTLICHE STELLEN
 UNTERNEHMEN

office@traumgarten-strasser.at
 0664 / 26 46 114
www.gartengestaltung-wels.at



Gerne für Ihre Wünsche im Außenbereich da!

- von den Erdarbeiten bis zur
- regelmäßigen Baum- & Strauchpflege

Wir machen in Traun



Bürgermeister Dr. Andreas Rabl, Stadtrat Johann Reindl-Schwaighofer, MBA und Fraktionsvorsitzender Gemeinderat Markus Wiesinger freuten sich über den Besuch zahlreicher Schulklassen bei der Präsentation des Wissensbusses vor dem Welios.

Wissensbus feierlich präsentiert

Am Freitag, 28. Februar wurde der neue Wissensbus vor dem Welios offiziell der Öffentlichkeit präsentiert. Insgesamt besuchten knapp 300 Personen tagsüber die Präsentation des Wissensbusses und am Abend das Eröffnungsfest im Welios.

Am Vormittag wurde der neue Bus von **Schulklassen** der Volksschulen, Neuen Mittelschulen und Gruppen von **Kindergärten** gestürmt. Während Kinder einer Klasse den Bus genau in Augenschein nahmen, führte eine andere Klasse den Bücherfünfkampf durch – und eine weitere besuchte die Sonderausstellung „Superhirn“ im Welios. Am Nachmittag kamen dann zahlreiche **Hortgruppen, Familien** und **Einzelpersonen**.

Die Veranstaltung am Abend regte besonders durch das Referat von **Christian Jahl**, Vorstandsvorsitzender des Büchereiverbandes und Leiter der Wiener Hauptbücherei am Gürtel und dem anschließenden Wissenstak



Ein Streichquartett von Lehrkräften der Landesmusikschule umrahmte die Abendveranstaltung.

Foto: Fischer

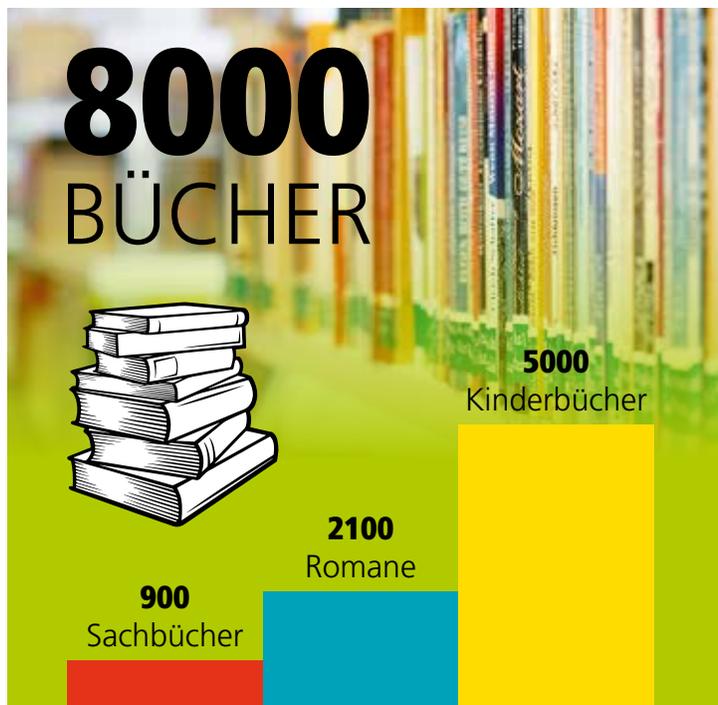
mit der Autorin und Stadtschreiberin **Mag. Dr. Marlen Schachinger** zu Diskussionen an. Hausherr **Mag. Michael Holl** übergab eine erste Medienbox zum Thema Informatik, die auch gleich von Besuchern ausprobiert wurde.

Das Streichquartett von Lehrkräften der Landesmusikschule Wels bot durch die Auswahl der Stücke einen gediegenen und zugleich schwungvollen Rahmen.

Technische Details

Für die **Sicherheit im Straßenverkehr** – und speziell bei der An- und Abfahrt bei den Kindergärten, Schulen und Horten – wurde der Bus mit zwei **zusätzlichen Spiegeln**, einer **Rückfahrkamera** und einem **Abbiegeassistenten** ausgerüstet.

Durch den Einbau eines **Rollstuhllifts** im Bereich der Hintertür ist es auch gehbehinderten Bürgern möglich, den Wissensbus **barrierefrei** zu nutzen. Im Bibliotheksraum wurde ein **Regalsystem** mit rund 97 Laufmetern an höhenverstellbaren Metallfachböden sowie ein **Bücherkarussell** im Heckbereich montiert. Weiters befindet sich im Heckbereich ein Beamer samt elektrisch bedienbarer Leinwand.



Neuer Wissen Anfang März

Beispiele für die Ausgabe und Abgabe von Formularen im Wissensbus:

- Wohnungsansuchen (Ausgabe und Abgabe)
- Kirchnaustritt (Ausgabe und Abgabe)
- GIS-Formulare (Ausgabe)
- OÖ Kinderbetreuungsbonus (Ausgabe)
- OÖ Mehrlingszuschuss für Zwillinge oder Drillinge (Ausgabe)
- Schulbeginnhilfe des Landes OÖ (Ausgabe)
- Schulveranstaltungshilfe des Landes OÖ (Ausgabe)
- OÖ Familienkarte (Ausgabe und Annahme)
- 4you-Card (Ausgabe)



Stadtbücherei-Mitarbeiter Michael Kröpfl steuert den Wissensbus nicht nur sicher durch das Stadtgebiet, sondern ist auch für die Ausgabe und Rücknahme der Bücher und Formulare zuständig.

12,09 Meter lang, 2,55 Meter breit und 19.000 Kilogramm zulässiges Gesamtgewicht: Dies sind die technischen Daten des neuen Wissensbusses. Dieser ersetzt den im Jahr 2015 – nach 30 Betriebsjahren – eingestellten Bücherbus.

Neben der literarischen Versorgung der Welser Stadtteile sowie der städtischen Kindergärten und Pflichtschulen fungiert der Wissensbus auch als mobile Bürgerservicestelle. Konkret können sich Bürger diverse Formulare im Wissensbus abholen bzw. nach dem Ausfüllen auch wieder dort abgeben.

Weiters soll es in Zukunft möglich sein, im Wissensbus Ö-Tickets für lokale und überregionale Veranstaltungen zu erwerben und sich für Kurse der Welser Volkshochschule anzumelden. Der nagelneue Wissensbus ist



len

Wissensbus nahm Fahrt auf

multimedial ausgestattet. Neu ist unter anderem die **Leseförderung als Event** – beispielsweise bei **Veranstaltungen der Stadt Wels** oder in Form von **Wissensbus-Partys** oder **Lesungen bei den Haltestellen** in den Stadtteilen. Ziel des neuen Konzeptes ist es, Kinder und Jugendliche bei ihren Interessen abzuholen.

Der Wissensbus verfügt über einen **Gesamtbestand** von rund **8.000 Büchern**. Diese gliedern sich in rund **5.000 Kinderbücher**, **2.100 Romane** und **900 Sachbücher**. Interessierte können sich aber auch Bücher und andere Medien (Hörbücher, CDs, DVDs) aus der **Stadtbücherei** (Maria-Theresia-Straße 33) in den Wissensbus liefern lassen beziehungsweise dort auch wieder zurückgeben. Auf diese Weise erspart man sich den Weg in die Hauptstelle der Stadtbücherei im Herminenhof. Den Wels

Kindergärten, Schulen und Horten werden zukünftig rund **30 multimediale Literatur- und Themenboxen** zu bestimmten Themen angeboten. Zu den Unterstützern dieser Aktion zählt unter anderem auch das Welios.

Wissensbus soll Leselust der Jugend steigern

Das Ergebnis der zuletzt veröffentlichten PISA-Studie zeigt, dass jeder vierte österreichische Schüler große Defizite beim Lesen hat und die Leselust immer mehr abnimmt. 2018 gaben 53 Prozent der getesteten 15- bis 16-Jährigen an, nur zu lesen, wenn sie müssen. Für 35 Prozent ist das Lesen reine Zeitverschwendung. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, besucht der Welsener Wissensbus **täglich** (Montag bis Freitag) die Welsener **Kindergärten und Pflichtschulen**.

Tarife im Überblick

Für das Ausleihen von Büchern und anderen Medien gelten im Wissensbus die gleichen Bestimmungen und Tarife wie für die Entlehnung in der Hauptstelle der Stadtbücherei (Herminenhof, Maria-Theresia-Straße 33).

Für **Neukunden** ist zunächst die **Ausstellung eines Leserausweises** in der Stadtbücherei oder im Wissensbus (Lichtbildausweis nicht vergessen!) notwendig.

Die **Einschreibgebühr** dafür beträgt **2,60 Euro**. Nach Erhalt des Leserausweises können sofort

Bücher, Zeitschriften, CDs, DVDs und Hörbücher entlehnt werden. **Für Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr ist das Ausleihen von Büchern gratis!**

Neben der Bezahlung pro Medium besteht für Welsener auch die Möglichkeit, sich einen **Jahresausweis** ausstellen zu lassen. Damit können sämtliche Medien der Stadtbücherei und des Wissensbusses gegen eine einmalige Jahresgebühr von derzeit 38,40 Euro für ein gesamtes Jahr ausgeliehen werden.

Einschreibung 2,60 Euro

Entlehngebühr

pro Buch für drei Wochen 0,70 Euro

pro Zeitschrift für drei Wochen 0,30 Euro

Für Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr ist das Ausleihen von Büchern gratis.

Ermäßigte Lesegebühr

pro Buch für drei Wochen 0,40 Euro

pro Zeitschrift für drei Wochen 0,20 Euro

Für Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren, Schüler und Studenten ab 18 Jahren, Bezieher von Mindesteinkommen.

Entlehngebühr

pro CD für eine Woche 1,40 Euro

pro Hörbuch für drei Wochen 1,40 Euro

pro DVD für eine Woche 1,90 Euro

Jahresausweis - für das Ausleihen sämtlicher Medien

innerhalb eines Jahres 38,40 Euro

Vormerkung eines Buches/Hörbuches, einer CD/DVD 1,40 Euro

Ersatz für Benutzer- oder Jahresausweis 1,40 Euro

Kopien (pro Kopie) 0,20 Euro

Meinungen

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl: „Wir müssen es wieder schaffen, unseren Kindern Lust aufs Lesen zu machen. Lesen ist nicht nur Kino im Kopf. Lesen bildet, stärkt Geist und Sprache und fördert die soziale Kompetenz. Lesen unterstützt zudem Kinder beim Erlernen der deutschen Sprache. Ich bin sicher, dass der neue Wissensbus wieder ein Erfolg wird.“

Kulturstadtrat Johann Reindl-Schwaighofer, MBA: „Der neue Wissensbus ist mehr als eine fahrende Bibliothek. Mit dem neuen Konzept werden wir die Vermittlung von Lesekompetenz noch mehr als bisher mit zeitgemäßen Methoden vorantreiben, denn Lesekompetenz ist ganz wichtig für die soziale Integration und den Spracherwerb. Zusätzlich setzen wir den Wissensbus in den Welsener Stadtteilen auch als mobile Bürgerservicestelle ein.“

Fraktionsvorsitzender Gemeinderat Markus Wiesinger:

„Es freut mich, dass die Erfolgsgeschichte Bücherbus nach langjähriger Überzeugungsarbeit endlich verlängert wird. Die wichtigste Aufgabe dieses Busses besteht in der Förderung der Les- und Medienkompetenz von Kindern und Schülern, wodurch der selbstständige und kritische Umgang mit Büchern erlernt werden soll.“

Das ehemalige Hotel Greif: Haus mit viel Geschichte(n)

In der Rainerstraße 2 entsteht das neue Amtsgebäude, das Stadttheater wird saniert (siehe Seite 11). Am Kaiser-Josef-Platz 50 sind nun Wohnungen, die Polizei und Geschäfte untergebracht. Doch was hat sich dort in den Jahrhunderten zuvor getan?

Das Haus wurde erstmals unter „Welskaiser“ Maximilian I. (1459-1519) urkundlich erwähnt. Historisch belegt ist ein Großbrand aus dem Jahr 1626 im Zuge der Bauernkriege. Im Laufe der Jahrhunderte hatte das Gebäude am damaligen Vorstadtplatz mehrere Besitzer aus dem Bürgertum und dem Adel, seit 1767 nachweislich nur Wirte („Zum schwarzen Greifen“) und Hoteliers.

Schon damals sehr prominente Gäste

Das Hotel erlebte seinen ersten Aufschwung unter den Besitzerehepaaren André und Theresia Thurner (1809 bis 1839) sowie Peter und Theresia Thanhofer (1839 bis etwa 1880). Während dieser Zeit logierten unter anderem mehrere gekrönte Häupter im Haus. Details dazu folgen in einer der nächsten Ausgaben des Amtsblattes („Greif-Serie“).



Die endgültige Vereinigung des Hotels Greif mit dem Nachbarhaus Nr. 51 erfolgte im Jahr 1907. Dieses Erscheinungsbild prägte den Platz bis in die frühen 1950er Jahre.

Nach mehreren Besitzerwechseln übernahm 1893 die Familie Höng das Hotel Greif. Sie sollte es exakt 90 Jahre lang behalten. Diese Zeit war von mehreren Umbauten geprägt, an deren Anfang 1894 ein massiver Einsturz der Hausfassade und anschließender Gebäudeteile stand.

1903 gab es eine städtebaulich wichtige Entscheidung: Das Nachbarhaus Nr. 49 wurde abgerissen und dadurch die Rainerstraße geschaffen. Zuvor hatte es zwischen den heutigen Straßenzügen Bahnhofstraße und Dr. Koss-Straße keine Abfahrt Richtung Norden gegeben! 1906 erfolgte eine Erweiterung Richtung Nachbarhaus Nr. 51 samt Bau eines markanten Turmes (siehe Bild oben) und Errichtung von Kaffeehaus und Offizierskasino.

Greif wird zur Kulturstätte

1898 zog erstmals die Kultur in das Greif ein: In diesem Jahr wurde der Konzertsaal feierlich eröffnet. Nur wenige Jahre später erfolgte dessen Umbau zum Theatersaal: Somit konnte 1904 das Stadttheater von der Ostseite des Kaiser-Josef-Platzes übersiedeln. Die erste Vorstellung fand am 17. Oktober statt: Gespielt wurde „Der Veilchenfresser“ eines gewissen Gustav von Moser.

1915 folgte mit den Kinovorführungen eine weitere Neuerung. 1916 scheiterten Verhandlungen für einen Umbau in ein 1.200 Plätze fassendes Theater. 1944 wurde die Spielstätte von sieben Bomben getroffen und zerstört. Dabei erlitt auch das Hotel Schäden.

Jüngere Greif-Meilensteine

1983 erfolgte der Verkauf an die Familie Doppler samt Hotel-Adaption unter Direktor Rainer Chisté. 1989 pachtete die Stadt das Theater langfristig. 2003 und 2013 gab es neue Hotelführungen durch die Ehepaare Pineker beziehungsweise Schmöller. Nach der Schließung kaufte die Stadt Wels 2016 den rund 2.800 Quadratmeter großen Mitteltrakt, der Rest wurde privat entwickelt. 2017 beschloss der Gemeinderat schließlich den Bau des neuen Amtsgebäudes und die Sanierung des historischen Theaters.



So präsentierte sich das Hotel Greif nach seiner Neugestaltung Mitte der 1950er Jahre.

Foto- und Textquelle: Stadtarchiv Wels

Neues Amtsgebäude und Stadttheater: Rohbau fertig

Voll im Zeitplan liegt die Baustelle für das Amtsgebäude Greif sowie für die Sanierung des Stadttheaters (Rainerstraße 2): Der Rohbau wurde termingerecht Anfang 2020 fertiggestellt.

Nun beginnt die organisatorisch **aufwendigste Bauphase**: In Spitzenzeiten werden **bis zu zehn Firmen gleichzeitig** auf der Baustelle tätig sein. Das stellt dort und – auch bei der Zulieferung – eine Herausforderung dar.



Bürgermeister Dr. Andreas Rabl, die Stadträte Peter Lehner und Johann Reindl-Schwaighofer, MBA, sowie Architekt Dipl.-Ing. Klaus Lanzerstorfer (v.l.) vor dem fertigen Greif-Rohbau.

Dazu kommt, dass gegenüber beim künftigen Arbeitsmarktservice-Gebäude ebenfalls zeitgleich die Vollausbauarbeiten stattfinden.

Übersiedelung für Oktober geplant

Wie bereits berichtet, wurden und werden beim Greif inklusive Mauerwerk rund **4.700 Kubikmeter Beton**, rund **370 Tonnen Stahl** sowie rund **2,3 Kilometer**

Kanal- und Leerrohre im Erdreich verbaut.

Im Bereich der Haustechnik werden – inklusive IT – rund **130 Kilometer Kabel** verlegt. Dazu kommen **Rohre** für folgende Verwendungen: Sanitär (800 Meter), Lüftungsrohre (1,5 Kilometer) sowie Abwasser im Gebäude (1,1 Kilometer).

Die **Übersiedelung** des Amtsgebäudes soll nach aktuellem Stand mit dem **heurigen Oktober** beginnen.



Am Freitag, 6. November wird das Stadttheater feierlich wiedereröffnet. Momentan herrscht dort natürlich noch Baustellen-Flair.

Maestro Franz Welser-Möst eröffnet Theater

Am **Freitag, 6. November** erfolgt die offizielle Wiedereröffnung des Stadttheaters. Der weltbekannte Dirigent **Franz Welser-Möst** hat fix zugesagt, die Festrede in seiner Heimatstadt zu halten. Den musikalischen Part werden Orchester und Solisten der **Landesmusikschule Wels** bestreiten.

Ein kreativer Schulterschluss der Welsers Kulturszene wird die **Eröffnungsproduktion** sein: Am **Freitag, 13. November** bringen zwei **Schulen** mit Musik- und Tanzschwerpunkt (NMS 5

Neustadt und BG/BRG Schauerstraße), sieben **Vereine** (Junges Theater Wels, Musicalwaves, Musikverein der ÖBB, Theater Vogelweide, Imago Szene Wels, Kraut und Ruam, Medienkulturhaus) und viele **Kulturschaffende** ein buntes **Spektakel** mit Musik, Tanz und Schauspiel auf die Bühne. Das Stück lehnt sich an Peter Handkes „Die Stunde, da wir nichts voneinander wussten“ an, Autorin und Regisseurin Gabriele Kirsten Lutz gab der Produktion den Titel **„Beschränkt beziehungsfähig“**.

Meinungen

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl: „Die Projekte ‚Amtsgebäude Greif‘ und ‚Stadttheater‘ schreiten zügig voran, und ich freue mich jetzt schon auf die Fertigstellung. Beide Bauten sind wichtige Anziehungspunkte: Der eine für Menschen, die Informationen, Hilfe oder Unterstützung benötigen, der andere für den Kulturgenuß.“

Kulturstadtrat Johann Reindl-Schwaighofer, MBA: „Es freut mich sehr, dass uns die Einbindung von Schulen und vielen Welsers Kulturschaffenden gelungen ist. Dadurch wird die Wiedereröffnung des Stadttheaters nicht nur zu einem gesellschaftlichen Höhepunkt, sondern auch zu einem wichtigen Ereignis für die Welsers Kulturszene.“

Stadtrat Peter Lehner (Bauen und Stadtentwicklung):

„Derzeit geben die Handwerker auf der Baustelle den Ton an und liefern ein hervorragendes Werk! Applaus gab es bei der Gleichfeier für die Harmonie aus Termindruck und Budgetvorgaben.“

Das OÖ. Ausführungsgesetz der Sozialhilfe Neu stellt Leistungsgerechtigkeit und Integrationswilligkeit in den Vordergrund. Auch die Stadt Wels bekennt sich dazu, Menschen, die auf fremde Hilfe angewiesen sind, zu unterstützen und ist sich ihrer sozialen Verantwortung bewusst.

Gleichzeitig geht die Stadt Wels bei der Vollziehung des Gesetzes konsequent gegen Sozialbetrug und die missbräuchliche Verwendung der Sozialleistung vor. Das **Sozialhilfegrundsatzgesetz** des Bundes wurde 2019 vom **Verfassungsgerichtshof** im Großteil bestätigt und **als rechtmäßig erkannt**. Lediglich zwei Punkte wurden in ihrer jetzigen Form aufgehoben: Der Arbeitsqualifizierungsbonus und die gestaffelten Leistungen für Kinder. Das machte es notwendig, auch das OÖ. Ausführungsgesetz anzupassen.

Beschluss des OÖ. Landtages

Die Änderungen wurden Ende Jänner 2020 vom OÖ. Landtag – rückwirkend mit 1. Jänner – beschlossen. Konkret wurden die Bestimmungen hinsichtlich der Richtsätze für minderjährige Kinder sowie die Bestimmungen im Zusammenhang mit dem Einsatz

Sozialhilfe Neu: Hilfe, wo Hilfe konsequentes Vorgehen geg

der Arbeitskraft und der Vermittelbarkeit am Arbeitsmarkt geändert.

Sozialhilfe können österreichische Staatsbürger, EU/EWR- und Drittstaatsangehörige sowie Asylberechtigte **beziehen**. Subsidiär Schutzberechtigte hingegen erhalten lediglich die Leistungen der Grundversorgung.

Leistungen der Sozialhilfe sind nur Personen zu gewähren, die von einer **sozialen Notlage** betroffen und bereit sind, sich in angemessener und zumutbarer Weise um die Abwendung, Milderung oder Überwindung dieser Notlage zu bemühen.

Zahlen, Daten und Fakten zur Sozialhilfe Neu in Wels

Die Sozialhilfe Neu soll eine **Überbrückungshilfe** und **keine Dauerunterstützung** sein. Daher müssen Personen, die keine **Bereitschaft zum Wiedereinstieg** in den Arbeitsmarkt haben, mit **finanziellen Konsequenzen** rechnen.

In Wels ist grundsätzlich der Magistrat für die Auszahlung der Sozialhilfe Neu zuständig. Die **Kosten** werden von der Stadt



Höhe der Sozialhilfe Neu

Im heurigen Jahr beträgt die Sozialhilfe Neu für alleinstehende oder alleinerziehende Personen **917,35 Euro pro Monat**. Bei zwei volljährigen Personen beträgt die Unterstützung 642,15 Euro pro Person, ab der dritten leistungsberechtigten Person beträgt der Richtsatz 412,81 Euro pro Person.

Weiters gibt es für in **Haushaltsgemeinschaft lebende unterhaltsberechtigten minderjährige Personen**:

- bei einer Person: 229,34 Euro
- bei zwei Personen pro Person: 183,47 Euro
- bei drei Personen pro Person: 137,60 Euro
- bei vier Personen pro Person: 114,67 Euro
- bei fünf oder mehr Personen pro Person: 110,08 Euro

Zuschläge für Minderjährige gibt es für **alleinerziehende Personen** sowie für **volljährige und minderjährige Personen mit Behinderung**. Die **maximale Summe aller Geldleistungen der Sozialhilfe für Erwachsene** (Deckelungsbetrag) beträgt pro Haushaltsgemeinschaft 1.605,36 Euro, Minderjährige sind von der Deckelung ausgenommen. Der **Vermögensfreibetrag** beträgt 5.504,10 Euro.

Wels getragen. Für die Auszahlung der Sozialhilfe wurden im vergangenen Jahr knapp **2,13 Mio. Euro** (2018: 2,27 Mio. Euro) aus dem Budget der Stadt Wels aufgewendet.

Im Jahr 2019 gab es insgesamt **1.150 Personen** (2018: 1.382 Personen), die – zumindest über einen gewissen Zeitraum – die bedarfsorientierte Mindestsicherung/Sozialhilfe Neu in Wels bezogen haben.

Rund 48 Prozent davon, nämlich **553 Personen**, verfügten über die **österreichische Staatsbürgerschaft**. Die restlichen **597 Personen** setzten sich aus Staatsangehörigen aus Afghanistan (159), Syrien (133), der Russischen Föderation (77), dem Irak (48), dem Iran (29), der Türkei (27) sowie sonstigen Staaten (EU/EWR-Bürger, Ägypten, Brasilien, Nigeria, Thailand usw.) zusammen.

Mit **Stichtag 1. Dezember 2019** lag die Anzahl der Bezieher bei **610 Personen** (1. Dezember 2018: 767).

Die **durchschnittliche Bezugsdauer** der Sozialhilfe beträgt oberösterreichweit **7,6 Monate** (2018).

Unter den **Empfängern** gab es (mit Stichtag 1. Dezember 2019): **92 Familien**, die diese Sozialleistung bezogen. Diese untergliederten sich in

- 36 Familien mit einem Kind,
- 23 Familien mit zwei Kindern,
- 16 Familien mit drei Kindern
- 17 Familien mit vier und mehr Kindern.

Kontrolle kommt zum Einsatz

Die Leistungen der Sozialhilfe sind zu **kürzen, wenn keine Bereitschaft zum Einsatz am Ar-**

e notwendig ist en Sozialbetrug



beitsmarkt besteht, die Integrationspflichten verletzt oder die **Leistungen unrechtmäßig bezogen** wurden/werden.

Integrationsreferent Vizebürgermeister Gerhard Kroiß ergänzt: „Asylberechtigte und Drittstaatsangehörige haben eine Integrationserklärung zu unterfertigen, einen Werte- und Orientierungskurs zu besuchen und die B1-Sprachprüfung abzulegen. Dies sind unter anderem die Voraussetzungen für

den vollen Erhalt der Sozialhilfe Neu. Diese Maßnahmen sind für die bestmögliche Integration und die rasche Eingliederung in den Arbeitsmarkt notwendig.“

Um die Richtigkeit der im Antrag gemachten Angaben überprüfen zu können, führt die Stadt Wels **Vor-Ort-Prüfungen bei Sozialhilfe-Empfängern** durch. Bei jedem Bezieher der Sozialhilfe soll zumindest ein Mal im Jahr eine derartige Überprüfung durchgeführt werden.

Die Vor-Ort-Prüfung wird jeweils von einem Mitarbeiter der Sozialabteilung sowie einem Mitarbeiter der Ordnungswache gemeinsam durchgeführt.

Überprüft werden dabei unter anderem:

- die Anzahl der im Haushalt lebenden Personen,
- Scheinmeldungen,
- etwaige Langzeitaufenthalte im Ausland,

- die Vermögensangaben sowie
- die Deutschkenntnisse aller Bewohner, die am Arbeitsmarkt vermittelbar sind.

Ziel ist, Personen, die die Sozialhilfe unrechtmäßig beziehen, **herauszufiltern**. Wird bei einem Sozialhilfe-Empfänger eine Falschmeldung, zweckwidrige Verwendung oder erschlichene Leistung festgestellt, kommt ein **mehrstufiges Verfahren** zur Anwendung. Dieses sieht eine **vier Stufen umfassende Kürzung** – bis hin zu einer gänzlichen Streichung – vor.

Eine schuldhafte Verletzung der Integrationspflichten führt zu einer Leistungskürzung von 25 Prozent für mindestens drei Monate. Unrechtmäßig bezogene Gelder müssen an die Stadt Wels zurückerstattet werden – und jeder Sozialmissbrauch wird zur Anzeige gebracht.

Meinungen

Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger: „Soziale Verantwortung bedeutet für mich als Sozialreferentin, dass Sozialleistungen zielgerecht an jene Menschen gehen, die Unterstützung benötigen und einen Anspruch darauf haben.“

Vizebürgermeister Gerhard Kroiß: „Sozialhilfemissbrauch ist kein Kavaliersdelikt, sondern eine gerichtlich strafbare Handlung, die eine Anzeige nach sich zieht. Die österreichweit aufgedeckten Fälle von Sozialleistungsbetrug zeigen die Notwendigkeit einer zusätzlichen Vor-Ort-Prüfung.“

Lange Wartezeit auf Sozialhilfe: Sozialreferentin weist Kritik zurück

Entschieden weist Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger die in den Medien geäußerte Kritik, wonach es bei der Bearbeitung von Anträgen zur Sozialhilfe zu bürokratischen Hürden und Schikanen durch die Stadt Wels komme, zurück.

Es sei **unrichtig**, dass die gesetzliche **Bearbeitungsfrist von drei Monaten** meistens bis auf den letzten Tag ausgeschöpft werde: „Die Dauer bis zur Auszahlung ist keine Willkür, sondern von Fall zu Fall verschieden. Wenn beispiels-

weise bei der Abgabe des Antrages Unterlagen fehlen, dauert die Bearbeitung natürlich länger, als wenn der Antrag vollständig abgegeben wird.“ Werden alle Unterlagen sofort korrekt eingereicht, ergeht **innerhalb von zwei Wochen** ein Bescheid an den Antragsteller.

Laut Raggl-Mühlberger werden die Anträge **in der Reihenfolge**, in der sie eingebracht werden, **abgearbeitet**. Die Sozialreferentin stellt sich dabei **schützend vor ihre Mitarbeiter:** „Die für diesen Bereich zuständigen Mitarbeiter der Stadt Wels leisten eine ausgezeichnete Arbeit. Sie

haben es sich nicht verdient, dass ihre Arbeit medial in ein derartig negatives Licht gerückt wird.“

Wichtig ist der Sozialreferentin die Feststellung, dass die Mitarbeiter der Sozialabteilung eine **große Sensibilität** für die besonderen Lebensumstände der Betroffenen haben. Ebenso zu berücksichtigen sei jedoch die Tatsache, dass mit dem **Steuergeld der Bürger** verantwortungsvoll, korrekt und sorgsam umgegangen werde und ohne Bescheid keine Auszahlung erfolgt. Deshalb sei eine **genaue und umfassende Prüfung jedes einzelnen Antrags** notwendig. Dabei sei es natürlich

auch selbstverständlich, dass das Geld **rückwirkend mit dem Datum der Antragstellung** ausbezahlt werde.

In **akuten Notlagen** kann auch ein **Antrag auf Soforthilfe** gestellt werden. Aber auch hier sind zunächst eine Prüfung der eingereichten Unterlagen und die Ausstellung eines Bescheides notwendig. „Dies ist nicht zuletzt auf Anregung des Bundesrechnungshofes gesetzlich so verankert worden, um einer missbräuchlichen Verwendung von Steuergeldern vorzubeugen“, berichtet Raggl-Mühlberger abschließend.



Start in den Frühling

Am Freitag, 20. März ist Frühlingsbeginn. Die Welser Stadtgärtnerei und die Klima- und Umweltschutzbeauftragte haben für die Jahreszeit des Blühens und des Säuberns – und auch für das restliche Jahr 2020 – zahlreiche Programmpunkte vorbereitet.

In den vergangenen Wochen haben die Stadtgärtner rund **65.000 Frühlingsblumen** in den Gewächshäusern im Zentralen Betriebsgebäude gezogen. Aufgrund der relativ milden Witterung wurde mit dem Einpflanzen bereits begonnen. Die häufigsten Sorten, die Wels in den kommenden Wochen so richtig bunt machen, sind Tulpen, Stiefmütterchen, Vergissmeinnicht, Primeln und Goldlack.

110.000 Blumen: Wels erblüht!

Weiters kommen rund **45.000 Sommerblüher** (z.B. Begonien, Tagetes, Pelargonien, Zinnien) und rund **1.000 Herbstblumen** (v.a. Chrysanthemen und Heidekraut = „Erika“) zum Einsatz. Zeitpunkte dafür sind ab Mitte Mai nach den „Eisheiligen“ sowie Ende Oktober/Anfang November.

Ganzjährig kümmern sich die „grünen Daumen von Wels“ um die Pflege und Instandhaltung von zahlreichen Kilometern Hecken und vor allem rund **9.000 Bäumen**. Diese leisten einen wichtigen Beitrag zur natürlichen **Kühlung**. Heuer kommen rund 150 Bäume sowie eine Vielzahl an Gehölzen, Stauden, Gräsern, Kletterpflanzen und Bodendeckern dazu. Zu Jahresende wird die Stadtgärtnerei **seit 2016 rund 600 neue Bäume** gepflanzt haben.

Klimabeständige Bäume gepflanzt

Die **Standorte** liegen vorwiegend in Parkanlagen und neben Straßen, zudem in Kindergärten, Schulen, Altenheimen, am Friedhof, im Tiergarten etc. Großer Wert liegt auf der **Klimabeständigkeit**, weshalb nun robuste Arten, wie etwa Rot-Ahorn, Silber-Linde oder Hopfen-Buche zum Einsatz kommen. Der Großteil besteht (noch) aus weniger „klimafitten“ Arten, wie etwa Linde, Ahorne (vorwiegend Spitzahorn) und Birke.

Ein **Überblick** über die im Eigentum der Stadt Wels befindlichen Bäume ist – samt Zusatzinfor-

mationen – auf dem **digitalen Stadtplan** unter <https://wels.map2web.eu> > Inhaltsverzeichnis > Energie und Umwelt > Baumkataster ersichtlich. Die Liste der Bäume wird von der Stadtgärtnerei laufend ergänzt.

Einen Link zum Stadtplan gibt es auch auf www.wels.gv.at auf der Startseite. Zur Erhaltung und Erweiterung des Stadtbaum-Bestandes plant die Stadtgärtnerei die Projekte „BaumStadtWels“ und „1.000 Bäume für Wels“.

Bienenfreundliche Stadt

Im Frühling machen sich auch die **Bienen** verstärkt bemerkbar. Hier setzt Wels einige Aktionen, um den wichtigen und nützlichen Tieren in der Stadt einen Lebensraum zu geben. Aktuell beträgt die Fläche für **Wildblumen** rund **12.600 Quadratmeter**. Dieser Wert soll sich durch eine „Verwildblumung“ öffentlicher Grünflächen bei städtischen Einrichtungen, Kreisverkehren o.ä. vergrößern.

Auch **Privatpersonen** können z.B. im Garten „wilde“ Bereiche schaffen und damit Lebensräume für Wildbienen schaffen. In Kooperation mit dem Bodenbündnis startet am **Mittwoch, 18. März um 17:30 Uhr** im Galeriesaal der Stadthalle (Pollheimerstraße 1) die **Workshop-Reihe „Bienenfreundliche Stadt“**. Zudem werden Umweltreferentin Vizebürgermeisterin Silvia Huber und Klima- und Umweltschutzbeauftragte Ing. Birgitt Wendt am **Samstag, 4. April am Wochenmarkt** am Zentralmarktgelände ab ca. 09:00 Uhr **kostenlos Wildblumensamen** verteilen.

Im städtischen Obstlehrgarten in Wels-Nord gibt es neben seltenen Obstsorten auch ein Bienenhotel der **Welser Imker**. Mit deren Unterstützung wurden beim Budokan-Sportzentrum, beim ASZ Wels-Nord und beim Energie AG Umweltservice 2019 neun Bienenstöcke angesiedelt. Drei weitere Stöcke von Bio-Imker Karl Zaunmair stehen seit 2018 auf dem Gelände des **Zentralen Betriebsgebäudes**. Und im **Energiepark** (Innenstadt) wurde ein Kastanienbaum als **„Bio-Bienenhotel“** erhalten.

Grünanlagen wachsen weiter

Viel tut sich 2020 auch bei den momentan 50 öffentlichen Parks mit einer Gesamtgröße von 590.000 Quadratmetern. Diese Fläche wird sich in den kommenden Jahren um mehr als 19.000 Quadratmeter vermehren.

Zudem bekommen viele Grünanlagen im Zuge des 2016 erarbeiteten **Masterplans Parkanlagen** ein neues Gesicht. Ein Blick auf den Stand zeigt: Momentan hat die Stadtgärtnerei bereits **36 Prozent** der Parkanlagen **attraktiviert**, weitere 18 Prozent befinden sich in Bearbeitung, und 46 Prozent der Projekte werden in den kommenden fünf bis sieben Jahren erledigt.

Bereits 1,5 Mio. Euro investiert

Für die weitere Umsetzung des Masterplans kommen zu den bisher investierten 1,5 Mio. Euro **heuer und 2021 rund 350.000 Euro**, danach rund 150.000 Euro pro Jahr dazu. Zusätzlich stehen fast **800.000 Euro** für **Neuanlagen** zur Verfügung. Diese Geld wird für folgende Maßnahmen verwendet:



Bei Bewohnern der Neustadt ist der Park Sandwirtstraße beliebt. Heuer werden die dortigen Arbeiten fertig.

Fertig werden heuer die 2019 begonnenen Arbeiten im Park **Sandwirtstraße** in der Neustadt und im **Volksgarten** in der Innenstadt (Kinderspielplatz und Bereich am Mühlbach). **2020 startet** die Stadtgärtnerei mit der Attraktivierung von folgenden öffentlichen Grünanlagen: **Pollheimerpark** und Park **Fabrikstraße** in der Innenstadt, **Simonystraße** und **Haidestraße** in

der Neustadt, **Am Rosenhag** in Lichtenegg sowie die Freizeitanlage **Wimpassing**.

Neue Grünanlagen werden an folgenden Standorten entstehen: In der Laahen wird 2020 und 2021 auf einem rund 8.400 Quadratmeter großen Grundstück südöstlich der Pfarre analog zu deren Namen der **Franziskus-Park** errichtet. Rund um den Jugendtreff Noitzmühle ent-

steht – wie bereits berichtet – der 7.700 Quadratmeter große Park **Fichtenstraße**. Nach Niederthan kommt der Park **Schüsslerweg** samt Abenteuer-Spielplatz. Der **Traunplatz** in der Schafwiesen wird im Förderprogramm (EU-EFRE-Programm) „Investition in Wachstum und Beschäftigung Österreich“ (IWB) mit rund 101.000 Euro unterstützt und soll Ende 2020 abgeschlossen sein.

Für ein sauberes Wels



Der für **Montag, 20. bis Sonntag, 26. April** geplante große **Frühjahrsputz** mit dem Bezirksabfallverband (Aktion „Hui statt Pfui“) **findet vorerst planmäßig statt**. Die **Schulen** werden wieder direkt schriftlich zur Teilnahme an der Aktion eingeladen. **Vereine und Privatpersonen**

können sich **bis spätestens Donnerstag, 16. April** per E-Mail unter dajana.nadarevic@wels.gv.at oder unter Tel. +43 7242 235 9140 anmelden. **Infos** unter www.wels.gv.at > Verwaltung > Lebensbereiche > Energie und Umwelt > Umweltschutz (dort ebenfalls Anmeldung möglich).

Grünschnitt richtig entsorgen

Das Frühjahr ist auch die Zeit des „Gartelns“. Bitte jedoch den Gras- und Strauchschnitt **nie in der Natur wegwerfen!**

Haushaltsübliche Mengen (bis maximal 0,5 Kubikmeter) können kostenlos bei den **Grünabfall-Sammelstellen** entsorgt werden.

Die **Standorte** sind unter www.wels.gv.at > Lebensbereiche > Energie und Umwelt > Umweltschutz > Abfallberatung > Sammelstellen ersichtlich.

Größere Mengen (zwischen 0,5 und 3 Kubikmeter) bitte direkt in eines der beiden **Altstoffsammelzentren** (ASZ, Florianiweg 9 oder Mitterhoferstraße 100) bringen.

Mengen von **mehr als 3 Kubikmetern** (weil vielleicht eine ganze Hecke erneuert werden muss) gehören ausschließlich in die Kompostierungsanlage des **Energie AG Umweltservice** (ebenfalls Mitterhoferstraße 100).

Infos rund um das Thema Grünschnitt (z.B. Eigenkompostierung, Mulchen, Biotonne etc.) gibt es im Internet unter der Adresse www.umweltprofis.at/stadt-wels oder am **Misttelefon** unter Tel. +43 7242 540 60.

Welser Gemeinderat mit Schwerpunkt Infrastruktur

In seiner Sitzung am Dienstag, 10. März beschäftigte sich der Gemeinderat der Stadt Wels unter anderem mit folgenden Themen:

Einstimmig sprach sich der Gemeinderat für mehrere Maßnahmen zur **Attraktivierung des Wochenmarktgeländes** (Bild) aus. Einerseits sieht der Beschluss Vorhaben zur Verbesserung der **technischen Gebäudeausstattung** vor. Diese umfassen die Erhöhung der Stromanschlussleistungen, die Sanierung der Hallenlüftung sowie die Erneuerung der Notbeleuchtung. Weiters beinhaltet der Beschluss **Planungsarbeiten** für die bevorstehenden Baumaßnahmen zur **optischen Verbesserung** des Erscheinungsbildes. Darin enthalten sind die Erstellung eines Planungsentwurfs, die Abwicklung



der rechtlich erforderlichen Bewilligungsverfahren, das Realisierungskonzept sowie eine Verga-

beempfehlung. Die Umsetzung der Baumaßnahmen ist für das Jahr 2021 vorgesehen.

Im Sommer 2019 wurde die eww Anlagentechnik GmbH. mit der Erhebung eines **elektronischen Beleuchtungskatasters** und einer **Sicherheitsüberprüfung** von veralteten Holz-Beleuchtungsmasten beauftragt. Dabei wurde festgestellt, dass in einem ersten Schritt **85 Holzmasten gegen Stahlmasten ausgetauscht** werden müssen. Dieser Empfehlung folgten nun auch die Gemeinderatsmitglieder in einem **mehrheitlichen** Beschluss. Die Kosten für diese Maßnahme betragen rund 360.000 Euro. Ebenfalls beschlossen wurden die Durchführung eines **Realisierungswettbewerbs** für die Neugestaltung des **Kaiser-Josef-Platzes** (Details siehe **Seite 4 bis 5** in dieser Amtsblatt-Ausgabe) sowie das **Straßenbauprogramm** für 2020 (Details siehe **Seite 20 bis 21**).

HOCHWERTIGE EIGENTUMS- WOHNUNGEN IN SONNIGER GRÜNRUHELAGE VOR DEN TOREN DER STADT WELS

schlüsselfertige 3-Raum- und 4-Raum-
wohnungen, großzügige Terrassen/
Balkone und Eigengärten,
zwei Autoabstellplätze je Wohnung
86 - 98 m² Wohnfläche
HWB 38 kWh/m²a f_{GEE} 0,82



KONTAKT:
Mag. Sebastian Brunner, LL.B.
0664 45 25 740
sebastian.brunner@brunner-bau.at
www.brunner-bau.at

STEINHAUS Bussardstraße

BAUABSCHNITT II

LEISTBARES
WOHNEN
NAHE
WELS



Symbolbild

Brennpunktschulen: „Gipfel der Direktoren“ soll Lösungen bringen

In Wels besuchen derzeit 4.402 Schüler die Volks- und Neuen Mittelschulen, von insgesamt 3.012 ist Deutsch nicht die Muttersprache. Der Großteil jener Schüler ist aufgrund von mangelhaften Deutschkenntnissen nicht in der Lage, dem Unterricht zu folgen.

In Wels steigt die Anzahl der Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache jedes Jahr um 3 Prozent an. Experten sind sich einig, dass **mangelnde Deutschkenntnisse zu schlechteren schulischen Leistungen** führen. Aktuell liegt der Anteil in allen Welsener Volksschulen, bis auf zwei Schulen, zwischen **60 und 80 Prozent**. In einer Volksschule liegt der Prozentsatz bei **79,6 Prozent**.

Förderbedarf ist sehr hoch

Der Anteil der Volksschulen, an denen die Schüler sehr hohen **Förderbedarf** haben, liegt in Wels bei **81,9 Prozent**. (Studie: Arbeiterkammer, Statistik Austria, 2018). Das ist mit Abstand der höchste Prozentsatz in ganz Österreich. Steyr folgt mit 60 Prozent und Linz mit 50 Prozent. Bei den **Neuen Mittelschulen** ist der Anteil der Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache sogar **noch höher**. Dort liegt er in allen Schulen – außer in einer – bei über 80 Prozent. Den



höchsten Prozentsatz verzeichnet eine **NMS**. Dort haben von 222 Schülern insgesamt 201 Schüler Deutsch nicht als Muttersprache, das sind **90,54 Prozent**.

Aus dem aktuellen **Tätigkeitsbericht der Ombudsstelle für Wertefragen und Kulturkonflikte** des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung geht hervor, dass in einer Klasse mit über 70-prozentigem Migrantenanteil aus verschiedenen Herkunftsländern Integration schwer gelingen wird. Begründet wird dies damit, dass sich Schüler im schulischen Umfeld vermehrt ihrer Erstsprache bedienen und innerhalb derselben Migrantengruppe bleiben.

Aktuell hat Wels im Schuljahr

2019/20 **17 Deutschförderklassen**, 13 in den Volksschulen und 4 in den Neuen Mittelschulen. Pro Klasse werden maximal 15 Kinder unterrichtet.

Stadt fordert mehr Mittel

Die Regierung will in Kürze das Projekt „100 Brennpunktschulen“ starten. Nachdem in **Wels** der Förderbedarf **österreichweit am höchsten** ist und alleine neun der elf Volksschulen sehr hohen Förderbedarf aufweisen, wäre eine Aufnahme der Volks- und neuen Mittelschulen in dieses Schwerpunktprogramm dringend erforderlich, um eine verbesserte Personal- und Sachausstattung zu erreichen.

Zu diesem Zweck werden die Direktoren der Volks- und Neuen Mittelschulen Ende März zu einem Treffen eingeladen, um darüber zu diskutieren, wie das Bildungsministerium von der Notwendigkeit der Aufnahme der Welsener Schulen in dieses Förderprogramm überzeugt werden kann.

In der Folge wird die Stadt Wels ein Schreiben an Bundesminister Dr. Heinz Faßmann richten, um die Dringlichkeit nochmals zu unterstreichen.

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl:

„Wir brauchen für unsere Schulen dringend mehr Ressourcen, wir dürfen die Lehrer in dieser schwierigen Situation nicht im Stich lassen. Ohne Unterstützung vom Bund werden wir das Integrationsproblem nicht in den Griff bekommen. Wenn wir jetzt die Chance verpassen, die Kinder in unsere Gesellschaft zu integrieren, werden wir später wesentlich mehr Mittel benötigen.“

Vizebürgermeister Gerhard Kroiß:

„Die Zahlen für Wels sind erschreckend und zeigen, dass in den vergangenen Jahren zu wenig unternommen wurde, um die Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache besser zu integrieren. Es ist hoch an der Zeit, dass Bildungsminister Faßmann die Reißleine zieht und die Schulen ausreichend unterstützt.“

Familienberatungsstelle der Stadt Wels



Dragonerstraße 22 Tel. +43 7242 295 86
E-Mail: familienberatung.spb@wels.gv.at

Öffnungszeiten: Dienstag 14:00 bis 17:00 Uhr sowie
Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr
Telefonische Terminvereinbarung erforderlich!

Für Einzelpersonen, Paare, Familien und Gruppen.

Wir bieten an: Ehe- und Familienberatung; Psychotherapie; Psychologische Beratung; Rechtsberatung; Medizinische Beratung; Scheidungsberatung bei Gericht

Das Schuljahr positiv abschließen!

- ▲ **Begleitkurse während des Semesters**
Einstieg jederzeit, ohne Einschreibgebühr, ohne Bindungsfrist
- ▲ **Intensivkurse in allen Ferien**
- ▲ **Kleinstgruppen (2 bis 5 SchülerInnen)**
- ▲ **Einzelunterricht**

IFL NACHHILFE
Mag. Nina Lachmair
Mag. Dr. Raimund
Wels, Kaiser-Josef-Platz 36
Hotline 07242 350 999

www.ifl.at

Sicherer und schneller von A nach B: Wels verbessert Verkehrsflächen

Fast 4,4 Mio. Euro investiert die Stadt Wels heuer in ihre Straßen, Gehsteige und Radwege. Das sind um rund 1,4 Mio. Euro mehr als 2019. Bereits im Vorjahr ist es gelungen, die öffentlichen Verkehrsflächen im Stadtgebiet weiter zu modernisieren.

Das heurige Welsere **Straßenbauprogramm** ist laut **mehrheitlichem** Gemeinderatsbeschluss mit rund **4,4 Mio. Euro** dotiert. Somit wendet die Stadt **rund 1,4 Mio. Euro mehr** Mittel für neue und bessere Verkehrsflächen auf als im abgelaufenen Jahr 2019. Das Gesamtvolumen für den **Neubau** von Straßen, Gehsteigen und Radwegen liegt heuer bei fast **3 Mio. Euro**, für die **Erhaltung** sind weitere **1,3 Mio. Euro** vorgesehen. Dazu fließen 83.000 Euro in die Errichtung und die Sanierung von Welsere **Brücken**.

Verkehrssicherheit spielt große Rolle

Alle Welsere Verkehrsteilnehmer sollen möglichst sicher von A nach B kommen. Daher sind auch



2020 zahlreiche Maßnahmen zur **Schulwegsicherung**, Sanierung von Unfall-Häufungspunkten und zur **Verkehrsberuhigung** (Kreuzungsumbauten, Beleuchtung von Schutzwegen etc.) geplant. Hier ist vor allem die Vorbereitung einer **30 km/h-Zone** im Bereich des künftigen **Kindergartens** in der **Negrellistraße** im Stadtteil Pernau zu nennen.

Neue Straßen entstehen, um neue oder künftige Wohnbauten

oder Betriebe erreichbar zu machen oder um bestimmte Stadtteile besser durchqueren zu können. Zwei zentrale Maßnahmen im Bereich Straßenneubau und -erhaltung im Jahr 2020 betreffen die **Innenstadt**: Einerseits der Umbau für die Öffnung der **Roseggerstraße**, andererseits die Neugestaltung der **Rainerstraße** vom Kaiser-Josef-Platz bis zur Rablstraße. Weiters zu nennen ist die **Wimpassinger Straße** nördlich der Römerstraße.

Viele Investitionen für die Fußgänger

Neue Gehsteige werden 2020 in der **Neinergut-** (Bereich Gasthof Obermair) sowie in der **Rennbahnstraße** westlich der Edisonstraße entstehen. Wenn die Grundeinlösung seitens des Landes über die Bühne gegangen ist, bekommen auch die **Vogelweiderstraße** nördlich der **Bichlwimmer Straße** – und diese wiederum westlich der Vogelweiderstraße, und zwar samt Bushaltestelle – einen neuen Gehsteig. Darüber hinaus werden mehrere **Lücken geschlossen**. **Sanierungen** stehen heuer in der Eichen-, der Pernauer-, der Freud-, der Nöhamer- und der Linzer Straße sowie in der Schwimmschulgasse am Programm.

Meinungen

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl: „Die Stadt Wels investiert 4,4 Mio. Euro in die Welsere Straßen. So wird 2020 unter anderem mit dem Umbau für die Öffnung der Roseggerstraße begonnen und die Rainerstraße neu gestaltet. Besonders wichtig sind mir auch die Maßnahmen zur Schulwegsicherung und zur Sanierung von Unfall-Häufungspunkten.“

Verkehrsstadtrat Klaus Hoflehner: „Bereits jetzt sind die Welsere Verkehrsflächen weitgehend in sehr gutem Zustand. Das wird sich 2020 weiter verbessern. Besonders Augenmerk gilt heuer dem Radverkehr, und zwar sowohl bei der Infrastruktur als auch bei den zahlreichen tollen Aktionen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die laufende Optimierung der Schulwegsicherung im Bereich der Welsere Volksschulen. Dabei kooperieren wir mit den Schulen, den Eltern, der Schulwegpolizei und der Bundespolizei Wels, dem Kuratorium für Verkehrssicherheit und der AUVA.“

Gute Noten für Infrastruktur

Im stadt eigenen **Straßenzustandskataster** sind sämtliche **öffentliche Verkehrsflächen erfasst** und **nach Schulnoten beurteilt**. Damit ergibt sich eine detaillierte Übersicht über die exakte Länge und Fläche des Straßennetzes, den Straßenaufbau (Asphalt fein, Asphalt grob, Pflaster, Beton, Schotter, Unbefestigt) sowie dessen Zustand.

- Das **Gesamtsystem** mit allen öffentlichen Fahrbahnen, Gehsteigen, Radwegen und Parkflächen umfasst mit Stand Ende 2019 rund **2,5 Mio. Quadratmeter**.
- Von den genannten Verkehrsflächen sind rund **66 Prozent** in „sehr gutem“ oder „gutem“ Zustand (2018: 63,1 Prozent).
- Mit „Nicht genügend“ wurden lediglich **3,0 Prozent** (2018: 3,5 Prozent) beurteilt. In absoluten Zahlen verringerten sich diese Flächen um fast **11.500** auf rund **73.300 Quadratmeter**.
- Besonders interessant ist ein Blick auf die **Fahrbahnen** mit **hoher Verkehrsbelastung**. Davon gab es Ende 2019 im gesamten Stadtgebiet rund **234.000 Quadratmeter**.
- Auch hier gelang eine Verbesserung: Rund **80,2 Prozent** wurden mit der **Note „Sehr gut“** oder „Gut“ beurteilt (2018: 77,4 Prozent).

Welser FahrRad-Frühling startet

Nicht nur die Infrastruktur wird weiter verbessert: Im Rahmen der FahrRad Modellregion gibt es besonders im Frühling immer wieder Aktionen für den Radverkehr.

Im innerstädtischen Bereich ist das kostengünstige und umweltfreundliche Fahrrad ein ideales Verkehrsmittel. Die wichtigsten **Neubau- und Erhaltungsmaßnahmen** im Straßenbauprogramm 2020 sind in der **Maria-Theresia-Straße** westlich der Franz-Fritsch-Straße, in der **Primelstraße** zwischen Mohnstraße und Albrechtstraße und in der **Lavendelstraße** vorgesehen.

Viele Veranstaltungen im gesamten Frühling

Zu knappes Überholen von Radfahrern durch Kraftfahrzeuge stellt ein hohes Unfallrisiko dar. Von **Montag, 16. März bis Montag, 6. April** läuft dazu die Aktion **„Rücksicht durch Abstand“**: Neben einer Plakataktion wird es mit der Polizei auch eine **Seitenabstandsmessung** geben. Mit einem speziellen Messgerät am Fahrradlenker wird der Überholabstand ermittelt und an die weiter vorne postierten Polizisten durchgegeben. Diese halten die betroffenen Kraftfahrzeug-Lenker auf und informieren sie, ob der Abstand zum Rad korrekt eingehalten wurde.



„Gemeinsam in den Frühling radeln“ am Samstag, 21. März ab 10:00 zwischen Wels und Krenglbach: Die Veranstaltung findet – vorbehaltlich etwaiger späterer Absage wegen Coronavirus – vorerst planmäßig statt.

Am **Freitag, 20. März** startet wieder die Aktion **„Österreich radelt zur Arbeit“**. In den vergangenen Jahren haben zahlreiche Welser Unternehmen teilgenommen, Schwerpunktmonat ist im Mai. Nähere Infos und Anmeldungen unter www.radelt.at/zur-arbeit im Internet.

Unter dem Motto „Gemeinsam in den Frühling radeln“ erfolgt am **Samstag, 21. März ab 10:00 Uhr** gemeinsam mit der Gemeinde **Krenglbach vorerst planmäßig** die Eröffnung des **Radweges R19** (Donnerstraße und Mariafeldstraße). Treffpunkt ist

beim Gasthaus Hofwimmer (Vogelweiderstraße 166). Das Projekt „Verbesserung der Radhaupttrouten“ wird im Förderprogramm (EU-EFRE-Programm) „Investition in Wachstum und Beschäftigung Österreich“ (IWB) mit rund 256.00 Euro unterstützt.

Ebenfalls beteiligt ist die Stadt bei der **Eröffnung der Radsaison 2020**: Unter Federführung des Katholischen Bildungswerkes ist am **Sonntag, 19. April um 11:00 Uhr** Treffpunkt im **Messegelände**. An der folgenden Sternfahrt können neben den Pfarren alle interessierten Radler teilnehmen.

Im Laufe des Frühjahrs wird die **Broschüre „Radeln in Wels“** mit vielen wichtigen Infos **neu aufgelegt**. Ebenfalls verstärkt beworben werden die sechs neuen **Bike & Ride-Haltestellen** in der Sudetenstraße (Straubinger Straße), der Wallerer Straße, der Oberfeldstraße, der Negrellistraße, in Dickerldorf (vor dem Welas Park) sowie bei der Umkehrschleife in der Noitzmühle (Traunuferstraße). In Planung sind bereits der Welser Beitrag zur **Internationalen Mobilitätswoche** samt **Mobilitätstag** im September.

WERDEN SIE TEIL UNSERES TEAMS!

Stellenausschreibungen
ab der Seite 52 oder unter
www.wels.at/karriere



WELS
ERMÖGLICHT

Rabl: „Wir wollen bei der Transparenz Nummer 1 werden“

Einen Spitzenplatz beim Thema Transparenz nimmt die Stadt Wels in einem von der Anti-Korruptions-Organisation Transparency International veröffentlichten Ranking ein: Demnach belegt Wels im Index „Transparente Gemeinde“ mit 59,17 von 100 Punkten hinter den Städten Wien (83,23 Punkte), Graz (77,34 Punkte), Linz (77,09 Punkte) und Villach (62,92 Punkte) österreichweit Rang 5.

Betrachtet man das Detailergebnis für Oberösterreich, liegt Wels hinter Linz auf Rang zwei, dahinter folgen mit bereits deutlichem Abstand die Städte Steyr (34,10 Punkte) und Leonding (31,19 Punkte).

Bereits viel getan

Besonders erfreulich ist beim aktuellen Ranking die **Verbesserung gegenüber dem Jahr 2017**. Damals lag Wels mit 51,00 Punkten noch auf Rang 7. **Ausschlaggebend** für den Sprung nach vorne sind mehrere Gründe: Fortschritte gab es beispielsweise bei der **Veröffentlichung und Auffindbarkeit von Informati-**



onen für Bürger auf der städtischen Webseite. Dort findet sich unter **www.wels.gv.at/transparenz** ein eigens eingerichteter Bereich, in dem unter anderem Informationen über Ausschreibungen, Steuern und Abgaben, politi-

sche Gremien und Partnerunternehmen abrufbar sind. Auch der Kontakt zur eingerichteten

Korruptionsmeldestelle ist dort zu finden.

Weiters kann unter der Webseite des KDZ (Zentrum für Verwaltungsforschung) **www.offenerhaushalt.at** auf den Cent genau nachverfolgt werden, wohin Förderungen und Subventionen der Stadt Wels fließen.

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl: „Das Ergebnis des Transparenz-Rankings bestätigt unsere bisherigen Bemühungen in diesem Bereich. Es ist für mich ein erfreulicher Zwischenschritt bei unserem Ziel, österreichweit die Nummer 1 bei der Transparenz zu werden.“

Stadtrat Peter Lehner: „Bürgerfreundlichkeit und Transparenz sind wichtige Anliegen für die Politik. Von Platz 5 ist das Ziel eines Stockerlplatzes – und damit die weitere Verbesserung unserer Services und Informationen – in greifbare Nähe gerückt. Wir werden uns gemeinsam entsprechend anstrengen, um dies zu erreichen.“



Finde uns auf Facebook!

www.facebook.com/stadt.wels



NORIKUM
www.norikum.at

LEISTBARE EIGENTUMS- WOHNUNGEN IN WELS

- GROBE WOHNBAUFÖRDERUNG
- LIFT, TIEFGARAGE
- NIEDRIGSTENERGIEBAUWEISE

Ansprechpartner: Hr. Mag. Lang // 07242 46151

WOHN-PARK
ZELLERSTRASSE SÜD
// Wohnungen 43 bis 95 m² in Wels/Laahen
// Fertigstellung 2021



Ansprechpartner: Hr. Mayrhuber // 0664 / 308 26 69

**SICHERN SIE SICH
JETZT IHRE WERTBESTÄNDIGE
ZUKUNFTSVORSORGE!**

**URBAN
LIVING**
// Wohnungen 116 bis 128 m² im Zentrum
// Fertigstellung 2020

2.076 Bürgermeister-Termine - 1.494 Bürgeranliegen bearbeitet

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl hat im Zuge des Restrukturierungsprozesses und der Zusammenlegung von Dienststellen des Magistrats das Bürger-Beschwerdemanagement in sein Büro verlagert, um besser über die Anliegen der Welser informiert zu sein. Vergangenes Jahr wurden insgesamt 1.494 Beschwerden, Anregungen, Ideen und Fragen von den Mitarbeitern des Bereichs Bürgeranliegen bearbeitet.



Bürgermeister- termine

Ø 50 Termine pro
Woche in 2019

2019 fanden die meisten
Termine mit **214** im **März** statt.

2018

2019

2051
Termine2076
Termine

Bürgeranliegen

Wie uns diese
Anliegen erreichen?

ONLINE

BÜRGER-
ANLIEGEN

60%

20%

20%

TELEFONISCH

PERSÖNLICH

Im Jahr 2018 waren es 1.180 – also um 314 weniger. Mit Stand Ende Jänner 2020 haben sich bereits 161 Welser mit diversen Anliegen gemeldet. Das Jahr davor waren es im selben Zeitraum 94.

60 Prozent der Anliegen erfolgten **schriftlich** über E-Mail, Brief oder über Soziale Medien. **20 Prozent** wenden sich **telefonisch** an die Mitarbeiter des Bürger-Beschwerdemanagements und ebenfalls rund **20 Prozent** kommen ins Rathaus und besprechen ihre Angelegenheiten zum Teil **persönlich** mit Bürgermeister Dr. Andreas Rabl. Vergangenes Jahr wurden insgesamt **54 Bürgersprechstunden** abgehalten. Insgesamt hat Bürgermeister Dr. Rabl im Jahr 2019 **2.076 Termine** wahrgenommen. Das sind im Schnitt **40 pro Woche**. Im Jahr 2018 waren es 2.051 Termine – um 25 weniger als 2019. Die meisten Termine haben im März stattgefunden: 2020 waren es 223 Termine, im Jahr 2019 insgesamt 214.

Ein Bürgermeister ist grundsätzlich immer im Dienst. Als **oberster Repräsentant der Stadt Wels** ist er letztverantwortlich für die meisten Entscheidungen. Er

sorgt für die Ausführung der Beschlüsse im Gemeinderat und ist Vorstand des Magistrats. Zudem ist er zuständig für die Stadtfinanzen, er ist Personalchef und vertritt Wels nach außen.

Die Steigerung der Beschwerden und Fragen ist darauf zurückzuführen, dass die Mitarbeiter des Beschwerde-Managements die Menschen ermutigen sich zu melden. Nur, wenn sie von Problemen oder auch Wünschen erfahren, kann die Stadt aktiv werden. Jede Anfrage wird bearbeitet, und jeder Bürger erhält eine **Rückmeldung**.

Die Anliegen können meist **innerhalb von zwei Wochen erledigt** werden. Sofern die Stadt zuständig ist, werden alle Hebel in Bewegung gesetzt, um eine zufriedenstellende Lösung aller Beteiligten zu finden. Ist die Stadt nicht zuständig, werden die Bürger an die betreffenden Stellen weitervermittelt.

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl: „Es liegt mir wirklich viel daran, dass sich alle Bürger in Wels wohl fühlen. Deshalb gilt für mich: Dort, wo die Stadt helfen kann, helfen wir.“



Mahlzeit Vertriebs GesmbH
Mellissenweg 34, 4020 Linz
Tel.: 0732 / 77 33 44
Fax: 0732 / 77 33 44 - 22
office@mahlzeit.co.at www.mahlzeit.co.at



Leitbetrieb
Österreich

Jetzt nur
€ 29⁹⁰

7 Tiefkühlmenüs
zu Ihnen nach Hause

Lernen Sie uns kennen und testen Sie uns!







Ja, ich bestelle einen Kennenlern-Karton um € 29⁹⁰

Vorname: _____ Zuname: _____

Straße: _____ Tel.Nr.: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Amtsblatt Wels 2020

Feinstaub-Rekordjahr: Nur eine Überschreitung im Jahr 2019

Ein äußerst erfreuliches Ergebnis brachte die Jahresauswertung der Feinstaub-Messwerte in der Stadt Wels: Demnach war 2019 das Jahr mit den bisher wenigsten Feinstaub-Grenzwertüberschreitungen.

Die vom Land Oberösterreich betriebene Messstelle in der Linzer Straße wies nur eine Überschreitung (nach der gravimetrischen Messmethode) auf – und zwar am 22. Jänner 2019.

Damit wurde das bisher beste Jahr, nämlich 2016, deutlich unterboten: Damals waren sechs „verstaubte“ Tage in Wels zu verzeichnen. Auf Platz drei folgt 2018 mit acht Überschreitungen. Wie sehr die Welsler Luftqualität langfristig betrachtet verbessert wurde, zeigt ein Blick



weiter zurück: In den 2000er-Jahren wurde die erlaubte maximale Überschreitung (25 Tagen pro Jahr) regelmäßig deutlich übertroffen – z.B. 57 Tage im Jahr

2003 oder 42 Tage im Jahr 2006. **Übrigens:** Interessant ist bei den Auswertungen ein Blick auf die Luftmessung in der **Silvesternacht:** Hier wurde der Höchst-

wert an Feinstaubbelastung um 00:30 Uhr verzeichnet.

Die ausführlichen Tages-, Monats- und Jahresauswertungen sind unter www.land-oberoesterreich.gv.at (Themen > Umwelt und Natur > Luft > Luftgü- teberichte und Messprogramme) zu finden.

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl: „Feinstaub ist kein Problem mehr in Wels. Die gesetzten Maßnahmen haben gegriffen. Wels atmet durch.“

Umweltreferentin Vizebürgermeisterin Silvia Huber: „Die erfreulichen Messergebnisse zeigen, dass die in den vergangenen Jahren getroffenen Maßnahmen – vom Fernwärmeausbau und der Versorgung mit erneuerbarer Energie bis zu Verbesserungen beim Verkehr und in der Wirtschaft – gegriffen haben.“

5
JAHRE
GARANTIE



Kompakt und doch so gross
Der neue Ford Puma.

FORD PUMA TITANIUM

Jetzt ab
€ 18.690,-¹⁾ bei Leasing.



Prüfverfahren: WLTP: Ford Puma: Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,6 – 6,0 l / CO₂-Emission 127 – 136 g / km

Motormobil
Paul Hahn Str. 2 - 4614 Marchtrenk
07243/52225

Riehs
Mitterhoferstr. 6 - 4600 Wels
07242/47462

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen können unter <http://www.autoverbrauch.at/> heruntergeladen werden kann.
Symbolfoto. 1) Aktionspreis (beinhaltet Importeurs- und Händlerbeteiligung sowie Ford Bank Bonus) inkl. USt, NoVA und 5 Jahre Garantie (*beginnend mit Auslieferungsdatum, beschränkt auf 100.000 km), gültig bis 31.03.2020 bei Ford Bank Leasing, Leasingrate € 59,- zzgl. € 200,- Bearbeitungsgebühr und 117% gesetzlicher Vertragsgebühr, Laufzeit 36 Monate, 30 % Anzahlung, 30.000 km Gesamtfahrleistung, Fixzinssatz 4,9 %, Gesamtbelastung € 20.881,64 vorbehaltlich Bonitätsprüfung der Ford Bank Austria. Aktion gültig bis auf Widerruf bei Ihrem teilnehmenden Ford-Händler. Nähere Informationen bei Ihrem Ford-Händler oder auf www.ford.at.

Gültig vom 06.03.2020 bis 11.04.2020. Solange der Vorrat reicht! Irrtum, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Die „Erlebnisgärtnerei“
in Oberösterreich.

GÄRTNEREI
DOPETSBERGER

Alles GRÜN aus einer Hand!



Farbenfroher Frühling!

Primerl
aus eigener Produktion
10,5 cm
Topf nur
€ 0,99

Zwiebelpflanzen
12 cm Topf z.B. Tulpen,
Narzissen, Iris, Hyazinthen, ...
statt € 2,49 nur
€ 1,99

BIO-Küchenkräuter
12 cm Topf z.B. Basilikum,
Petersilie, Rosmarin,
Thymian
€ 2,90



Zwerg-Obst bzw. Säulen-Obst
10,5 cm
statt € 24,90
€ 19,90



Balkjungpflanzen
sortenrein, 6 Stück pro
Pack im 9 cm Topf nur
(Preis pro
Stk 0,75) **€ 4,50**



Kirsch-Lorbeer
im 2 l Topf, 50/60 cm,
statt € 8,90
nur **€ 5,90**

www.dopetsberger.at

4600 Wels, Flugplatzstraße 38, Tel. 07242 - 420 54, geöffnet von Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-17 Uhr

Mietpreise: Stadt Wels einer der günstigsten Wohnorte Österreichs

Ein für Wohnungsmieter erfreuliches Ergebnis brachte der aktuelle Mietpreisvergleich der Immobilienplattform immowelt.at: Demnach zählt die Stadt Wels mit einer durchschnittlichen Nettomiete von 9,50 Euro pro Quadratmeter (inklusive Betriebskosten) zu den günstigsten Wohnorten Österreichs.



Vergleichbare Städte wie Villach, Klagenfurt, Bregenz, St. Pölten oder Dornbirn liegen alle über diesem Wert. Auch in der Landeshauptstadt Linz ist der durchschnittliche Mietpreis mit 10,90 Euro deutlich höher.

Besonders erfreulich ist ein Vergleich der Mietpreise von 2019 und 2018. Während die Mieten in zehn der zwölf angeführten Städte stiegen (z.B. Innsbruck plus 6 Prozent, Villach plus 4 Prozent, Klagenfurt plus 3 Prozent, Linz plus 2 Prozent), ging

der durchschnittliche Quadratmeterpreis in der Stadt Wels zwischen 2018 und 2019 um vier Prozent (von 9,90 auf 9,50 Euro) zurück.

Zurückzuführen ist diese für die Mieter positive Entwicklung unter anderem darauf, dass in Wels derzeit – dank der regen Bautä-

tigkeiten der Genossenschaften und der privaten Investoren – ausreichend leistbarer Wohnraum vorhanden ist. Dies bestätigt auch ein Blick auf die Zahl der bei der Stadt Wels gemeldeten Wohnungssuchenden: Ende

April 2013 waren noch rund 1.900 Personen vorgemerkt. Bis April 2018 ging die Zahl der Wohnungssuchenden bereits auf rund 920 zurück. Mit Stand Anfang 2020 sank der Wert nochmals auf rund 551 Personen.

Meinungen

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl: „Leistbares Wohnen ist Teil der sozialen Verantwortung einer Stadt. Wohnen ist kein Luxusgut, sondern ein Grundbedürfnis.“

Wohnungsreferentin Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger: „Dieser Vergleich belegt einmal mehr, dass leistbares Wohnen in Wels nicht nur ein Schlagwort ist, sondern tatsächlich umgesetzt wird. In Wels wird Wohnraum dort geschaffen, wo er gebraucht wird. Es mir ein persönliches Anliegen, dass wir als Stadt Wels auch in der Zukunft leistbares Wohnen für Familien anbieten können.“

Jetzt anmelden!

Schülerhilfe!

Das Original. Seit 1974.

4

Gratis
Nachhilfe-
stunden**

Beste Noten mit der Nr. 1 in Österreich!

* Die Schülerhilfe ist das Nachhilfeeinrichtung mit den meisten Nachhilfeeinrichtungen in Österreich. ** 4 Nachhilfeeinheiten = 2 Doppelstunden à 90 Minuten. Nur 1 Gutschein pro Schüler und nur in teilnehmenden Standorten. Nicht gültig in Verbindung mit anderen Angeboten, Aktionen oder Rabatten. Gültig nur für Neukunden. Gültig nur für Einzelunterricht in der kleinen Gruppe. Gültig bis zum 05.04.2020.

Lassen Sie sich beraten:
07242 44007

Wels • Kaiser Josefplatz 41 • Tel. 7242-44007
www.schuelerhilfe.at/wels

P. MAX

MASSMÖBEL

-lich willkommen zur
Hausmesse

BIS
-30%
MENGENRABATT

AUF DIE KOMPLETTE
EINRICHTUNG UND
TISCHLERMONTAGE

-5% Messe-Rabatt

Gültig bis 31.03.2020

Individuelle Maßanfertigungen
in Tischlerqualität direkt ab Werk.
Zur Selbstmontage oder vom
Tischler montiert erhältlich.

TIPP! Ausmessdienst
mit Heimberatung
unter [office@
einrichtungsstudio.at](mailto:office@einrichtungsstudio.at)

WOHNEN
WIE ES MIR PASST.

4600 WELS
Salzburger
Straße 222
T: 07242/412 35

KARRIERE-TIPP!
Montagetischler
m/w/d zu besten
Bedingungen gesucht.
Bewerbungen unter
T: 0664/381 69 06

PETERMAX.AT

Welldorado-Sprungturm planmäßig abgetragen



Planmäßig **abgetragen** wurde der **alte Sprungturm** im **Welldorado**. Von den Abrissarbeiten überzeugten sich auch Vizebürgermeister Gerhard Kroiß und Stadtrat Peter Lehner (Bild). Wie berichtet, war eine Sanierung des fünfeinhalb Jahrzehnte alten Turms nicht mehr mög-

lich beziehungsweise sinnvoll. Ende November des Vorjahres beschloss der **Welser Gemeinderat** deshalb **einstimmig** die **Errichtung eines neuen Sprungturms**. Die **Eröffnung** ist zum **Start der Freibadsaison Anfang Mai** vorgesehen.

Wels sucht wieder Stadtschreiber

Wer folgt Stadtschreiberin Mag. Marlen Schachinger nach? Die **Bewerbungsfrist** läuft noch **bis inklusive Freitag, 3. April**. Von Juli bis September gilt es dann, drei Monate lang in Wels zu leben und über die Stadt literarisch zu berichten.

Das Stipendium dauert heuer von Mittwoch, 1. Juli bis Mittwoch, 30. September. Es umfasst eine monatliche Unterstützung von 1.100 Euro und ebenso eine kostenlose Unterkunft. Gefragt sind unter anderem ein großer Gegenwartsbezug, künstlerische Eigenständigkeit und natürlich die Bereitschaft, sich regelmäßig mit der Welser Bevölkerung auszutauschen.

Die endgültige Auswahl tritt eine dreiköpfige Jury im heurigen Mai. **Nähere Infos** zur Ausschreibung sowie zum Bewerbungsablauf unter vas@wels.gv.at oder unter Tel. +43 7242 235 7030.

Kulturstadtrat Johann Reindl-Schwaighofer, MBA: „Mit dem Stadtschreiber-Stipendium ist das Ziel verbunden, Literaten zu fördern, die in ihrer Arbeit über einen großen Gegenwartsbezug verfügen, künstlerische Eigenständigkeit aufweisen und bereit sind, in den Austausch mit der Welser Bevölkerung zu treten. Wir hoffen, dass sich wieder viele interessante Autoren bewerben werden.“



Stadtschreiberin Mag. Marlen Schachinger bei ihrem Antrittsbesuch 2019 mit Bürgermeister Dr. Andreas Rabl und Kulturstadtrat Johann Reindl-Schwaighofer, MBA. Ihre Nachfolge wird nun gesucht.

Gute Aussichten mit

HB Fenster

Sonnenschutz (seit 1986)

Reparaturen aller Marken

4600 Wels

Kreuzweg 28

Tel.: 0676 / 32 09 451

E-Mail: thomas.brandtner@liwest.at

Homepage: www.hb-fenster.at



Thomas Brandtner



KROATIEN - Insel Čiovo

Genehmigtes Projekt

1. Reihe am Meer

Objekt Nr. 160562

GFL: 482 m²



Gmunden

Vielseitige Betriebsliegenschaft

Objekt Nr. 160553 NFL: 999 m²

HWB: 176

GFL: 2.546 m²

Realbüro
WIMMER

Aus Freude an der Immobilie

Wimmer Realitäten GmbH

Pfarrgasse 28, A-4600 Wels

T: 07242 219 003

Maria Wimmer

0664 844 20 02

maria.wimmer@wimmer-real.at

www.wimmer-real.at



WIR SUCHEN

Wels und Umgebung

Wir suchen dringend Einfamilienhäuser in Wels und Umgebung.



Erfolgreiche Welser Jugendarbeit wird auch 2020 fortgesetzt

Auch wenn der private kirchliche Jugendtreff D22 nun mangels Auslastung geschlossen hat: Mit fünf eigenen Einrichtungen in allen Stadtteilen ist die Stadt Wels in der Jugendarbeit sehr gut aufgestellt.

Bereits am Dienstag, 8. Oktober 2019 hatte die **Diözese Linz** in ihrem Eigenmedium „Kirchenzeitung“ die **Schließung** angekündigt: „Da der **Zustrom** an Jugendlichen im D22 in den letzten Jahren jedoch **deutlich nachgelassen** hat, steht nun der endgültige Abschied des Jugendzentrums bevor.“ Es sei jedoch für Ersatz gesorgt: „Mit dem Aus des D22 hat die katholische Kirche in Wels Platz für ein **neues kirchliches Jugendhaus** geschaffen. Während sich Büroräumlichkeiten dafür in der Pfarre Wels-Vogelweide befinden, teilt sich die Arbeit mit den Jugendlichen auf **mehrere Orte und Schwerpunkte** auf.“

Die **städtischen Jugendtreffs** in der **Neustadt** (Karpatenstraße 16), **Pernau** (Ingeborg-Bachmann-Straße 23), **Vogelweide** (Heimstättenring 55d), **Lichtenegg** (Am Rosenhag 20) sowie der **Noitzmühle** (Fichtenstraße 20) hatten im vergangenen Jahr



knapp **17.000 Besucher** zwischen acht und 18 Jahren. Bei rund **900 Öffnungstagen** ergab dies einen Schnitt von **knapp 19 Personen täglich** je Einrichtung. Besonders erfreulich ist, dass der **Mädchenanteil** abermals **gesteigert** werden konnte. So war 2019 jeder vierte Besucher weiblich. Besonders gut angenommen wurde der neue Treffpunkt in der Noitzmühle: Durchschnittlich 28 Jugendliche besuchten diese Einrichtung täglich.

Geöffnet ist Montag bis Frei-

tag von 14:00 bis 20:00 Uhr (Neustadt und Vogelweide) beziehungsweise **Dienstag bis Freitag** von 13:30 bis 20:00 Uhr (Lichtenegg, Noitzmühle und Pernau). Wenn Bedarf besteht, bieten die Betreuer **projekt- und veranstaltungsbezogen** auch eine **Öffnung am Samstag** an. Aus den regelmäßigen Rückmeldungen der **Besucher** ergibt sich derzeit **kein Wunsch** nach einem **regelmäßigen Offenhalten am Wochenende**.

Genauere Details zum Angebot

sind unter www.wels.gv.at > Lebensbereiche > Leben in Wels > Jugend > Jugendtreffs im Internet zu finden.

Jugendreferent Vizebürgermeister Gerhard Kroiß: „Wels bietet seinen jungen Bewohnern ein umfangreiches Freizeit- und auch Sportangebot ohne Konsumzwang. Die Öffnungszeiten sind an die Bedürfnisse der jungen Menschen angepasst. Die Wochenenden sollen für familiäre Freizeitaktivitäten genutzt werden.“

Das SEAT & More Upgrade.

Du bist hier ~~nicht~~ bei „Wünsch dir was“!

Jetzt bis zu **€ 3.000,- Upgrade-Prämie*** für deine Extrawünsche.



5 Jahre Garantie* auf alle Modelle

seat.at

*5 Jahre Garantie oder 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt. *Prämie inkl. MwSt. und NoVA, unterschiedliche Prämienhöhe pro Aktionsmodell und Ausstattungsvariante. Wird bei Kauf bis 30.06.2020 eines Neuwagens der Aktionsmodelle (ausgen. Mii, Ibiza Cool und CUPRA) vom Listenpreis in Abzug gebracht. Keine Barablöse möglich. Prämie kann nur einmal pro Fahrzeugkauf in Anspruch genommen werden. Details auf seat.at/konfigurieren-kaufen/aktuelle-aktionen

SEAT LUGMAYR

4600 Wels, Karl-Schönherr-Straße 1
Tel. 07242/43377, www.lugmayr.at

Sprach- und Schulförderung in der Volksschule

Kostenlose „Eltern-Kinder-Workshops“ organisiert die Stadt Wels in der Volksschule 10 Lichtenegg (Schulstraße 1). Ziel: Unterstützung der Kinder in der Schule und bessere Deutschkenntnisse.

Derzeit besuchen 247 Kindern in zwölf Klassen die VS 10 Lichtenegg. Eine dieser Klassen wird als Deutschförderklasse für jene Kinder geführt, bei denen laut Tests die Sprachkenntnisse nicht für die Teilnahme am Regelunterricht ausreichen. An diese – und ihre Eltern – richten sich die von der Stadt Wels organisierten „Eltern-Kinder-Workshops“: Durch die Klassenlehrerin – gleichzeitig ausgebildete Sprachpädagogin – erwerben die Schüler gemeinsam mit ihren Eltern zusätzlich zum Regelunterricht zwei Mal wöchentlich Kompetenzen für



Momentan sind sieben Kinder samt Eltern bei den „Eltern-Kinder-Workshops“ dabei. Ein Teil davon stellte sich für das Gruppenfoto zur Verfügung

den **schulischen Alltag**. Weiters wichtig ist das Verbessern der **Deutschkenntnisse**: Denn nur wer die Sprache korrekt beherrscht, findet sich in der Gesellschaft sowie in der Arbeitswelt zurecht. Davon – und von der Vermittlung des wichtigen Stel-

lenwertes von Bildung – profitieren auch die Eltern.

Integrationsreferent Vizebürgermeister Gerhard Kroiß: „Mein Dank gilt der Klassenlehrerin und Sprachpädagogin, die federführend für dieses Projekt

verantwortlich ist. Im Zuge dieses Projektes wird neben der Vermittlung von Deutschkenntnissen vor allem die notwendige Elternarbeit forciert. Hervorzuheben ist auch die Vorbildwirkung der Eltern, die gemeinsam mit ihren Kindern die Schulbank drücken!“

JUBILÄUMS RABATT*

* Zum Jubiläum 25 Jahre Adler gibt es jetzt einen Jubiläumrabatt auf Adler Steintische.

Fragen Sie unsere Innenarchitekten!

See⁺maschik
Innenarchitektur


DRAENERT
4600 wels, europastraße 43, www.see-maschik.at

Sicherer Schulweg



Neben den Polizisten, den Schülerlotsen, den Zivildienern und der ehrenamtlichen Schulwegpolizei macht nun auch die **Ordnungswache** die **Schulwege sicherer**. Im Bereich der **Volkschule 3** (Dr. Schauer-Straße/Herengasse) sind die Mitarbeiter (im Bild mit Sicherheitsreferent Vizebürgermeister Gerhard Kroiß sowie Gemeinderat Chefinspektor Andreas Weidinger von Stadtpolizeikommando Wels) täglich an

Schultagen zu folgenden Zeiten im Einsatz: 07:25 bis 08:05 Uhr, 11:35 bis 12:05 Uhr sowie 12:35 bis 13:05 Uhr.

Abgesehen davon **sucht** die **Schulwegpolizei** auch weiterhin dringend **Freiwillige**: Auskünfte bei Ernst Plamberger unter Tel. +43 676 928 92 94 oder bei der Dienststelle Bau-, Gewerbe- und Verkehrsangelegenheiten, Harald Metesch unter Tel. +43 7242 235 5940.

Kindergarten-Bücherei



Mit dem **Kindergarten Siebenbürgerstraße** bekommt eine der größten Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadt eine **neue Bibliothek**. Von dieser Initiative von Leiterin Inge Ertl und Pädagogin Sabina Mandl profitieren fast 150 Kinder mit 15 Sprachen: Denn der Umgang mit Büchern bildet einen wichtigen Grundstein zur Vorbereitung für die Schule. Für Kinder mit Migrationshintergrund ist Lesen und Vorlesen zudem ein wichtiger Bestandteil ihrer **frühsprachlichen** Entwicklung. Vom **Kiwanis**

Club Wels gab es für die künftige Kindergartenbibliothek eine **Büchergutschein-Spende** in Höhe von 2.000 Euro. Dafür bedankten sich Bürgermeister Dr. Andreas Rabl (im Gruppenbild l.) und Generationen-Stadträtin Margarete Josseck-Herdt (3.v.l.) – denen die Neugestaltung der Bücherei ein großes Anliegen war – bei der Eröffnung. Weiters im Gruppenbild v.l. Mag. Gerald Hermüller (Leiter Kinderbetreuung), Inge Ertl, Robert Reif und Werner Holzinger (beide Kiwanis) und Sabina Mandl.

Eishalle: Viele Gäste in abgelaufener Saison



Mit rund **27.800 Gästen** kamen 2019/2020 annähernd so viele Besucher in die Eishalle Wels (Bauernstraße 43). 2018/2019 waren es 29.200 gewesen.

Die Zahl der **ausgeliehenen Schlittschuhe** stieg stark an: 2019/2020 borgten sich die Gäste **fast 11.600 Paare** aus, in der Saison zuvor lag diese Zahl bei knapp 7.700.

Bei den **Eisdiscos** gab es in der

nun beendeten Saison erstmals Vorverkaufskarten, die Besucherzahl wuchs an den sieben Terminen auf **fast 3.600** (2018/2019: 2.600).

Besonders bei den jungen Gästen beliebt waren wieder die **Eislaufkurse**: An den insgesamt **31 Terminen** nahmen **220 Kinder** und **22 Erwachsene** teil (2018/2019: 15 Termine mit 125 Kindern und 32 Erwachsenen).

Aufgepasst:

Aktionswochen bei Hyundai!



Sparen Sie
jetzt
€ 2.100,-

Hyundai i10 Run (MJ2019)
1.0 Benzin, 67 PS, basierend auf Level 2
statt € 13.090,-

jetzt ab
€ 10.990,-

mit Winter-Paket:
+ Beheizbares Lederlenkrad
+ Einparkhilfe hinten
+ Sitzheizung vorne u.v.m

Autohaus WIMMER GmbH
Goldregenstraße 2
4600 Wels - West

07242 291503
verkauf@autohaus-wimmer.com



Alle Beträge inkl. MwSt. Preise/Aktion gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Aktionsmodelle in ausgewählten Farben erhältlich. Symbolabbildungen. Satz- und Druckfehler vorbehalten.
CO₂: 128 - 133 g/km, Verbrauch: 5,6 l - 5,9 l/100 km.



V.l. Obmann Roland Golger (WSC HOGO Hertha Wels), Sportreferent Vizebürgermeister Gerhard Kroiß und Obmann Juan Bohensky (FC Wels).

Welser Stadionlösung vertraglich fixiert

Die **Fußball-Bundesliga** kann nach **Wels** kommen:

Alle nötigen **Verträge** sind nun zwischen der **Stadt** sowie den Vereinen **WSC HOGO Hertha Wels** und **FC Wels** unterzeichnet.

Durch die neue Vereinbarung erhält der WSC HOGO Hertha Wels im Falle eines **Aufstiegs** in die 2. Liga der Österreichischen **Fußball-Bundesliga** ein **Nutzungsrecht** für die städtische **Sportanlage Wimpassing** („Huber Arena“, Heimstätte des FC Wels). Wie bereits berichtet, geht es dabei ab 2020/2021 um

Spiele der **2. Liga**, um den **ÖFB-Cup** sowie die Abschlusstrainings der Kampfmannschaft vor diesen Begegnungen. Die nötigen **Umbaumaßnahmen** in der Sportanlage wurden bis zur Abnahme durch die Bundesliga Anfang März fertiggestellt.

„Die nunmehrige Lösung ist die bestmögliche für die Sportstadt Wels. Wir freuen uns, dass es zu dieser konstruktiven Einigung gekommen ist“, betonen Sportreferent Vizebürgermeister Gerhard Kroiß und die Obleute Roland Golger (WSC HOGO Hertha) und Juan Bohensky (FC Wels).

Neues Auto für die Ordnungswache



Die Erneuerung des **städtischen Fuhrparks** geht weiter: Das alte Fahrzeug der **Ordnungswache** hat nach elf Jahren und mehr als 220.000 gefahrenen Kilometern ausgedient. Der neue Peugeot Rifter XL Active verfügt über einen großen Kofferraum (unter anderem für eine Hundebox und andere Ausrüstungsgegenstän-

de) sowie einen Kollisionswarner: Bei einer Geschwindigkeit von unter 30 Kilometern pro Stunde erfolgt im Gefahrenfall eine automatische Bremsung.

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl und Sicherheitsreferent Vizebürgermeister Gerhard Kroiß wünschte den Mitarbeitern alles Gute mit dem neuen Gefährt.

Kompetenzzentrum für Lerntherapie geeignet für Kinder und Jugendliche mit:

- Lese- und Rechtschreibschwäche
- ADS mit und ohne Hyperaktivität
- Rechenschwäche/Dyskalkulie
- Schul- und Prüfungsängsten
- Wahrnehmungsstörungen
- Konzentrationsstörungen
- Entwicklungsverzögerungen
- Motivationsproblemen
- unstrukturierten Arbeitsweisen
- Lernblockaden
- überhöhten Medienkonsum



Mag.^a Marion Humer

Anzengruberstraße 6/2, 4600 Wels
Tel.: 0660 / 21 88 107
www.memory-lerntherapie-wels.at

Die Amtsblatt Ausgabe 3/2020

erscheint am Montag, **20. April 2020**



PORSCHE WELS

4600 Wels, Umlandstraße 61
+43 7242 62347-0
www.porschewels.at

Persönlich.

Zuverlässig.

Individuell.



www.porschewels.at

Ausgezeichnete Kindergärten – ausgezeichnete Seniorenheimküche

Drei weitere Kindergärten der Stadt Wels wurden nun mit dem Landes-Gütesiegel „Gesunder Kindergarten“ ausgezeichnet, und die Küche der Seniorenbetreuung darf sich nun „Gesunde Küche“ nennen.

Generationsen-Stadträtin Margarete Josseck-Herdts nahm die Auszeichnungen gemeinsam mit den zuständigen Führungskräften und Mitarbeitern von Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Christine Haberlander entgegen. In den „**Gesunden Kindergärten**“ stehen die tägliche Bewegung, die richtige Ernährung und das Wohlbefinden der Kinder im Vordergrund. Die nun ausgezeichneten Einrichtungen sind jene in der **Siebenbürgerstraße**, der **Herderstraße** und der **Neustadt**. In ganz Wels gibt es somit **zwölf „gesunde Kindergärten“**, zehn davon betreibt die Stadt. Zwei weitere städtische und eine private Einrichtung ha-



V.l. Mag. Gerald Hermüller (Leiter Kinderbetreuung), Stadträtin Margarete Josseck-Herdts, Erwin Schmieder (Küche Seniorenbetreuung), Inge Ertl und Jessica Hager (beide Kindergärten Siebenbürgerstraße), Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Christine Haberlander, Monika Wilflingseder (Kindergarten Neustadt), Peter Rosenberger (Küche Seniorenbetreuung), Mag. Monika Geck (Leiterin Seniorenbetreuung), Petra Weidinger und Tanja Knoll (beide Kindergärten Herderstraße).

Foto: Land OÖ

ben sich ebenfalls bereits beworben, hier ist das Verfahren noch im Laufen.

Das Zertifikat „**Gesunde Küche**“ erhalten Betriebe, die strikte Kriterien hinsichtlich regionaler und saisonaler Lebensmittelvielfalt sowie einer gesunden Zusammen-

setzung der Speisen einhalten. Nach einer intensiven Zusammenarbeit mit einer Diätologin wurde nun **zum ersten Mal die Küche der Seniorenbetreuung** ausgezeichnet. Diese ist im Haus Neustadt untergebracht und beliefert alle städtischen Seniore-

einrichtungen mit schmackhaftem und gesundem Essen. Die **Zentralküche** der städtischen **Kinderbetreuung** trägt dieses Gütesiegel bereits **seit 2011**, die nächste Verlängerung auf weitere zwei Jahre wurde bereits vom Land bekanntgegeben.

Frauentag: „StoP“ der Gewalt

Anlässlich des **Internationalen Frauentages** am Sonntag, 8. März forderte Frauenreferentin Vizebürgermeisterin Silvia Huber, das Projekt **„StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt“** auch in Wels zu installieren. Bürgermeister Dr. Andreas Rabl sieht dieses Projekt ebenfalls positiv.

Sich einmischen bei häuslicher Gewalt

Die **Bewusstseinskampagne „StoP“** stammt ursprünglich aus Deutschland und zielt seit rund einem Jahr in Wien-Margareten auf **mehr Zivilcourage bei häuslicher Gewalt** ab. Ziel ist, Nachbarn zu ermutigen, sich einzumischen. Bei „StoP“ arbeiten viele Partnerinstitutionen eng zusammen, ein Bestandteil sind etwa regelmäßige „Männer- und Frauentische“ zur niederschwel-



Beim Kabarettabend: Frauenreferentin Vizebürgermeisterin Silvia Huber mit Kabarettistin Isabell Pannagl und Gastgeber Regionaldirektor Robert Reif von der Sparkasse Wels (v.r.).

ligen Auseinandersetzung mit dem Thema.

Im Vorfeld des Frauentages gab es wieder mehrere **Veranstaltungen**, die von der Stadt Wels

organisiert beziehungsweise unterstützt wurden: Rund 260 – vorwiegend weibliche – Gäste verfolgten am **Mittwoch, 4. März** im Sparkassensaal den all-

jährlichen **Kabarettabend**. Diesmal sorgte **Isabell Pannagl** unter dem Motto „Keine Frau für einen Mann“ für pointierte und spitzfindige Aussagen. Ihre Botschaft: „Frauen, bleibt kämpferisch, wir müssen an der Gleichstellung arbeiten, gemeinsam mit den Männern, dann gewinnen alle dabei.“ Bereits am **Montag, 2. März** gab es im Programmkinofilm im **Medienkulturhaus** im Rahmen der **Frauenfilmtage** mit finanzieller Unterstützung der Stadt Wels den Film **„Liebes:Leben“** von Carola Mair zu sehen. Dieser emotionale Dokumentarfilm behandelt den Aufbruch von Frauen aus der häuslichen Gewaltspirale in ein selbstbestimmtes Leben. Anschließend folgte eine Podiumsdiskussion über den Film und über verschiedene Unterstützungsansätze für von Gewalt betroffene Frauen.

Die Stadt Wels - ein attraktiver Arbeitgeber mit zahlreichen Vorteilen und Benefits

Die Stadt Wels beschäftigt derzeit über 1.500 Mitarbeiter in den **unterschiedlichsten Berufsfeldern**. Diese umfassen den handwerklichen und technischen Bereich ebenso wie die Kinderbetreuung, die Seniorenbetreuung oder die allgemeine Verwaltung. Dies sorgt für ein **abwechslungsreiches Berufsleben** und bietet den Mitarbeitern täglich die Möglichkeit, einen Beitrag für die Stadt Wels und ihre Bevölkerung zu leisten.

Als **zweitgrößter Welser Arbeitgeber** steht die Stadt für **sichere Arbeitsplätze** und sorgt mit **idealen Rahmenbedingungen** dafür, dass jede Lebenslage gut mit der Arbeit vereinbar ist. So ermöglicht die Stadt Wels eine **familienfreundliche und lebensabschnittsbezogene Arbeitszeitgestaltung** und **flexible Arbeitszeiten**.

Wir ermöglichen mit einem **vielfältigen Bildungsprogramm** sowie **individuellen Einzelausbildungen**, dass unser Team immer am neuesten Stand ist. Interne **Veranstaltungen** und **gemeinsame Aktivitäten** (Betriebsausflüge, Teilnahme an Laufsport-Veranstaltungen usw.) tragen zum Austausch und zur Stärkung der Gemeinschaft bei.

Weitere Benefits

- **Ideale Rahmenbedingungen**

Die Stadt Wels sorgt mit den angebotenen Arbeitsbedingungen dafür, dass jede Lebenslage auch gut mit dem Privatleben vereinbar ist. So werden den Mitarbeitern unter anderem **folgende Leistungen** geboten:

Bedarfsorientierte Arbeitszeit- und Karenzmodelle, erweiterte Karenz bis zum dritten Lebensjahr des Kindes, bezahlter Papamonat, Gleitzeitmöglichkeiten, Möglichkeit eines Sabbaticals, Altersteilzeitvereinbarungen, zusätzlicher jährlicher Sonderurlaub für jeden Mitarbeiter (30 Stunden bei Vollzeitbeschäftigung), einmalige Familienbeihilfe im Dezember in der Höhe von 180 Euro bei Vollzeitbeschäftigung (in Form der Wels Card) sowie arbeitsfreie Tage am 24. und 31. Dezember.

- **Fahrtkostenzuschuss**

Bereits ab zwei Kilometern Entfernung zum Arbeitsplatz gibt es für Pendler einen Fahrtkostenzuschuss. Damit kommen die Mitarbeiter kostengünstig in die Arbeit und wieder heim.

- **Gute Verkehrsanbindung**

Die Stadt Wels ist durch ihre **zentrale Lage gut erreichbar** – natürlich auch umweltbewusst mit den öffentlichen Verkehrsmitteln!

- **Gruppenzusatzversicherung**

Die Stadt Wels **ermöglicht ihren Mitarbeitern eine kostengünstige Krankenzusatzversicherung** – auch für Angehörige! Zusätzlich gibt es kostenlose Schutzimpfungen und Gesundheitsberatungen.

Werden Sie Teil unseres Teams und bewerben Sie sich bei der Stadt Wels!

Weitere Informationen zur Stadt Wels als Arbeitgeber sowie die **aktuellen Stellenausschreibungen** finden Sie unter wels.at/karriere



Weitere Informationen zur Stadt Wels als Arbeitgeber auf unserer Website - wels.at/karriere



Verdienstmedaille in Gold verliehen



Die **Verdienstmedaille** der Stadt Wels in **Gold** verlieh Bürgermeister Dr. Andreas Rabl an Dr. **Ernst Chalupsky** (im Bild mit Gattin Dr. Christina Chalupsky). Der Jurist trat 1982 als Partner in die Rechtsanwaltskanzlei Dr. Gerhard Eder in seiner Heimatstadt Wels ein. Von 1989 bis 2000 baute er die Rechtsanwaltssozietät Chalupsky & Gumpoldsberger mit auf.

2000 erfolgte die Fusion mit einer Linzer Kanzlei und deren Partnern zur heute bestehenden **Saxinger, Chalupsky & Partner Rechtsanwälte GmbH (SCWP)**. An vier Standorten in Österreich sind aktuell 79 Juristen (davon 48 Rechtsanwälte) und 65 nicht-juristische Mitarbeiter tätig, davon in Wels 22 Juristen und 18 nicht-juristische Mitarbeiter.

Sportreferent gratulierte SPG Walter Wels



Den beiden Präsidenten von **SPG Walter Wels**, Landtagsabgeordnetem Gemeinderat Dr. Peter Csar und Gemeinderat Mag. Bernhard Humer, gratulierte Sportreferent Vizebürgermeister Gerhard Kroiß (im Bild mit dem von allen Spielern signierten Plakat des Viertelfinales) kürzlich zum Aufstieg des Tischtennis-Vereins ins **Europe Cup Halbfinale**. Nach einem sensationellen

3:1 Auswärtssieg gegen Wiener Neustadt im Hinspiel schaffte der Welsler Vorzeigeverein trotz einer 2:3 Heimgniederlage den Aufstieg in die nächste Runde.

Nun wartet im Halbfinale die Mannschaft aus **Prag** auf die Welsler Tischtennis-Spieler. Das **Heimspiel** findet am **Freitag, 17. April ab 18:30 Uhr** in der Sporthalle Vogelweide (Porzellan-gasse 44-46) statt.

Heimische Versicherung unterstützt Sozialprojekt



Eine **psychische Erkrankung**, wie eine Depression, Suchterkrankung, Schizophrenie oder Angststörung eines oder beider **Elternteile** hat Auswirkungen auf die gesamte Familie. elco/kico von **pro mente OÖ** bietet Coaching und Beratung für Familien mit einem psychisch erkrankten Elternteil an den Standorten Linz, Steyr und auch Wels. Die Wiener Städtische Versicherung hat daher eine Kooperation gestartet,

um elco/kico in Wels längerfristig und regelmäßig unter die Arme zu greifen.

Bei einem Treffen in den kindgerechten Räumlichkeiten war auch Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Christa Raggel-Mühlberger dabei. Sie bedankte sich gemeinsam mit Hans Gruber und Christa Mayrhofer (pro mente OÖ) bei Heinz Falmbigl von der Wiener Städtischen Versicherung für die **Spende** (Bild).



SAISONERÖFFNUNGSFAHRT Aschach - Untermühl - Aschach

ROUTE

12:30 Uhr ab Aschach

13:45 - 15:00 Uhr Untermühl
Spaziergang zum Kettenturm oder durchs Mühlthal

16:00 Uhr an Aschach

LEISTUNGEN

- Schifffahrt Aschach - Untermühl
- Aschach mit der MS Kaiserin Elisabeth
- 3-Gang-Mittagessen
- Kaffee & Kuchen
- Für Kinder bis 9 Jahre inkl. Saftbar

TERMINE

Sa, 25. April & 2. Mai
So, 26. April & 3. Mai
Fr, 1. Mai (Staatsfeiertag)
Mi, 6. Mai

PREISE

nur **€ 28,50** pro Person
für Welsler Amtsblatt-Leser
statt regulär € 32,-

AKTIONS-CODE

WA320



Donau Touristik
4010 Linz/Donau, Lederergasse 4-12
☎ www.aschach.donaureisen.at ☎ 0732 2080 6000
✉ kaiserlin@donautouristik.com

Heizkostenzuschuss für sozial bedürftige Menschen

Die Oö. Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 16. Dezember 2019 für die Heizperiode 2019/2020 wieder die Gewährung eines Heizkostenzuschusses in Höhe von **152 Euro** an sozial bedürftige Menschen beschlossen.

Der oa. Regierungsbeschluss sieht für die Zuerkennung des Heizkostenzuschusses folgenden Richtlinien vor:

Es muss sich bei der Wohnung, für die der Heizkostenzuschuss beantragt wird, um den Hauptwohnsitz handeln, die Wohnung muss sich in der Stadt Wels befinden und ständig bewohnt sein. Für Zweitwohnsitze ist kein Heizkostenzuschuss möglich. Der Hauptwohnsitz muss während des Antragszeitraumes zumindest für die Dauer von 2 Monaten in der Stadt Wels bestehen bzw. bestanden haben.

Ein Rechtsanspruch auf den

Heizkostenzuschuss besteht nicht.

Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt/der Wohnung lebenden Personen die Summe folgender Beträge nicht übersteigt:

Alleinstehende: 933,06 Euro
Alleinstehende (erhöhter Einzelrichtsatz)¹: 1.048,57 Euro
Ehepaar/Lebensgemeinschaft: 1.398,97 Euro
je Kind: 173,04 Euro

Bei der Antrag stellenden Person muss ein eigener Haushalt vorliegen. Zudem kann ein Heizkostenzuschuss nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für die Heizkosten aufkommen.

Haushalte, in denen eine Person oder mehrere Personen im Jahr 2019 ganzjährig durchgängig bedarfsorientierter

te Mindestsicherung bezogen hat (haben), haben keinen Anspruch auf den Heizkostenzuschuss.

Bei nicht ganzjährig durchgängigem Mindestsicherungsbezug im Jahr 2019 steht dem Antragsteller nur dann der Heizkostenzuschuss zu, **wenn zum Zeitpunkt der Antragstellung auf Heizkostenzuschuss aktuell kein Antrag auf Leistungen der bedarfsorientierten Mindestsicherung bzw des Oö. Sozialhilfe-Ausführungsgesetzes (Oö. SOHAG) gestellt ist oder keinerlei Geldleistungen aus der bedarfsorientierten Mindestsicherung bzw auf Grundlage des Oö SOHAG bezogen werden.**

Für im Jahr 2019 bezogene bedarfsorientierte Mindestsicherung ist pro Bezugsmonat ein Zwölftel des zu gewährenden Heizkostenzuschusses abzuziehen. Dies gilt sowohl für den Antragsteller als auch für alle im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen.

Die Antragsfrist läuft noch bis 17. April 2020. Für sämtliche Anträge gelten die Einkommensverhältnisse des Jahres 2019.

Anträge auf Einbeziehung in die Heizkostenzuschuss-Aktion 2019/2020 werden **bis 17. April 2020** von der Abteilung Soziales, Dienststelle Sozialservice und Frauen, **Rathaus, Eingang Traugasse, 2. Stock, Zimmer 221 (mit Lift erreichbar), in der Zeit von 8:00 bis 12:00 Uhr entgegengenommen. Außerhalb dieser Zeiten werden keine Anträge entgegengenommen.**

Bei der Antragstellung vorzulegen sind, ein gültiger Lichtbildausweis sowie die erforderlichen

Einkommensnachweise. Als Einkommensnachweis dienen der Pensionsbescheid 2019, Lohn- und Gehaltszettel der letzten 3 Monate vor der Antragstellung, der Gerichtsbeschluss oder der Vergleich über die Unterhaltsfestsetzung mit entsprechenden Zahlungsabschnitten über den Leistungsanspruch sowie der Bezugsnachweis über etwaige Leistungsansprüche des AMS bzw der Oö. Gebietskrankenkasse.

Antragsformulare stehen zudem auch im Internet auf der Homepage des Landes Oberösterreich (www.land-oberoesterreich.gv.at) zur Verfügung. Vollständig ausgefüllte und unterfertigte Anträge können, mitsamt der Kopie eines gültigen Lichtbildausweises und den erforderlichen Einkommensnachweisen auch postalisch bzw via E-Mail unter sf@wels.gv.at binnen des oben bezeichneten Antragszeitraumes eingebracht werden.

Weiters ist darauf hinzuweisen, dass der Antrag aufgrund der DSGVO, wie im Vorjahr, nur mit der **Unterschrift aller mit dem Antragsteller im gemeinsamen Haushalt gemeldeten Personen mit eigenem Einkommen auf der, dem Antragsformular beigefügten Einwilligungserklärung** bearbeitet werden kann. **Auch für Bezieher des Weihnachtzuschusses 2019 ist eine gesonderte Antragstellung erforderlich. Diese Personen erhalten den Heizkostenzuschuss nicht automatisch.**

¹Dieser erhöhte Einzelrichtsatz gilt für alleinstehende Pensionsbezieher, welche mindestens 360 Beitragsmonate (30 Beitragsjahre) in der Pflichtversicherung auf Grund einer Erwerbstätigkeit erworben haben, sofern diese auch ihren rechtmäßigen und gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben.

Die Profis vom Land



Maschinenring



Ihr starker Partner durch's ganze Jahr

BAUM- UND STRAUCHSCHNITT
 BAUMABTRAGUNG
 GRÜNRAUMPFLEGE
 WINTER- UND SOMMERDIENST
 GARTEN- UND LANDSCHAFTSGESTALTUNG

Maschinenring Wels
 Neinergutstr. 4, 4600 Wels
 07242/71230
wels@maschinenring.at
www.maschinenring.at/wels

Einladung zum Gemeinderat

Der Gemeinderat der Stadt Wels lädt alle Welsler herzlich ein, an der am



Montag, 20. April 2020 um 15:00 Uhr, in der Stadthalle stattfindenden

41. Sitzung des Gemeinderates teilzunehmen.

Nehmen Sie die Einladung des Gemeinderates der Stadt Wels an und dokumentieren Sie damit ihr Interesse an den aktuellen kommunalpolitischen Entscheidungen in der Stadt Wels.

Die Sitzung wird im Internet (www.wels.gv.at) übertragen.

Geburten

22.02.2020 Magdalena Jejina; 20.02.2020 Noel Kitaj; 20.02.2020 Malik Sabedini; 15.02.2020 Julian Schiebl; 14.02.2020 Leonit Hasani; 09.02.2020 Hamza Arslani; 08.02.2020 Mateo Kriller; 07.02.2020 Alena Mustajbašić; 04.02.2020 Arash-Alex Razaghi; 03.02.2020 Isabella Antlinger; 02.02.2020 Valentin Tokić; 01.02.2020 Emin Akarpat; 31.01.2020 Ina Aigner; 31.01.2020 Efe Hüseyin Sungur; 30.01.2020 Fran Hajdek; 30.01.2020 Ibrahim Kherfan; 29.01.2020 Muzar Mangal-Pashtunyar; 27.01.2020 Tian Aliu; 26.01.2020 Klara Mladenović; 25.01.2020 Anna Lea Rankl; 23.01.2020 Daris Krueziu; 22.01.2020 Gümüş Ela Kazan; 21.01.2020 Jara Zendeli; 20.01.2020 Nikolina Manojlović; 19.01.2020 Hannah Kunz; 17.01.2020 Julian Leandro Leitmeier; 16.01.2020 Petru Muraru; 16.01.2020 Fynn Noah Reisinger; 15.01.2020 Dominik Emanuel Tóth; 10.01.2020 Leonit Jahiu; 09.01.2020 Maximilian Siegfried Geßl; 07.01.2020 Zubair-Leo Arsalah; 01.01.2020 Elias-Xaver Eitzinger

Hochzeiten

22.02.2020 René Josef Otto Clemens Beran, Wels, Helga Binder, Wels; 22.02.2020 Elmira Hadžihajdić, Wels, Esma Muminović, Wels; 22.02.2020 Nikola Visković, Wels, Ivana Jakovljević, Wels; 22.02.2020 Patrik Živković, Wels, Maria Janjić, Wels; 21.02.2020 Kevin Andreas Ott, Wels, Simone Trauner, Wels; 08.02.2020 Habibullah Kakar, Wels, Nicolé Haslinger, Wels; 31.01.2020 Goran Sofrić, Villafranca, Andrea Ljubas, Wels; 25.01.2020 Ivan Milić, Wels, Ivana Josipović, Wels; 25.01.2020 Andreas Pühringer, Wels, Johanna Maria Mariacher, Wels; 24.01.2020 Sedat Çömlek, Wels, Diana Marinoaia, Wels

Verstorbene

Heidrun Mayr, geb. 25.12.1942, Oberfeldstraße 52; Mag. Bernhard Gartner, geb. 13.06.1962; Juliana Sotz, geb. 29.07.192; Martin Kißlinger, geb. 21.02.1944; Ludwig Koger, geb. 19.01.1928, Wohnstättenstraße 14; Josef Zwirchmair, geb. 22.04.1936; Albert Friedl, geb. 12.03.1940; Angelika Praschesaits, geb. 06.06.1941; Robert Scheika, geb. 02.07.1930, Föhrenstraße 19; Walter Schwarz, geb. 26.12.1936; Peter Anton Egger, geb. 03.11.1943, Flurgasse 40; Klaus Peter Johann Bruckner, geb. 28.03.1959; Susanne Maria Göttl, geb. 08.12.1964; Hildegard Kraschansky, geb. 03.08.1953; Berta Ziegler, geb. 28.01.1941; Margit Ortner, geb. 12.07.1944, Herrengasse 12; Franz Xaver Traunmüller, geb. 16.07.1928, Föhrenstraße 19; Wilhelm Leidlmair, geb. 03.02.1951; Karl Linsboth, geb. 22.07.1941; Mira Burghardt, geb. 01.03.1947 Heiderosenstr.54; Maria Katzenhofer, geb. 27.01.1928; Gertrude Mayr, geb. 20.09.1923; Josef Gschwendtner, geb. 09.09.1951; Theresia Brandelmayer, geb. 08.08.1929 Föhrenstraße 19; Franz Fischereder, geb. 06.05.1935; Johann Innendorfer, geb. 16.08.1937; Ruth Niedermaier, geb. 08.07.1933; Walter Baumann, geb. 10.12.1929; Wilhelmine Hofstätter, geb. 02.03.1932; Monika Oppitz, geb. 23.11.1943; Maria Martin, geb. 06.08.1923; Norbert Bill, geb. 01.02.1944; Rosa Osternacher, geb. 10.01.1939, Oberfeldstraße 52; Hilda Haymann, geb. 19.02.1930; Albin Reiser, geb. 03.05.1957, Baugasse 5; Anna Maria Zoitl, geb. 25.06.1936, Föhrenstraße 19; Ernestine Zandomenighi, geb. 02.04.1932, Hinterschweiger Straße 61; Helga Bonigut, geb. 13.01.1950

Die Amtsblatt Ausgabe 3/2020
erscheint am Montag, 20. April 2020



NORD°
GESUNDHEITZENTRUM

Nutzen Sie jetzt die
10%
Aktion zur Fastenzeit!
(gültig bis 20. April 2020)

COLON-HYDRO-THERAPIE:

DARMREINIGUNG ZUR FASTENZEIT

Zusätzlich zu Fasttagen unterstützt eine sanfte Darmreinigung Ihren Körper beim Entschlacken und Entgiften.

Die Colon-Hydro-Therapie ist eine moderne Form der Darmspülung bei der der Dickdarm mit warmen Wasser gereinigt wird.

Die Darmgesundheit steht immer stärker im Fokus. Da im Darm 80% des Immunsystems sitzt, sollte dieser frei von Schadstoffen sein, um gut arbeiten zu können. Gerade zur Fastenzeit bietet es sich daher an, mittels einer Colon-Hydro-Therapie die natürliche Lebensgemeinschaft von Bakterien und Mensch wieder in Einklang zu bringen.



BIA-Messung am 1. April 2020 um 14:00 - 16:00 Uhr, Dauer 15 min

ERHALTEN SIE EINEN IST-CHECK IHRER
KÖRPERZUSAMMENSETZUNG. WIE VIEL FETT- UND
MUSKELMASSE BZW. WASSER BEFINDET SICH IM KÖRPER.

BIA-MESSUNG

20 €
1 BIA-MESSUNG

Die Vorteile einer BIA-Messung im Überblick

- schnell durchführbar
- misst das Körperwasser – dadurch Beurteilung des Wasserhaushaltes möglich
- Muskel- und Organmasse kann bestimmt werden – dadurch kann eine Mangelversorgung sofort festgestellt werden
- Verlaufsbeobachtung – durch laufende Messungen kann eine Verlaufskontrolle erfolgen und ein positiver oder negativer Verlauf des Ernährungszustandes festgestellt werden, auch über Jahre

Für Terminvereinbarung und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an 07242 - 72822-20 oder office@gesundheit-nord.at

Druck- und Satzfehler vorbehalten. 03/2020 [mehr Informationen auf gesundheit-nord.at](http://www.gesundheit-nord.at)

Verlautbarung

über das Eintragungsverfahren eines Volksbegehrens

Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „EURATOM-Ausstieg Österreichs“ BZ-WS-90-2020

Aufgrund der am 20. Jänner 2020 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidung des Bundesministers für Inneres betreffend das oben angeführte Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

von Montag, 22. Juni 2020, bis (einschließlich)
Montag, 29. Juni 2020,

in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu diesem **Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).**

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 25. Mai 2020 in der

Wahlerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren **keine** Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In der Stadt Wels können Eintragungen während des Eintragungszeitraums im

Rathaus, Stadtplatz 1, Erdgeschoß, Dst. Bürgeranliegen (barrierefrei zugänglich)

an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag, 22. Juni 2020, von 08.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag, 23. Juni 2020, von 08.00 bis 20.00 Uhr
Mittwoch, 24. Juni 2020, von 08.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag, 25. Juni 2020, von 08.00 bis 20.00 Uhr
Freitag, 26. Juni 2020, von 08.00 bis 16.00 Uhr
Samstag, 27. Juni 2020, von 08.00 bis 12.00 Uhr
Sonntag, 28. Juni 2020, geschlossen
Montag, 29. Juni 2020, von 08.00 bis 16.00 Uhr

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraums (29. Juni 2020), 20.00 Uhr, durchführen.

Der Bürgermeister:
Dr. Andreas Rabl eh.

Amtliche Kundmachungen

Magistrat der Stadt Wels
BauR-269-08-1-2020

Verordnung

des Magistrates der Stadt Wels vom 09.01.2020 über die Neubenennung einer Straße im Ortsgebiet von Wels (Födischstraße - Straßen Nr. 1831).

Gemäß § 10 Abs. 1 in Verbindung mit § 3 Abs. 1 des O.Ö. Straßengesetzes 1991, LGBl. Nr. 84/1991 in der Fassung des LGBl. Nr. 42/2015 wird verordnet:

§ 1

Die nachstehend beschriebene Straße -
Straßenverlauf: Die Straße befindet sich in der Katastralgemeinde 51224 Pernau, Stadtteil Stadlhof und verläuft von der Makartstraße westlich parallel zur Tizianstraße Richtung Süden, die Länge der zu verordnenden Straße beträgt gesamt ca. 150 m, dargestellt im Plan BauD-SP-39-2019, vom 19.12.2019 - erhält die Bezeichnung

„Födischstraße“

Benannt nach Helga Maria Födisch
Geb.: 05.12.1928 in Wels
Gest.: 02.06.2003 in Wels
Vater: Ing. Anton Födisch (s.d.!)
Mutter: Maria, geb. Kettl
1945-1946: Akademie der bildenden Künste, Wien (Prof. Franz Santifaller)
1946-1951: Kunstgewerbeschule in Linz (Prof. Rudolf Nicolussi: Bildhauerei;
Prof. Paul Ikrath: Malerei)
seither selbstständig in Wels schaffend
1974-31.03.1990: Restauratorin in der MA 3 – Stadtmuseum
MA 3 – Stadtmuseum, VAng. (Restauratorin)
Galerieleiterin: 1976-1990: Konsulent Helga Födisch
Dienstantritt: 01.09.1974
Dienstaustritt: 31.03.1990
Kunstwerke Wels:

1963: Marktbrunnen an der Hamerlingstraße
1967/68: Raabhof Südwestecke Anbringung eines „Römerstein“; Quader aus Konglomeratstein mit Reliefs, die römerzeitliche

Steindenkmäler aus Wels rezipieren.

1967/68: Hausleithnerhof der Wohnungsfreunde – Anbringung einer Sandstein-Reliefplastik „FAMILIE“

1974: Anton-Bruckner-Gedenktafel an der Mauer des Pollheimer Schlosses in Wels

Kunstwerke Oberösterreich:
1958: Trauernde Frau (Brückenfigur), Wasserlosenbach-Brücke, Gmunden

1960: Hll. Maria und Elisabeth (Brückenfigur), Salzachbrücke, Hochburg-Ach

1961: Hl. Martin (Brückenfigur), Trattnachbrücke, Grieskirchen
1962: Hl. Nikolaus (Brückenfigur), Donaubrücke, Aschach

1963: Hl. Martin (Brückenfigur), Kremsbrücke, Kematen/Krems

1965: Hl. Wolfgang (Brückenfigur), Aschachbrücke, Puppung
1968: Hl. Leopold (Brückenfigur), Fleischhandlerbrücke, Tollet

1973: Salzträger (Brückenfigur), Hallstättersee Straße, Hallstatt
1982: Hl. Johannes Nepomuk (Brückenfigur), Hundshamerbrücke, Buchkirchen

1984: Hl. Florian (Brückenfigur), Sandbachbrücke, Waizenkirchen
o.Dat.: Hl. Christophorus (Brückenfigur), Polsenzbrücke, St. Marienkirchen a.d. Polsenz

§ 2

Diese Verordnung wird mit dem Ablauf des Tages an dem das Stück des Amtsblattes, das die Kundmachung enthält, herausgegeben und versendet wird, rechtswirksam. Der in § 1 bezeichnete Plan liegt während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Wels, Amtsgebäude Pfarrgasse 25, 3. Stock, Zimmer Nr. 312 zur öffentlichen Einsicht auf (§ 65 Abs. 5 StW. 1992 i.d.g.F.).

Der Bürgermeister:
Dr. Rabl eh.

Pflege- und Demenztelefon der Stadt Wels: 417-417

Sie erhalten vertraulich, kostenlos und anonym Auskunft zu allen Versorgungsangeboten rund um das Thema Pflege, finanzielle Hilfen, Wohnen, Betreuung und Unterstützung im Alter sowie über das Krankheitsbild Demenz.



Die Amtsblatt-Redaktion

ist erreichbar unter

oea@wels.gv.at



Magistrat der Stadt Wels
BauR-269-05-5-2018

Flächenwidmungsplan
für die Stadt Wels Nr. 5/2015
Änderung Nr. 50
Örtliches Entwicklungskonzept
Nr. 2/2015
(Änderung Nr. 18)

Der rechtskräftige Flächenwidmungsplan für die Stadt Wels wurde wie folgt geändert:

Änderung Nr. 50: Umwidmung im Gebiet Durisolstraße, für den Bereich der Grundstücke Nr. 819/2 und 819/66, Katastralgemeinde 51215 Lichtenegg, von derzeit Betriebsbaugelände auf eingeschränktes gemischtes Baugelände MB (Wohnobjekte mit Ausnahme von Betriebswohnungen unzulässig).

Mit der ÖEK-Änderung Nr. 18 wird die Konformität zwischen Flächenwidmungsplan und den Entwicklungszielen des Örtlichen Entwicklungskonzeptes hergestellt.

Diese Änderung wurde in der Zeit vom 15.01.2020 bis 30.01.2020 öffentlich kundgemacht und hat am 31.01.2020 Rechtswirksamkeit erlangt. Der genannte Plan liegt während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Wels, Dienststelle Stadtentwicklung, Amtsgebäude Pfarrgasse 25, 2. Stock, zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Magistrat der Stadt Wels
BauR-269-05-13-2018

Flächenwidmungsplan
für die Stadt Wels Nr. 5/2015
Änderung Nr. 53
Örtliches Entwicklungskonzept
Nr. 2/2015
(Änderung Nr. 22)

Der rechtskräftige Flächenwidmungsplan für die Stadt Wels wurde wie folgt geändert:

Änderung Nr. 53: Umwidmung im Gebiet Vogelweiderstraße, für den Bereich der Grundstücke Nr. 193/5, 193/1 und 193/6, Katastralgemeinde 51218 Oberreisenfeld, von derzeit Grünland-Land- und Forstwirtschaft auf Bauland-eingeschränktes gemischtes Baugelände MB, Wohnobjekte mit Ausnahme von Betriebswohnungen unzulässig.

Mit der ÖEK-Änderung Nr. 22 wird die Konformität zwischen Flächenwidmungsplan und den Entwicklungszielen des Örtlichen Entwicklungskonzeptes hergestellt.

Diese Änderung wurde in der Zeit vom 16.01.2020 bis 31.01.2020 öffentlich kundgemacht und hat am 01.02.2020 Rechtswirksamkeit erlangt. Der genannte Plan liegt während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Wels, Dienststelle Stadtentwicklung, Amtsgebäude Pfarrgasse 25, 2. Stock, zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Magistrat der Stadt Wels
BauR-269-05-2-2019

Flächenwidmungsplan
für die Stadt Wels Nr. 5/2015
Änderung Nr. 58
Örtliches Entwicklungskonzept
Nr. 2/2015
(Änderung Nr. 24)

Der rechtskräftige Flächenwidmungsplan für die Stadt Wels wurde wie folgt geändert:

Änderung Nr. 58: Umwidmung im Gebiet Linzer Straße/ Eisenfeldstraße/ Hans-Sachs-Straße, für den Bereich der Grundstücke Nr. 1991/4, 1992/0, 1993/2, 1993/3, 1997/1, 1997/2, 1997/3, 2000/0, 2001/1, 2001/2, 2002/2, 2002/3, 2004/0, 2005/1, 2005/2 und 2006/0, Katastralgemeinde 51242 Wels, von derzeit Bauland-eingeschränktes gemischtes Baugelände MB, Wohnobjekte mit Ausnahme von Betriebswohnungen unzulässig auf Bauland-Sondergebiet des Baulandes (SO) - Bildungseinrichtung.

Mit der ÖEK-Änderung Nr. 24 wird die Konformität zwischen Flächenwidmungsplan und den Entwicklungszielen des Örtlichen Entwicklungskonzeptes hergestellt.

Diese Änderung wurde in der Zeit vom 16.01.2020 bis 31.01.2020 öffentlich kundgemacht und hat am 01.02.2020 Rechtswirksamkeit erlangt. Der genannte Plan liegt während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Wels, Dienststelle Stadtentwicklung, Amtsgebäude Pfarrgasse 25, 2. Stock, zur Einsichtnahme für jedermann auf.



max.center
einfach **naheliegend.**

Ich
max'
einfach

  [maxcenter.at](https://www.maxcenter.at)

Wir gratulieren

95. Geburtstag

Josef Berger

Dr.-Schauer-Straße 5
06.01.1925

96. Geburtstag

Aloisia Hummelbrunner

Lichtenegger Straße 32
18.02.1924

Hermine Josefa Füssel

Styriagasse 18
19.02.1924

97. Geburtstag

Richard Anton Bubla

Hans-Sachs-Straße 22
22.02.1923

98. Geburtstag

Berta Burgstaller

Flurgasse 40
19.02.1922

Margarethe Stockhammer

Landsteinerstraße 8
22.02.1922

Johann Graf

Saarstraße 19/2
02.01.1922

100. Geburtstag

Peter Deschu

Akeleistraße 8
26.02.1920

Goldene Hochzeit

Hildegard und Herbert Gutjahr

Alfons-Herlein-Straße 17
07.02.1970

Diamantene Hochzeit

Liselotte und Johann Rathner

Albert-Schweitzer-Straße 9
16.02.1960

Gnadenhochzeit

Anna und Josef Hofer

Heimstättenring 63
26.12.1949

Hoher Besuch im Haus Neustadt



Foto: Rene Hauser

In seiner Eigenschaft als **Seniorenvertreter** besuchte Landeshauptmann a.D. **Dr. Josef Pühringer** das **Haus Neustadt** der städtischen Seniorenbetreuung (Flurgasse 40).

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl und Generationen-Stadträtin Margarete Josseck-Herdts führten den Altlandeshauptmann und seine Delegation gemeinsam mit den zuständigen Mitarbeiterinnen durch das seit 20 Jahren bestehende Seniorenheim.

Derzeit kümmert sich dort ein 118-köpfiges Hausteams um bis zu 130 Bewohner in vier Wohnbereichen mit 116 Einzel- und sieben Doppelapartements. Im Bild v.l. Stadträtin Margarete Josseck-Herdts, Bürgermeister Dr. Andreas Rabl, Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer, Bernhard Lehner, Mag. Franz Ebner, Ing. Regina Lint (Hausleiterin), Engelbert Haim sowie Mag. Monika Geck (Leiterin Seniorenbetreuung).

Musikalischer 100-Jähriger



In seinen **100 Lebensjahren** hat **Peter Deschu** schon vieles erlebt. Zum runden Jubiläum wünschte sich der **leidenschaftliche Musiker** von Bürgermeister Dr. Andreas Rabl ein gemeinsames Musizieren auf der Violine – was dieser auch gerne erfüllte. Bereits als Kind hatte Deschu einige Blasinstrumente beherrscht. Er bildete sich auch im Spielen von Streichinstrumenten fort. Die Liebe zur Musik half ihm auch über

den frühen Tod seiner Frau 1970 hinweg. Als Violinist wurde er sogar Mitglied des Welser Symphonieorchesters.

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl, der in jungen Jahren ebenfalls das Geigenspiel erlernte, machte Deschu daher bei seinem Besuch mit Generationen-Stadträtin Margarete Josseck-Herdts ein musikalisches Geschenk: Die beiden spielten auf ihren Violinen ein paar Musikstücke gemeinsam.



WELS

Tageszentrum im Haus Neustadt

Wir möchten Ihre **Selbstständigkeit** und **Mobilität** erhalten und fördern und bieten Ihnen:

- Sicherheit und Tagesstruktur mit gemeinsamen Aktivitäten, Ausflügen etc.
- Medikamentengebarung, Betreuung und Pflege
- Fußpflege, Frisör, Physiotherapie
- Organisation von Transporten

Öffnungszeiten und Kontakt

Das Tageszentrum im Haus Neustadt ist von **Montag bis Freitag** von **07:00 bis 16:30 Uhr** geöffnet.

Tageszentrum im Haus Neustadt

Flurgasse 40, Tel. +43 7242 417 4814, E-Mail: senb@wels.gv.at
Besichtigungen sind jederzeit möglich!

Marchtrenk



- stilvolle Doppelhaushälfte in beliebter Stadtrandlage
- ca. 110 m² Wohnfläche, ca. 312 m² Grundstücksgröße
- hochwertige Ausstattung und durchdachtes Raumkonzept
- liebevoll gestalteter Garten mit sonniger überdachter Terrasse und Pool
- nicht barrierefrei
- HWB: 41 kWh/m²a Klasse B, fGEE: 0,81 Klasse A
- Kaufpreis: EUR 395.000,-

Wels - Erstbezug!



- moderne Mietwohnung mit großzügigem Eigengarten
- ca. 57 m² Wohnfläche
- lichtdurchfluteter Wohnbereich mit perfekt integrierter Küche
- Wohn- und Schlafzimmer bieten Zugang zur großzügigen Terrasse und Garten
- modernes Badezimmer mit separatem WC
- HWB: 24,7 kWh/m²a Klasse A, fGEE: 0,65
- Gesamtmiete EUR 880,- p.M.

Steinhaus bei Wels



- Wohnhaus in Holzriegelbauweise in äußerst ruhiger Siedlung
- ca. 81 m² Wohnfläche, ca. 825 m² Grundstücksgröße
- mit großzügiger Terrasse, Garage, Carport und privatem Swimmingpool
- ausbaufähiges Obergeschoss
- nicht barrierefrei
- HWB: 109 kWh/m²a Klasse D, fGEE: 1,09 Klasse C
- Kaufpreis: EUR 299.000,-



Beratung in Ihrer Region:

Michael Fuchsberger

Telefon: +43 676 81 41 92 81

fuchsberger@raiffeisen-immobilien.at

**Servicecenter für
Detailunterlagen:**

Telefon: +43 50 65 96-8002

anfragen@raiffeisen-immobilien.at

www.raiffeisen-immobilien.at



**Raiffeisen
Immobilien**



FPO DIE WELSER
FREIHEITLICHEN

Tel.: 45125
fpoe@wels.gv.at
www.wels-aktuell.at

Integration bleibt das wichtigste Thema in Wels

Von aktuell 4.402 Schülern der Volks- und Neuen Mittelschulen ist für 3.012 Schüler Deutsch nicht die Muttersprache. In vier von fünf Volksschulen haben Schüler einen sehr hohen Förderbedarf. Diese mangelnden Deutschkenntnisse führen zu schlechteren schulischen Leistungen und erschweren die Integration.

Deutsch ist Pflicht

Diese Entwicklung zeigt, dass in den letzten Jahren zu wenig im Bildungsressort passiert ist. Derzeit gibt es in Wels 17 Deutschförderklassen.

Vor allem Eltern von Kindern mit mangelhaften Deutschkenntnissen, sind gefordert, aktiv mitzuhelfen und auch die Bundesregierung ist aufgefordert zu handeln.

Wir brauchen:

- Deutschpflicht in Schulen
- Kürzung der Sozialleistungen bei Integrationsverweigerung
- Bessere personelle und finanzielle Ausstattung der Schulen, insbesondere mit Sprachlehrern
- Maßnahmenpaket gegen Islamismus

Wir dürfen die Lehrer in dieser schwierigen Situation nicht alleine lassen.

Die Stadt Wels hat bereits erkannt, dass die Deutsche Sprache der Schlüssel zu einer erfolgreichen Integration ist. Deshalb steht auch im Kindergarten dank der Freiheitlichen Politik die Deutschförderung an erster Stelle, mit Erfolg!

Welsener Wochenmarkt steht für Regionalität

Wie mehrere Zeitungen berichteten, wollte sich der auf türkische Waren spezialisierte Lebensmittel-Diskonter „Freshland“ in den Räumlichkeiten des ehemaligen Bio-Lebensmittelmarktes Denn's am Gelände des Welsener Wochenmarktes ansiedeln. Wir waren gegen eine Ansiedlung, weil dieses Geschäft nicht zu der Tradition unseres Marktes passt. Der Welsener Wochenmarkt steht mit seinen Marktbesuchern aus der Umgebung für Regionalität, Saisonalität und Nachhaltigkeit. So soll es bleiben.

Stadt Wels TOP bei leistbarem Wohnen

Leistbares Wohnen ist Teil der sozialen Verantwortung einer Stadt. Durch die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit Wohnbaugenossenschaften und privaten Investoren konnte die Zahl der Wohnungssuchenden von mehr als 1.900 im Jahr 2013, auf rund 551 Personen mit Anfang 2020 reduziert werden.

Mit der Schaffung von günstigem Wohnraum und Mieten, von durchschnittlich 9,50 Euro inklusive Betriebskosten, wurde eine weitere zentrale Forderung der Welsener Freiheitlichen - wie versprochen - umgesetzt.

Ihr

Gemeinderat Ralph Schäfer, BSc
Fraktionsobmann



SPÖ WELS

Die Stadtpartei

www.stadt-wels.spoe.at
Tel. 05 7726 4600
spoe.gr-fraktion@wels.gv.at

Liebe Welsenerinnen und Welsener!

In unserem Stadtbild haben sich Wettlokale, Wetterterminals und Glücksspielautomaten mittlerweile fest verankert. Die SPÖ hat bereits durch eine aktuelle Stunde im Gemeinderat diese Problematik aufgezeigt und verlangt, dass endlich alle notwendigen Handlung zur Eindämmung der Flut an Glücksspiel- und Wettmöglichkeiten in unserer Stadt ergriffen werden. Deshalb wurde im Welsener Gemeinderat eine Resolution an das Land OÖ zur Eindämmung des „kleinen Glücksspiels“ eingebracht. Glücksspiel, in jeglicher Form, verursacht oftmals Anrainerbeschwerden, trägt nicht zur Förderung des Stadtbilds bei und stürzt nicht zuletzt unzählige Betroffene in das finanzielle und soziale Abseits. Es muss uns daher gemeinsam gelingen mit einem Schulterchluss unser Zusammenleben zu schützen.

Ziel muss es sein, vor allem junge Menschen abzuholen und ihnen die Unterstützung zu geben, die sie als Grundlage für ein selbstbestimmtes, eigenständiges und gesundes Leben brauchen.

Unserer Stadt wird in den kommenden Jahren ein stetiges Wachstum prognostiziert. Damit werden auch die Herausforderungen wachsen! Wir brauchen eine Infrastruktur, die Probleme verhindern kann. Für die SPÖ ist daher klar: Unsere jungen Menschen brauchen ein Netz auch außerhalb der Familien ihre Probleme besprechen zu können (Stichwort: Jugendarbeit & Streetwork). Unsere Bürgerinnen und Bürger müssen sich wohl fühlen in dieser Stadt. Das ist unsere Aufgabe.

Wir brauchen Platz für nette Gespräche und Austausch unter Nachbarn, für Gemeinschaft und Erholung, denn das effektivste Mittel gegen Süchte ist das Gefühl von Geborgenheit.

Nicht zuletzt heißt das auch die Lebensqualität in punkto Grünraum und eines gesunden Klimas zu gewährleisten. Die SPÖ fordert daher klare Regelungen und Richtlinien, um die Aufenthaltsqualität – u. a. mit Hilfe von Grünflächen – für die Welsener und Welsenerinnen attraktiv zu gestalten.

Mit der Hilfe von Dachbegrünungen, Fassadenbegrünungen und Bäumen könnte man versiegelte Bodenflächen ausgleichen. Diese Überlegungen müssen auch in die geplante Neugestaltung des Kaiser-Josef-Platzes einfließen, um ihn zu einem Platz der Welsenerinnen und Welsener zu machen.

Einen angenehmen Start in den Frühling wünscht Ihnen

Ihr

Gemeinderat Stefan Ganzert
Fraktionsvorsitzender



Integration

Liebe Welserrinnen und Welsler!

Die Welscher Integrationsstudie belegt, was viele Welserrinnen und Welsler wissen. Wels zählt zu den Regionen Österreichs mit dem höchsten Anteil an Migranten an der Bevölkerung. Rund 18.000 Personen (28 % der Bevölkerung) haben eine ausländische Staatsangehörigkeit. Diese Tendenz wird auch in den nächsten Jahren anhalten.

Ohne Deutsch keine erfolgreiche Integration

Die damit verbundenen Auswirkungen sind bekannt. In den Welscher Volksschulen haben 6 von 10 Kindern Deutsch nicht als Umgangssprache – in den Neuen Mittelschulen ist dieser Wert noch höher. Auch die Sprachdefizite vieler Eltern führen zu Kommunikationsproblemen. Viele Eltern verstehen nicht was sie im Mitteilungsheft ihrer Kinder unterschreiben.

Angebot muss niederschwellig sein

Der Fahrer des Welscher Bücherbusses berichtet, dass sich in der Vergangenheit vermehrt Kinder und Eltern mit nicht deutscher Muttersprache Wort-Bilderbücher ausborgten. Ab März fährt der neue Bücherbus wieder die Stadtteile an. Ein kleiner aber wichtiger Beitrag zu einem niederschweligen Angebot. Lesen ist wichtig für die Sprachkompetenz, den Wortschatz, die Sozialkompetenz und die Kommunikation. Alles Punkte die für eine erfolgreiche Integration wichtig sind.

Probleme liegen im Verborgenen

Eine Vielzahl von Sozialleistungen sind unabhängig von Leistung und dem Willen, an der Gesellschaft teilzunehmen. Eine Schulstarthilfe der Stadt Wels bekommen auch jene Eltern die ihrer Elternpflichten nicht nachkommen. Dass Wohnungsvergaben in der Stadt Wels an die deutsche Sprache gebunden sind hilft wenig, wenn nur der Hauptmieter Deutsch kann und die Anzahl der Personen in Wohnungen nicht begrenzt wird. Es leben in vielen Wohnungen weit mehr Personen als für die Wohnung bzw. die Wohnhausanlage (Parkplätze, Waschkraum, etc.) vorgesehen. Dies verursacht soziale Spannungen und hohe Betriebskosten und dadurch Integrationsprobleme.

Integration kann nur mit einer Vielzahl von Maßnahmen erfolgreich sein. Einzelmaßnahmen mögen für sich betrachtet Sinn ergeben – greifen jedoch zu wenig weit oder verursachen in einem anderen Bereich zusätzliche Probleme.

Nur gemeinsam – über alle parteipolitischen Grenzen hinweg kann Integration in Wels funktionieren. Allen Akteuren muss bewusst sein, dass die Stadt Wels keine Zeit mehr für Experimente, zeitraubende Workshops oder parteitaktische Spielchen hat.

Gemeinderat Markus Wiesinger
Fraktionsobmann

Was Zahlen verraten

So rosig, wie es uns die in Wels regierenden Parteien weismachen wollen, ist die Lage der Stadt leider keineswegs in allen Bereichen, wie man der aktuellen Ausgabe des „Statistischen Jahrbuchs“ entnehmen kann.

In vielen Bereichen müssten eigentlich die Alarmglocken schrillen. Gespart wird v. a. im Sozialbereich, und hier trifft es die Schwächsten. So sank die Anzahl der Pflegeheimplätze seit 2012 von 475 auf 396. Gleichzeitig sind die Leistungen der „Mobilen Altenhilfe“ zurückgegangen, und zwar sowohl die Zahl betreuter Menschen als der Betreuungsstunden insgesamt. Aber nicht nur die Betreuung der Älteren, auch die der Jüngsten hat sich verschlechtert. Bei der Kleinstkinderbetreuung ist gemessen zum Vorjahr ein Rückgang von 332 auf 271 betreute Kinder zu verzeichnen.

Die Verkehrspolitik ist ohnedies eine einzige, schlecht gesicherte Baustelle. Die Zahl der PKWs ist weiter stark gestiegen. Waren es im Jahr 2000 noch 28.748, so wurde nun mit 37.336 PKW ein neuer Rekordwert erreicht. RadfahrerInnen werden dagegen vernachlässigt. Die entsetzliche Vorjahres-Unfallbilanz mit 6 Verkehrstoten spricht Bände. Wien hatte im gleichen Zeitraum 11 Verkehrstopfer zu beklagen – bei 30mal so vielen EinwohnerInnen.

Erschreckend sind auch andere Zahlen des Jahrbuchs. So wurden 2018 nicht weniger als 15 Hektar, also 21 Fußballfelder, von Grünland in Bauland umgewidmet. Die Zahl der Arbeitslosen in der Region Wels (die in diesem Fall nicht ident mit den Stadtgrenzen ist) ist zwar leicht zurückgegangen, mit 4279 im Jahresschnitt liegt sie aber noch immer deutlich über der letzten Marke vor der Wirtschaftskrise (2267 im Jahr 2008). Bei den Gewerbeanmeldungen gab es zwar ein leichtes Plus (+5) gegenüber dem Vorjahr, doch dies war auch der schlechteste Wert seit 2004 – und das trotz wachsender Stadtbevölkerung. Die Beispiele ließen sich fortsetzen.

Obwohl alle diese Fakten seit dem Spätsommer des Vorjahres auf den Tisch liegen, scheinen die politisch Verantwortlichen noch wenig Handlungsbedarf zu erkennen. Eine der wesentlichen Aufgaben der Grünen Fraktion wird es daher im begonnenen Jahr sein, Ihnen dabei auf die Sprünge zu helfen. Auf dass wir einmal wieder erfreulichere Zahlen im Jahrbuch lesen können.

Gemeinderat Mag. Walter Teubl
Fraktionsvorsitzender

Voi Guad Genusswanderung im April

Der Tourismusverband Region Wels lädt am 18. April erstmals zur „Voi guad Genusswanderung“ ein. Zwischen Sattledt und Kremsmünster können bei der Wanderung verschiedene regionale Köstlichkeiten genossen werden. Die Wels Betriebsansiedelungs-GmbH hat noch freie Wohnbaugrundstücke zu vergeben und die Wels Marketing & Touristik GmbH informiert über kommende Veranstaltungen.

Voi guad Genusswanderung - Gastgartenauftritt in der Tourismusregion Wels

Am 18. April lädt die Tourismusregion Wels zu einer Genusswanderung zwischen Sattledt und Kremsmünster. Auf rund 19 Kilometern gilt es nicht nur die wunderbare Landschaft des Voralpengebietes zu genießen, sondern auch die regionalen Köstlichkeiten der teilnehmenden Gastronomiebetriebe. Die Wanderung „von Wirt zu Wirt“ entlang markierter Wanderwege garantiert Genuss pur. Kulinarische Schmankerl und Spezialitäten

des Hauses werden ebenso serviert, wie ein buntes Musik- und Rahmenprogramm. Weil die Herkunft unserer Lebensmittel, der Bezug zur Region, immer wichtiger wird, präsentieren sich auch einige Direktvermarkter mit kleinen Kostproben. Grundsätzlich gibt es keinen Start- oder Endpunkt; der Einstieg ist je nach Belieben oder nach Anreiseoption mit den öffentlichen Verkehrsmitteln möglich. Die Voi guad Wanderroute ist zwischen dem Bahnhof, der Fleischhauerei Strasser und „ins Wirtshaus“ in Sattledt, dem McDaniels Foodtruck am Schacher-

teich-Parkplatz sowie der Stiftsschank, dem Gasthaus Hühmayr, dem Bahnhof und dem Gasthaus Kremstalblick in Kremsmünster und dem Landhotel Schicklberg markiert. Wer sich zwischendurch eine kleine Auszeit gönnen möchte, kann den Shuttlebus auf der Strecke nutzen. Der Stempelpass ist Ihr Ticket für den Shuttlebus

und um EUR 2,- direkt im Bus oder bei den teilnehmenden Betrieben erhältlich. Alle Wanderer sowie Vereine und Gruppen sind herzlich eingeladen, an der Individual- und Teamwertung teilzunehmen und tolle Preise zu gewinnen.

Alle Infos:
wels.at/voiguad

Wels Marketing & Touristik GmbH

SAVE THE DATES:

- **25. April:** Maibaumfest
- **8. Mai:** ShoppingNight
- **20. Mai:** Lange Nacht der Chöre
- **Juni/Juli:** EM Public Viewing
- **ab 14. Juli:** FilmfestiWels: Open Air Kino
- **17. - 18. Juli:** MusikfestiWels mit Julian Le Play und OPUS
- **22. Juli:** Innenstadt-Radkriterium
- **1. August:** Schnäppchenmarkt
- **28./29. August:** Voi Guad Genussfestival

wels.at/veranstaltungen




19 km Sattledt - Kremsmünster

Shuttlebus

Gastgarteneröffnung

Stempelpass

Genuss

Voi GUAD Wandern

18. APRIL 2020 | 10 - 18 UHR

ÜBRIGENS: DIE WANDERUNG FINDET BEI JEDEM WETTER STATT!

WANDERN IN DER TOURISMUSREGION WELS

FLEISCHHAUEREI STRASSER ↔ INS WIRTSHAUS ↔ MCDANIELS BAR & GRILL ↔ GASTHAUS KREMSALBLICK ↔ STIFTSSCHANK ↔ GASTHAUS HÜHMAYR ↔ LANDHOTEL SCHICKLBERG

wels.at/voiguad

Wels ermöglicht - Neues von der Wels Betriebsansiedelungs-GmbH

Es sind in Wels Nord- Unterleithen nur noch 5 Baugrundstücke für Einfamilienhäuser verfügbar!

Sofortiger Baubeginn möglich.

Nähere Infos:

07242 67722 0,
wba@wels.at

W WELS
WIRTSCHAFTSSERVICE

Wels Marketing & Touristik GmbH
Tourismusverband Region Wels
Wels Christkind GmbH
Wels Betriebsansiedelungs-GmbH

Stadtplatz 44, 4600 Wels
+43 7242 67722 22, wels.at

W WELS

Tiergarten wird heuer 90 Jahre jung

Der Welser Tiergarten (Stadtpark 1) hat 1930 erstmals seine Tore für Besucher geöffnet. Er ist damit der älteste Zoo im ganzen Bundesland und feiert heuer seinen 90. Geburtstag.

Im Jubiläumsjahr gibt es zusätzlich zu den traditionellen Veranstaltungen auch ein großes **Geburtstagsfest** zum Neunziger. Die passende **tierische Party** dazu wird in Zusammenarbeit mit dem Verein „Freunde des Welser Tiergartens“ **Anfang September** stattfinden.

Ab sofort ist der Tiergarten wieder **länger geöffnet**, und zwar bis Mitte Oktober von 07:00 bis 20:00 Uhr. Einige Termine für die jährlichen **Veranstaltungen** stehen bereits fest: Heuer **startet** das Programm am **Sonntag, 12. April** um 10:00 Uhr mit Informationen für Erwachsene zur richtigen Haltung von **Land- und Wasserschildkröten**.



Ebenfalls bereits fixiert sind etwa ein **musikalischer Spaziergang** gemeinsam mit der Landesmusikschule im Mai, das schon traditionelle **Storchenfest** mit dem Stor-

chenverein Rust Ende Juni, die **Sommernacht des Märchens** mit Helmut Wittmann Ende Juli, die beliebten **Nikolaus- und Weihnachtsfeiern** mit den Tie-

ren und einige Führungen mit dem Tiergartenpersonal. Im vergangenen Jahr haben rund **1.700 Gäste** an den verschiedenen Veranstaltungen teilgenommen.

Noch in Ausarbeitung ist das **Vermittlungsprogramm**, bei dem externe biologisch ausgebildete Referenten den kleinen und erwachsenen Gästen die Zootiere und ihre Lebens- und Verhaltensweisen anschaulich näherbringen. Für diese speziellen Führungen und Workshops wird – wie berichtet – zusätzliches **Personal gesucht**. Interessierte können sich auch weiterhin mit einer kurzen Bewerbung per Mail an stag@wels.gv.at wenden. Sobald das Team erweitert ist, werden auch diese Veranstaltungen endgültig festgelegt und zeitgerecht bekanntgegeben.

Nähere Infos zum Tiergarten gibt es unter www.wels.gv.at > Lebensbereiche > Freizeit und Sport > Freizeittipps > Tiergarten Wels im Internet.

JOSEF UND SOPHIE =
VATER UND TOCHTER ARBEITEN
👍 BEIDE BEI KREMSMÜLLER

LEHRE+

Nur bei KREMSMÜLLER 

+mehr Erlebnis
+mehr Community
+mehr Bildung



krm.news/lehreplus

Liebe Eltern!

Möchten nicht alle die beste Ausbildung für ihre Lieben? Wir bei Kremsmüller haben uns darüber Gedanken gemacht und die **LEHRE+** ins Leben gerufen.

Die 3 Säulen von **LEHRE+** garantieren eine fundierte Qualitätsausbildung für Jugendliche. Denn wir setzen nach wie vor auf Profis aus dem eigenen Haus!

Gleich bewerben unter:
jobs@kremsmueller.com



linkedin.com/company/kremsmuellergroup



youtube.com/kremsmueller-group



facebook.com/kremsmueller



instagram.com/kremsmuellergroup



WELS

SUPERPASSJAHR 2020 – REISEPASS ZEITGERECHT ERNEUERN

Eine Million Reisepässe verlieren in Österreich im Jahr 2020 ihre Gültigkeit. Das sind deutlich mehr als in einem durchschnittlichen Jahr. In der Stadt Wels laufen ebenfalls in diesem Jahr überdurchschnittlich viele Reisepässe ab. Man spricht bereits jetzt von einem „Superpassjahr“. Wer eine Reise plant, sollte also rechtzeitig prüfen, ob sein Reisepass noch gültig ist.

Seit Sommer 2019 herrscht bei der Passbehörde der Stadt Wels ein großer Andrang. Die Behörde rechnet vor allem im Frühjahr und Sommer 2020 mit längeren Wartezeiten bei der Beantragung von neuen Reisepässen. Damit Sie Ihr neues Reisedokument rechtzeitig vor Ihrer Reise erhalten, beantragen Sie dieses bitte bereits jetzt!

VIER SCHRITTE ZUM NEUEN REISEPASS

1. Beantragung (persönlich) bei der Passbehörde, Dienststelle Bürgeranliegen, Stadtplatz 1, EG, Zi. 33

Öffnungszeiten:

Mo., Di. und Do.: 08:00 bis 13:00 Uhr 14:00 bis 16:30 Uhr
 Mi.: 08:00 bis 13:00 Uhr
 Fr.: 08:00 bis 12:30 Uhr

Um lange Wartezeiten zu vermeiden, sind **Terminvereinbarungen** tel. unter +43 7242 235-3730, -3750 oder -3721 sowie im Internet unter wels.at/reisepass jederzeit möglich.

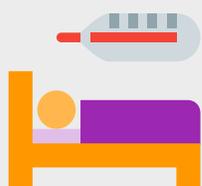
2. Wichtig ist die **Mitnahme eines Passfotos**, das den internationalen Kriterien entspricht (siehe: www.bmi.gv.at/passbild) und bringen Sie außerdem Ihren aktuellen Reisepass und gegebenenfalls weitere Unterlagen zur Antragstellung mit. Weitere Informationen dazu finden Sie unter https://www.oesterreich.gv.at/themen/dokumente_und_recht/reisepass/Seite.020100.html.
3. **Gebühren Reisepass:** Kleinkinder bis zwei Jahre: gratis // Kinder von zwei bis zwölf Jahren: 30 Euro // Personen ab zwölf Jahren: 75,90 Euro.
4. Der **neu ausgestellte Reisepass** wird in der Regel **innerhalb von etwa fünf Arbeitstagen** an Ihre Wunschadresse **per Post** (RSb) zugestellt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Dienststelle Bürgeranliegen entweder persönlich im Rathaus, EG, Zi. 36 oder telefonisch unter +43 7242 235-3730, -3750 oder -3721.



Coronavirus: Risiken minimieren!

Leben verändern, um Leben zu retten.



Wenn Sie krank sind - Fieber,
Husten, Schnupfen -
bleiben Sie unbedingt zuhause



Reduzieren Sie Ihre persönlichen
Kontakte soweit möglich - vor allem,
wenn Sie einer Risikogruppe angehören
(älter als 70 und/oder Vorerkrankung)



Verzichten Sie bei Begrüßung
und Abschied auf
Händeschütteln, Umarmung
oder Küsschen



Verschieben Sie nicht
notwendige Reisen



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



eww
Gruppe

Jetzt
bewerben:
[eww.at/
lehre](http://eww.at/lehre)

Meine Zukunft mit Lehre



Schau rein!



WELS

Findet
vorerst
planmäßig
statt!

Sauberes Wels 2020 FLURREINIGUNGSAKTION

1.500 bis
2.000 kg
Abfall/Jahr

Montag, 20. April bis
Sonntag, 26. April 2020

Weitere Informationen und Anmeldungen unter
www.wels.at > Verwaltung > Lebensbereiche > Energie und Umwelt > Umweltschutz

Amtsblatt Newsletter!



Erhalten Sie das Amtsblatt
bequem per E-Mail!

Anmeldung unter
wels.gv.at -
Amtsblatt (Link
auf der Startseite)



Sozialberatungsstellen der Stadt Wels

Sozialberatungsstelle SÜD

Dragonerstraße 22
Tel. +43 7242 235 3880

Sozialberatungsstelle NORD

Flurgasse 40 und
Otto-Loewi-Straße 2
Tel. +43 7242 235 3130

E-Mail: sozialberatungsstelle@wels.gv.at
Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten



www.strasser-steine.at St. Martin i.M. (Tel. 07232/2227-0) | Eferding | Marchtrenk | Steyr | Enns | Linz | Urfahr | Freistadt

 strasser
GRABMAL

~~EN~~ MEIN STEIN
FÜR DIE EWIGKEIT.





WELS

TIERE AUS DER ARCHE WELS



LUCY

Die 2015 geborene Hündin Lucy ist Fremden gegenüber anfangs eher skeptisch. Hat sie jedoch einmal Vertrauen gefasst, überschüttet sie einen mit Liebe und Zuneigung. Sie ist eine Seele von Hund und liebt es, zu kuscheln. Aufgrund ihrer stattlichen Größe und ihrem ausgeprägten Jagdinstinkt suchen wir für sie eine kinderlose Familie mit Hundeerfahrung.



KALI

Für die zentralasiatische Owtscharka-Hündin Kali suchen wir eine einfühlsame Familie - am besten mit Herdenschutzhundee Erfahrung - die ihre Anlagen in die richtigen Bahnen lenkt. Menschen gegenüber ist sie sehr freundlich und liebt das Kuscheln. Kinder hat sie in ihrem vorherigen Zuhause auch kennengelernt. Da sie jedoch sehr stürmisch sein kann, sollten Kinder schon etwas standfester sein.



GINO

Shar Pei, männlich, kastriert, geb. Nov. 2010

Der stattliche Shar Pei benötigt etwas Anlaufzeit, um sich auf neue Personen einzulassen. Hat er jemanden aber erst einmal ins Herz geschlossen, liebt er es, zu kuscheln und zu schmusen. Bei anderen Hunden entscheidet die Sympathie. Wobei er sicher mit Hündinnen leichter zurecht kommt als mit Rüden. Katzen und Kleintiere mag er leider nicht. Kinder sollten schon etwas älter sein. Gino wird im Tierheim gebarft, da er unter einer Futterunverträglichkeit leidet.



BYRON UND BONO

Die beiden Kaninchenherren sind im Sommer 2019 geboren und möchten gerne gemeinsam in ein neues Zuhause ziehen. Es können gerne schon andere Kaninchen vorhanden sein. Für eine artgerechte Haltung ist zudem ein großes Freigehege wichtig.



OLAF

Olaf kam im Dezember 2019 als Fundtier ins Tierheim und wurde dort auch kastriert. Er wünscht sich ein neues Zuhause bei netten Mädels. Er ist ein zutraulicher und neugieriger Meerli-Mann. Die wuseligen Nager freuen sich auf viel Platz, artgerechtes Futter und regelmäßige Beschäftigung.



MAXI

Maxi ist ein langhaariger Hauskater (geb. 2010), der gerne als Einzelkatze gehalten wird. Er braucht einen ruhigen Platz, wo nicht viel Trubel herrscht und wo ihm seine neuen Besitzer ein wenig Zeit zur Eingewöhnung geben.



Arche Wels, Tierheimstraße 40, Tel. +43 7242 235 7658,
E-Mail: tierheim@wels.gv.at, Öffnungs- und Spaziergehzeiten: Di, Mi, Fr, Sa: 13:00 bis 17:00 Uhr

wels.at

Wohnen im Dialog – Zusammen für eine gute Nachbarschaft!



Das Team von „Wohnen im Dialog“ (WiD) der Volkshilfe FMB ist eine Vor-Ort Unterstützung **im Auftrag der Stadt Wels und gemeinnütziger Bauvereinigungen.**

Das Angebot umfasst Hilfestellungen und Beteiligungsmöglichkeiten für Welser Bürger, insbesondere **Konfliktbegleitung in der Nachbarschaft, Einzugsbegleitung für Neuzugezogene** und **Aktionen im Siedlungsraum.**

Gespräche finden bei Bedarf in Räumlichkeiten in Ihrer Nähe oder bei Ihnen zu Hause statt.

Das Projekt „Wohnen im Dialog“ steht für:

- Die Bearbeitung von Anliegen und Problemen gemeinsam mit den Betroffenen
- Die Unterstützung des Engagements von Bewohnern
- Die Möglichkeit zur Umsetzung von Ideen im Wohngebiet
- **Abendtermine und Hausbesuche nach Vereinbarung möglich**

„WiD“ Sprechstunden Hotline: Tel. +43 676 873 47 047

Am **Bürostandort** im **Quartier Gartenstadt**, Otto-Loewi-Straße 2, ist WiD zu folgenden Zeiten für Sie erreichbar:

Montag und **Mittwoch** jeweils von **15:00 bis 17:00 Uhr**

In der **Noitzmühle** ist WiD im **Quartier Noitzmühle** und im Wohngebiet zu folgenden Zeiten erreichbar:

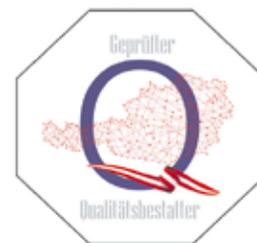
Dienstag und **Donnerstag** jeweils von **17:00 bis 19:00 Uhr**



BESTATTUNG DER STADT WELS GMBH

Wenn Sie uns brauchen

..... sind wir, wie gewohnt, in unseren Büroräumen am Stadtplatz 20 gegenüber der Stadtpfarrkirche, beim Eingang zum Burggarten, für Sie da!



4600 Wels, Stadtplatz 20
Telefon 07242 / 47064
office@bestattung-wels.at
www.bestattung-wels.at

Unsere Trauerfeiertermine finden Sie auf unserer Homepage!

#sciencecenterwels

OSTERFERIEN im einzigartigen SCIENCE CENTER

FÜR NATURWISSENSCHAFT & TECHNIK

EINSATZORGANISATIONEN kennenlernen!

Echte Dienstfahrzeuge, Löschübung, Wundenschminken, Fingerabdruck nehmen uvm.

 Mo. 6.4.2020 #FEUERWEHR ab 11 Uhr

 Di. 7.4.2020 #ROTESKREUZ ab 11 Uhr

 Mi. 8.4.2020 #POLIZEI ab 11 Uhr

Jeden Tag wird ein selbstgebautes
LEGO® Auto ausgezeichnet,
natürlich passend zum Tag!

Die gesamten Osterferien von 10:00 - 18:00 Uhr geöffnet!



Detaillierte Infos unter
unter www.welios.at

 [fb.com/welios](https://www.facebook.com/welios)

Welios®, Weliosplatz 1, 4600 Wels
Tel: +43 (0)7242-908 200



welios®
Zukunft begreifen

Pflegeeltern
gesucht!



Kinder- und Jugendhilfe
der Stadt Wels

Stadtplatz 1, 4600 Wels
Tel. +43 7242 235 7700
E-Mail: kjh@wels.gv.at
Web: www.wels.gv.at

Pensionsver-
sicherungsanstalt
Sprechtage

Montags, mittwochs und
freitags von 08:00 bis 14:00

Uhr in der GKK Wels.

Bei Feiertagen ist kein Ersatzter-
min vorgesehen.

Zur Vorsprache ist ein Lichtbild-
ausweis als Identitätsnachweis
mitzubringen.

Telefonische Voranmeldung:

Tel. +43 5 780 737 39 00

Anmeldung Bürgerfragestunde - Gemeinderat, Montag, 20. April 2020

Meine Frage richtet sich an:

Bürgermeister

.....

Vizebürgermeister

.....

Stadtrat

.....

Fraktion der

(Bitte den Namen der gewünschten Ansprechperson bzw. Fraktion eintragen)

Meine Frage lautet :

.....

.....

.....

.....

Anmeldefrist: Mittwoch, 15. April 2020

Gemeinsam in den Frühling radeln!



Gemeinde Krenglbach



WELS

Radweg-Eröffnung

R19 - Donnerstraße und Mariafeldstraße

Samstag, 21. März 2020, ab 10:00 Uhr

Treffpunkt: Gasthaus Hofwimmer, Vogelweiderstr. 166, 4600 Wels/Oberthan

Die Eröffnung findet bei jedem Wetter statt, weitere Infos auf wels.at.

Teilnahme an der Veranstaltung und Nutzung des Radweges auf eigene Gefahr. Die Stadt Wels und die Gemeinde Krenglbach übernehmen keine Haftung.

wels.at

**Findet
vorerst
planmäßig
statt!**

Wichtig! Die Anwesenheit des Antragstellers bei der Sitzung ist erforderlich. Pro Antragsteller ist **nur eine Frage zu einem Thema** zulässig und **pro Jahr** sind **maximal drei Anfragen pro Person** möglich. Dauer der Fragestunde: Max. eine Stunde

Absender: (Angaben bitte in Blockschrift)

Name

Adresse

Telefon

Datenschutzerklärung: Mit der Anmeldung zur Bürgerfragestunde erkläre ich mich einverstanden, dass die für die magistratsinterne Bearbeitung (Vorbereitung der Antworten) erforderlichen personenbezogenen Daten automatisationsunterstützt verwendet werden. Ein Widerruf dieser Datenschutzerklärung ist jederzeit schriftlich möglich.

Postentgelt beim Empfänger einheben!



Magistrat der Stadt Wels

Rathaus
Stadtplatz 1
4601 WelsOder per Mail an:
buergerfragestunde@wels.gv.at

Ombudsmann für Wohnungs- angelegenheiten

Gemeinderat Egon Schatzmann hält jeden **ersten Mittwoch im Monat** von **08:00 bis 12:00 Uhr** im Rathaus, Stadtplatz 1, Zimmer 108, 1. Stock, seinen **Sprechtag** ab.

Mieterschutz- verband O.Ö.

Einen Sprechtag hält der Mieter-schutzverband O.Ö.

**jeden Dienstag
von 09:00 bis 12:00 Uhr**

in der AK-Bezirksstelle,
Roseggerstraße 8 ab.
Telefon +43 680 219 38 48.

GUNSKIRCHEN | Lambacher Straße

MODERNES
WOHNEN
IM ZENTRUM

HOCHWERTIGE EIGENTUMSWOHNUNGEN IN ZENTRALER LAGE MIT TIEFGARAGE UND LIFT

schlüsselfertige 2-Raum, 3-Raum- und 4-Raumwohnungen,
großzügige Terrassen/Balkone und Eigengärten, zwei Autoab-
stellplätze je Wohnung | 53 - 105 m² Wohnfläche



HWB 35 kWh/m²a f_{GEE} 0,68

Symbolbild

BERATUNG & VERKAUF:

Mag. Sebastian Brunner, LL.B.

0664 45 25 740

sebastian.brunner@brunner-bau.at



BrunnerBauGmbH



brunner_bau

**BRUNNER
BAU** G.m.b.H

Bauen ist Vertrauenssache

www.brunner-bau.at



Symbolbild



Symbolbild

Aktuelle Stellenausschreibungen

Bildung und Kultur - Schule, Sport und Zukunft

SCHULWART/IN

Vollbeschäftigung, Funktionslaufbahn 20, Mindestbruttogehalt: 2.043,00 Euro

Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten (inklusive kleine Reparaturen) am Schulgebäude sowie am Schulgelände, Beaufsichtigung des Schulgebäudes, diverse Gartenarbeiten und Schneeräumung

FACHARBEITER/IN TISCHLER/IN

Vollbeschäftigung, Funktionslaufbahn 19, Mindestbruttogehalt: 2.187,80 Euro

Montage von Schulmobiliar (Tische, Regale, Schränke), diverse Reparatur und Instandhaltungsarbeiten, fallweise Winterdienst, Möbeltransport

MITARBEITER/IN FÜR DIE BECKENAUF SICHT

Vollbeschäftigung, Funktionslaufbahn 23, Mindestbruttogehalt: 1.867,40 Euro, bei entsprechendem Verwendungserfolg Einreihung in Funktionslaufbahn 21, Mindestbruttogehalt: 1.976,20

Beaufsichtigung des Badebetriebes im Welldorado (Frei- und Hallenbad), Mitwirkung bei Instandhaltungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten

Baudirektion

SACHVERSTÄNDIGE/R FÜR BAU UND GEWERBE

Vollbeschäftigung, Funktionslaufbahn 14, Mindestbruttogehalt: 2.734,40 Euro
Hinweis: Höherwertige Entlohnung bei entsprechenden facheinschlägigen Erfahrungszeiten

Bau- und feuerpolizeiliche Überprüfung und Beurteilung, Bearbeitung und Beurteilung von Veranstaltungsbewilligungen und -überprüfungen, Beurteilung von Grundteilungen, Bauvorhaben und Messungen, Gewerbe-, bau- und umweltrechtliche Überprüfungen und Beurteilungen

BAUTECHNISCHE/R ZEICHNER/IN

Vollbeschäftigung, Funktionslaufbahn 17, Mindestbruttogehalt: 2.315,10 Euro

Erstellung der Grundlagen für die Verordnungspläne nach dem Oö. Raumordnungsgesetz, Grundlagen-erhebungen und Auswertungen verschiedener Datenbestände, Zeichenarbeiten für Flächenwidmungs- und Bebauungspläne, Zeichnen von Plänen zu verschiedenen Sachthemen

Direktion

REFERENT/IN PERSONAL

Vollbeschäftigung, Funktionslaufbahn 14, Mindestbruttogehalt: 2.734,40 Euro

Auskunftserteilung an Mitarbeiter und Vorgesetzte in Personalangelegenheiten, Umsetzung aller dienst- und besoldungsrechtlichen Angelegenheiten von Vertragsbediensteten, Mitwirkung bei generellen und grundsätzlichen dienstrechtlichen Angelegenheiten, Neuanlage und Administration der Personaldaten in unseren Systemen

Bildung und Kultur - Kinderbetreuung

PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE

Voll- und Teilzeitbeschäftigung, Entlohnungsschema KBP
Mindestbruttogehalt: 2.400,20 Euro bei Vollbeschäftigung

Zur Betreuung von Kindern im Vorschulalter und für Schulkinder in städtischen Krabbelstuben, Kindergärten oder Horten verfügen Sie über eine abgeschlossene pädagogische Ausbildung sowie hohe soziale Kompetenz und Teamfähigkeit. Überdies kommunizieren Sie auch mit den Eltern und Bildungspartnern und setzen in Ihrer Funktion die pädagogischen Standards sowie zeitgemäße pädagogische Konzepte um.

Die detaillierten Stellenbeschreibungen finden Sie auf unserer Website: wels.at/karriere

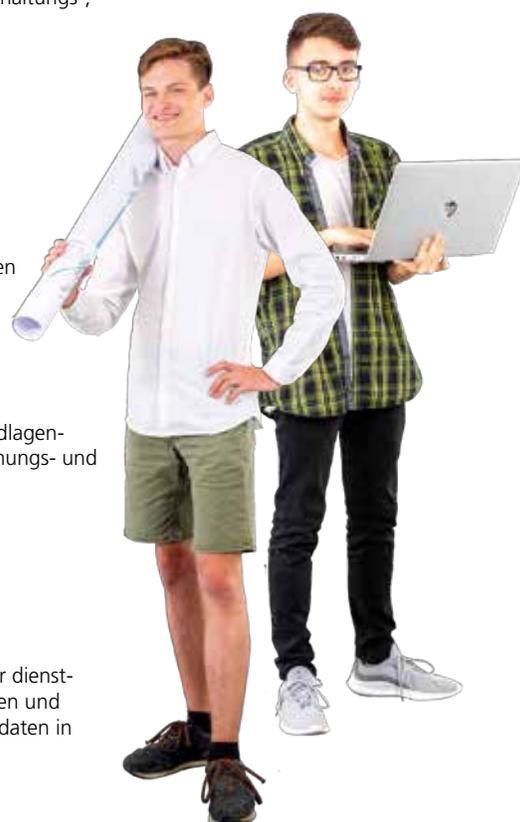
Allgemeine Bewerbungsvoraussetzungen: Erfüllung der Anstellungserfordernisse nach den dienstrechtlichen Vorschriften, österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung und laden Sie ein, diese samt Unterlagen und Foto an die Stadt Wels über das Online-Formular unter wels.at/karriere zu richten. Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Dienststelle Personal unter Tel. +43 7242 235 4100 oder 4720.

Weitere Informationen: wels.at/karriere



GEMEINSAM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
WELS!



[wels.at/
karriere](https://wels.at/karriere)

Aktuelle Stellenausschreibungen

Städtische Dienstleistungen

SACHBEARBEITER/IN EINKAUF

Vollbeschäftigung, Funktionslaufbahn 14, Mindestbruttogehalt: 2.734,40 Euro

Eigenverantwortlicher Einkauf von Warengruppen, Lead-Buying, Durchführen von Vergabeverfahren (Ausschreibung, Angebotsprüfung, Preis- und Vertragsverhandlungen), Lieferantentwicklung, Beschaffungsmarktforschung

HOCHBAUTECHNIKER/IN FÜR FACILITY MANAGEMENT

Vollbeschäftigung, Funktionslaufbahn 14, Mindestbruttogehalt: 2.734,40 Euro

Hinweis: Höherwertige Entlohnung bei entsprechenden facheinschlägigen Erfahrungszeiten

Ausschreibungen und Unterstützung der Projektleitung bei Baumaßnahmen, örtliche Bauaufsicht

VORARBEITER/IN IN DER REINIGUNG

Vollbeschäftigung, Funktionslaufbahn 19, Mindestbruttogehalt: 2.120,10 Euro

Sie sind für die Reinigung in städtischen Amtsgebäuden zuständig. Hinsichtlich Ihrer Dienstzeiten sind Sie flexibel.

Soziales - Seniorenbetreuung

DIPLOMIERTE GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER/INNEN

Voll- und Teilzeitbeschäftigung, Funktionslaufbahn 16
Mindestbruttogehalt: 2.436,20 Euro bei Vollbeschäftigung

FACHSOZIALBETREUER/INNEN

Voll- und Teilzeitbeschäftigung, Funktionslaufbahn 18
Mindestbruttogehalt: 2.262,80 Euro bei Vollbeschäftigung

HEIMHELFER/INNEN

Voll- und Teilzeitbeschäftigung, Funktionslaufbahn 21
Mindestbruttogehalt: 1.976,20 Euro bei Vollbeschäftigung

Im Bereich der Seniorenbetreuung verfügen Sie als DGKS, FSB-A oder Heimhelferin beziehungsweise Heimhelfer über die entsprechende Ausbildung. Eine einfühlsame und kompetente Betreuung der Bewohner liegt Ihnen ebenso am Herzen wie Freude und Verständnis im Umgang mit älteren Menschen sowie deren Angehörigen.

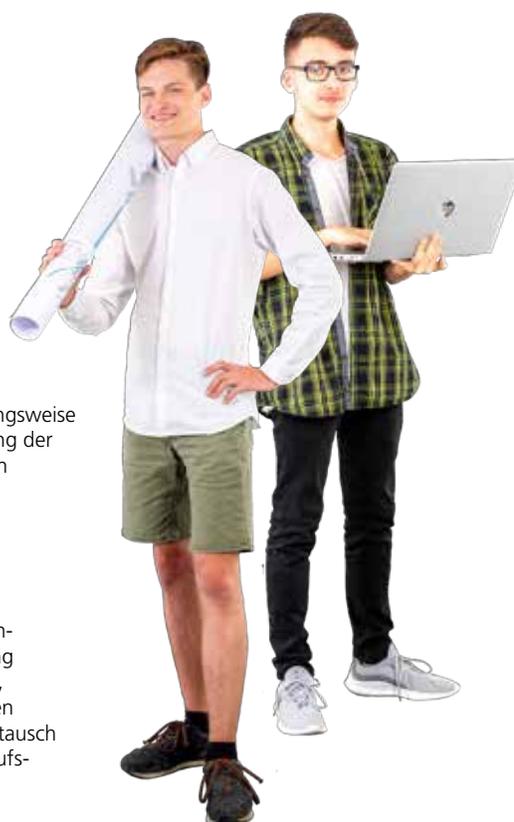
SOZIALPÄDAGOGE/IN FÜR TAGESWOHNEN

Vollbeschäftigung, Funktionslaufbahn 14, Mindestbruttogehalt: 2.825,30 Euro

Planung und Leitung von Gruppenaktionen, Einzelförderung und themenbezogene Gruppenförderungen (Sozialkompetenztraining), Wertevermittlung und Genderpädagogik, Gestaltung des Betreuungsalltags mit Einbeziehung von kulturellen und jahreszeitbedingten Ereignissen, Arbeit mit dem Herkunftssystem, Teilnahme an Schulgesprächen und Vernetzungsgesprächen mit den Institutionspartnern, tägliche Tagesdokumentation aller Kinder, dokumentierter Austausch mit dem Herkunftssystem, der Schule und anderen Institutionen, Verfassung der Erst-, Verlaufs- und Abschlussberichte, Mitwirkung bei der konzeptionellen Weiterentwicklung



GEMEINSAM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
WELS!



Die detaillierten Stellenbeschreibungen finden Sie auf unserer Website: wels.at/karriere

Allgemeine Bewerbungsvoraussetzungen: Erfüllung der Anstellungserfordernisse nach den dienstrechtlichen Vorschriften, österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung und laden Sie ein, diese samt Unterlagen und Foto an die Stadt Wels über das Online-Formular unter wels.at/karriere zu richten. Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Dienststelle Personal unter Tel. +43 7242 235 4100 oder 4720.

Weitere Informationen: wels.at/karriere



[wels.at/
karriere](https://wels.at/karriere)

Sammeltermine Gelber Sack

April 2020

Es wird gebeten, die Gelben Säcke am Abholtag ab 06:00 Uhr gut sichtbar bereitzustellen. Die Gelben Säcke werden alle sechs Wochen abgeholt.

Bitte beachten: In den Gelben Sack gehören nur Verpackungsmaterialien.



- Vogelweide Innen, Oberthan, Puchberg West
- Vogelweide Außen
- Lichtenegg West
- Neustadt Nord, Puchberg Ost, Neustadt Ost
- Pernau Nord, Innenstadt Nordost, Innenstadt Südost
- Innenstadt Mitte
- Lichtenegg Ost, Innenstadt West
- Pernau Süd
- Neustadt Süd

Montag, 6. April

Dienstag, 7. April

Mittwoch, 8. April

Donnerstag, 9. April

Freitag, 10. April

Dienstag, 14. April

Mittwoch, 15. April

Donnerstag, 16. April

Freitag, 17. April

Die nächsten Termine werden wieder bekanntgegeben.

Auskünfte am Misttelefon unter Tel. +43 7242 540 60.

Öffnungszeiten ASZ

Altstoffsammelzentrum Wels-Nord

Florianiweg 9, Tel. +43 7242 542 73

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag **08:30 bis 19:00 Uhr**

Samstag **08:30 bis 13:00 Uhr**

Altstoffsammelzentrum Mitterhoferstraße 100

Tel. +43 7242 601 180

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag **07:30 bis 16:00 Uhr**

Samstag **08:30 bis 12:00 Uhr**

Altstoffsammelzentrum Thalheim

Am Thalbach 110, Tel. +43 7242 934 88 44

Öffnungszeiten:

Montag **14:00 bis 19:00 Uhr**

Mittwoch **13:00 bis 18:00 Uhr**

Freitag **08:00 bis 18:00 Uhr**

Samstag **08:00 bis 12:00 Uhr**

Altstoffsammelzentrum Gunkskirchen

Krenglbacher Str. 30, Tel. +43 7246 202 75

Öffnungszeiten:

Montag **08:00 bis 12:00 Uhr**

Mittwoch **12:00 bis 18:00 Uhr**

Donnerstag **14:00 bis 18:00 Uhr**

Freitag **12:00 bis 18:00 Uhr**

Samstag **08:00 bis 12:00 Uhr**



**ASZ Thalheim
und Gunkskirchen
sind auch für
Welsler nutzbar!**



Restabfallanalyse in Wels: 55 Prozent gehören nicht in den Restabfall

Wie der Name schon sagt, sollte in der **Restabfalltonne** nur der sogenannte „Rest“ landen. Wer ordnungsgemäß trennt, sollte nicht viel von diesem Rest übrighaben. Dennoch fallen oberösterreichweit etwa 116 Kilogramm Restabfall pro Person an, in der Stadt Wels sogar 155 Kilogramm pro Kopf.

2018/2019 wurde oberösterreichweit eine Restabfallanalyse durchgeführt. 11,4 Tonnen Restabfall wurden dazu in ihre einzelnen Bestandteile händisch zerlegt und analysiert. Die Probenauswahl erfolgte nach Zufallsprinzip und wurde wissenschaftlich begleitet.

Die Analyse zeigt, dass rund die **Hälfte** des derzeitigen Restabfallaufkommens noch **vor der schwarzen Tonne gerettet** werden könnte. Erschreckend ist dabei der Anteil an biogenen Abfällen, die fast ein Drittel des Tonneninhalts ausmachen. Nicht nur Ressourcen für wertvollen Kompost gehen somit verloren. Auch das Thema Lebensmittelverschwendung steht hier im Fokus, da sich darunter fast 16 Prozent **vermeidbare Lebensmittelabfälle** mischen. Unterschätzen sollte man jedoch auch den gefundenen **Kunststoffanteil** nicht. In Anbetracht des geringen Gewichts ist ein Kunststoffanteil von neun Prozent eine gewaltige Menge. Die Verpackungen könnten ganz einfach über die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack entsorgt werden.

Deshalb ...auf die Plätze ...trennen ...los!

Für **ausführliche Infos zur Restabfallanalyse 2018/2019** sowie zu den **detaillierten Ergebnissen** besuchen Sie umweltprofis.at/wels



Darstellung der Restabfallinhalte der Stadt Wels in Massenprozent.



Zahnärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Der zahnärztliche Wochenenddienst wird an den angegebenen Samstagen, Sonn- und Feiertagen jeweils in der Zeit von 09:00 bis 11:00 Uhr in den Ordinationen der unten angeführten Zahnärzte durchgeführt:

- **DDr. Gerald Krennmair** +43 7243 518 13
Marchtrenk, Linzer Straße 60 am 21. und 22. März
- **Dr. Gustav Leitner** +43 7246 8477
Gunskirchen, Pichler Straße 1 am 28. und 29. März
- **Dr. Elisabeth Loidl** +43 7242 641 73
Wels, Eferdinger Straße 13 am 4. und 5. April
- **Dr. Günther Loidl** +43 7242 641 73
Wels, Eferdinger Straße 13 am 11., 12. und 13. April
- **Dr. Harald Maier** +43 7242 434 15
Wels, Oberfeldstraße 54/1 am 18. und 19. April

Aktuelle Notdienste-Zahnärzte, Apotheken und Rotes Kreuz sind auch immer aktuell im Internet unter:

www.zahnaerztekammer.at zu finden!

Änderungen vorbehalten!

Täglicher Ärzte-Notdienst



Montag bis Freitag von 14:00 bis 7:00 Uhr Früh
Samstag bis Montag von 7:00 bis 7:00 Uhr
(auch an Feiertagen)

Notdienst-Rufnummer des Roten Kreuzes: **141**

Suchtberatungsstelle CIRCLE

Dragonerstraße 22
Tel. +43 7242 452 74
circle.spb@wels.gv.at
Mo und Do 14:00 bis 17:00 Uhr,
Mi 09:00 bis 12:00 Uhr,
Termine nach telefonischer Vereinbarung!

Alkoholberatungsstelle Wels

Dragonerstraße 22,
Tel. +43 7242 616 69
alkberatung.spb@wels.gv.at
Mo 10:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr,
Di 14:00 bis 19:00 Uhr,
Do 10:00 bis 12:00 Uhr,
Termine nach tel. Vereinbarung!

Kostenlose Rechtsberatung

Rechtsanwaltskammer für Oberösterreich:

21. März:
Mag. Martin Schönmayr

4. April:
Dr. Christoph J. Schwab

18. April:
Dr. Georg Friedrich Schwab

jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr
Rathaus, Eingang Stadtplatz 3, EG, Zimmer 50a/Kantine.

Anmeldung vor Ort bis 11:00 Uhr!

Familienberatungsstelle

Dragonerstraße 22
Tel. +43 7242 295 86
familienberatung.spb@wels.gv.at
Di 14:00 bis 17:00 Uhr
Mi 09:00 bis 12:00 Uhr
Termine nach tel. Vereinbarung!

Arche Wels

Tierheim, Tierheimstraße 40
Di, Mi, Fr und Samstag von 13:00 bis 17:00 Uhr,
Mo, Do, So und Feiertage geschlossen.
Terminvereinbarung unter Tel. +43 7242 235 7658 (Büro).
In Notfällen Tierrettung
Tel. +43 664 276 38 48

Apotheken-Kalender



1 Adler-Apotheke

Stadtplatz 13, Tel. +43 7242 490 16

2 Einhorn-Apotheke

Plobergerstraße 7, Tel. +43 7242 464 88

3 Falken-Apotheke (Lichtenegg)

Ecke Salzburger Str./Schulstr., Tel. +43 7242 454 22

4 Föhren-Apotheke (Noitzmühle)

Föhrenstraße 15, Tel. +43 7242 559 55

5 Hubertus-Apotheke (Vogelweide)

Ferdinand-Wiesinger-Straße 12, Tel. +43 7242 467 09

6 Linden-Apotheke (Gartenstadt)

Wimpassinger Straße 34, Tel. +43 7242 692 90

7 Schutzengel-Apotheke (Neustadt)

Eferdinger Straße 20, Tel. +43 7242 470 98

8 Steinbock-Apotheke (Pernau)

Hans-Sachs-Straße 80, Tel. +43 7242 474 04

9 Stern-Apotheke

Bahnhofstraße 11, Tel. +43 7242 467 11

N Apotheke Wels-Nord

Oberfeldstraße 95, Tel. +43 7242 728 22

W Apotheke im Welas Park

Ginzkeystraße 27, Tel. +43 7242 207 506

F Franziskus-Apotheke

Oberfeldstraße 35, Tel. +43 7242 207 420

S MAXINE Apotheke

Gunskirchner Straße 7, Tel. +43 7242 206 971

G Sonnen-Apotheke (Gunskirchen)

Welser Straße 6, Tel. +43 7246 8700

T Thalheim-Apotheke (Thalheim)

Rodlbergerstr. 35, Tel. +43 7242 430 07

M1 Apotheke Zur Welser Heide Marchtrenk

Welser Straße 2, Tel. +43 7243 522 75

M2 Stadt-Apotheke Marchtrenk

Linzer Str. 58, Tel. +43 7243 547 00-0

M3 FOLARIS Apotheke Marchtrenk

Goethestraße 12, Tel. +43 7243 523 51

B Apotheke Buchkirchen

Hauptstraße 15, Tel. +43 7242 211 991

L Apotheke Zum goldenen Engel Lambach

Marktplatz 4, Tel. +43 7245 323 27

V Vital Apotheke Stadl-Paura

Maximilian-Pagl-Str. 22, Tel. +43 7245 202 60

Apothekenruf **1455** und **Apo-APP**.
Näheres unter www.apotheker.or.at

Not- und Bereitschaftsdienst:

Montag bis Freitag ab 18:00 Uhr, Samstag ab 12:00 Uhr, Sonn- und Feiertage ab 09:00 Uhr (bis jeweils 09:00 Uhr des Folgetages)

Änderungen vorbehalten!

März

Do 19 **N**

Fr 20 **8**

Sa 21 **7**

So 22 5

Mo 23 **6**

Di 24 **T**

Mi 25 **1**

Do 26 **3/M1**

Fr 27 **4**

Sa 28 **F**

So 29 9

Mo 30 **W/L**

Di 31 **1**

April

Mi 1 **2**

Do 2 **5**

Fr 3 **N**

Sa 4 **8**

So 5 7

Mo 6 **5**

Di 7 **6**

Mi 8 **T**

Do 9 **2**

Fr 10 **3/M3**

Sa 11 **4**

So 12 F

Mo 13 9

Di 14 **W/V**

Mi 15 **1**

Do 16 **2**

Fr 17 **5**

Sa 18 **N**

So 19 8

Mo 20 **7**

Di 21 **5**

Mi 22 **6**

Do 23 **T**

FRAUENHAUS – FRAUENBERATUNG

Gewaltberatung | Rechtsberatung
Sozial- und Lebensberatung | Prozessbegleitung

0 72 42 / 67 851

Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr
24 Stunden Notruf

Frauenhaus Wels, Postfach 66, 4600 Wels, 07242/67851
office@frauenhaus-wels.at, www.frauenhaus-wels.at



CORONAVIRUS: QUARANTÄNE WAS NUN?

SO LÄUFT DIE HEIMQUARANTÄNE AB, WENN DER TEST AUF CORONAVIRUS POSITIV IST ODER EIN ENGER KONTAKT MIT EINER INFIZIERTEN PERSON BESTANDEN HAT.

EIN QUARANTÄNE-BESCHIED WIRD ZUGESTELLT



DIE ERKRANKTE PERSON BLEIBT AB SOFORT RÄUMLICH GETRENNT VON GESUNDEN MITBEWOHNERN



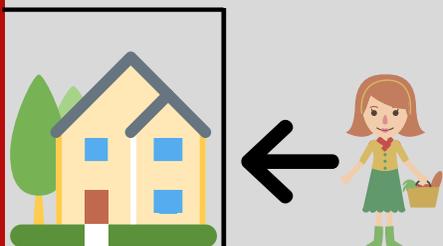
FÜR ERKRANKTE GILT: SELBSTÜBERWACHUNG



2X TÄGLICH
FIEBER MESSEN

SYMPTOM-
TAGEBUCH
FÜHREN

NACHBARN ODER ANGEHÖRIGE ÜBERNEHMEN DIE VERSORGUNG



WENN DAS NICHT MÖGLICH IST, KÜMMERT SICH DAS TEAM ÖSTERREICH DARUM



MEDIZINISCHE VERSORGUNG UND BERATUNG? ÜBER TELEFONKONTAKT MIT BEHANDELNDEM ARZT



BEI PSYCHISCHER BELASTUNG UNTERSTÜTZT TELEFONISCHE BERATUNG



AMTSARZT BEENDET QUARANTÄNE



**MENSCHEN IN QUARANTÄNE SCHÜTZEN UNS ALLE!
#TEAMGESUNDHEIT**